

**Zeitschrift:** Hotel-Revue  
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein  
**Band:** 79 (1970)  
**Heft:** 29

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Nr. 29 Bern, 23. Juli 1970

# hotel revue

## Demonstrieren

ist modern. Dieser Ansicht waren auch einige Hoteliers, die dem Zug der Zeit gefolgt sind und einmal eindrucksvoll demonstriert haben.

Das Vorgehen der Engadiner Sektionen, die mit Meldepflichten an die Presse ihrem verständlichen Ärger über fehlendes Personal Luft machen wollten (und hoffentlich gemacht haben), hat allerdings einen Beigeschmack, der dem Verfasser dieses Artikels nicht so recht gefallen will. Der Autor ist nämlich – neben seiner Eigenschaft als Redaktor – Beauftragter des Schweizer Hotelier-Vereins für die sogenannten Public Relations, also für die Information der Öffentlichkeit über Sorgen und Anliegen der Schweizer Hotellerie. Natürlich versucht er, von der Hotellerie ein sympathisches Bild in der Öffentlichkeit zu zeichnen. Das fällt im allgemeinen leicht. Das Wohlwollen der Öffentlichkeit für die Hotellerie führt sich auch auf den SHV als Sprachrohr der Hotellerie ab und fördert die Glaubwürdigkeit des Berufsverbandes in der Öffentlichkeit.

Wen nun in Pressemeldungen und in einem Radiointerview dem SHV das Misstrauen ausgesprochen wird, so gewinnt die Öffentlichkeit doch sicherlich einen zwiespältigen Eindruck von dieser Branche und ihrem Berufsverband. Das ist bedauerlich, haben doch Hoteliers und Mitarbeiter des Verbandes in vielen Situationen bewiesen, welche Leistungen und Erfolge dank gemeinsamen Vorgehens möglich sind. Der SHV ist deshalb jetzt in der hektischen Situation, einem Teil seiner Mitglieder für die Art ihres Vorgehens sein Missfallen auszusprechen und andererseits dem Ziel ihrer Aktion alle Unterstützung zu gewähren. Denn dass die Personalisation im Gastgewerbe unmittelbar ist, darüber bestehen keine Zweifel. Ueber die Art ihrer Behauptung (?) bzw. Milderung gibt es allerdings verschiedene Ansichten.

Wenn der Direktor des SHV in einem Artikel «Neue Aufgaben für den SHV» (erschienen in der Schrift aus Anlass des 60. Geburtstags von E. Scherz) schreibt: «Mit Betriebsamkeit und engstiliger Personalsessanierung können auf die Dauer keine Erfolge und Fortschritte erzielt werden», ist damit die Art des Vorgehens des SHV hinreichend skizziert. Und wenn zusätzlich an gleicher Stelle zu lesen ist: «Die Beteiligung eines Berufsverbandes steht nicht mit seiner Aktivität», so ergibt sich ganz klar, dass der SHV zwar aktiv ist, aber über seine Aktivität kein grosses Tamtam in der Öffentlichkeit veranstaltet. Und somit auch nicht unnötig zerbricht.

Gewiss werden einzelne Hoteliers einwenden, der Engadiner Notschrei wäre erfolgreich, da der Bundestat ihm zur Kenntnis genommen und überdies eine Überprüfung der Saisonier-Frage zugesichert habe. Dem ist – so nebenbei – entgegenzuhalten, dass die von der Leitung des SHV geführten Verhandlungen mit den Behörden bereits vor langer Zeit zum gleichen Ergebnis geführt haben, was das BIGA durchaus bestätigen kann. Allerdings hielt man es für die Sache förderlicher, keine grosse Worte darüber zu verlieren.

Allerdings in Presse und Öffentlichkeit bergen immer Gefahren in sich: Man kommt in den Geruch, allein aus interessengesetzlichen Erwägungen die Halzung Z.B. gegenüber der Überfremdungsinitiative von heute auf morgen zu wechseln; eine Presseentgegnung des BIGA wirft den Hoteliers vor, die Bestimmungen nicht richtig gelesen zu haben (Bestimmungen, die übrigens in der Hotel-Revue im Wortlaut veröffentlicht wurden); man muss sich den Vorwurf gefallen lassen, unkoordiniert vorgegangen zu sein und die Geschlossenheit eines Verbandes in Frage gestellt zu haben, etc., etc.

Zentralpräsident E. Scherz hat in seinem Artikel in der Hotel-Revue (deutsch Nr. 28, französisch auf dieser Seite), der auch in einem Teil der Tagespresse veröffentlicht wurde, die Position des SHV zutreffend definiert:

- Unterstützung der Behörden bei der Stabilisierung des Ausländerbestandes, die von mindestens 46 Prozent der Wahlberechtigten gefordert wird.
- Berücksichtigung des Bedarfs der Hotellerie an vorübergehend anwesenden Saisonieren (Erhöhung des Saisonarbeiterkontingents um 30 000).

Der SHV hat die «demonstrierenden» Sektionen in einem mehrseitigen Papier über seine Aktivitäten orientiert – Informationen, die übrigens allen Mitgliedern aus Zirkularen, Hotel-Revue, Versammlungen, etc. bekannt und zugänglich waren. Es wurde weiß Gott – alles getan, um den Personalmangel in unserer Branche zu lindern.

Am 14. August findet eine Besprechung der Engadiner Sektionen des SHV mit Vertretern des BIGA statt. Diese Besprechung dürfte im Hinblick auf das zukünftige Hotellier-Hotelier – Behörden von besonderer Bedeutung sein. Eine Schlussfolgerung dieser Besprechung wird sicherlich die Beheizung der guten alten Devise sein: «me mues rede miteinand» – und zwar vorher P.K.



Jetzt ist sie wieder da, die herrliche Zeit des Wanderns. Auch Flachland-Alpinisten können auf bequemen Wanderwegen die klare Höhe zu genießen. Wichtig: gutes Schuhwerk – oder wenn der Sommer so mass bleibt – Wasserstiefel! (Foto Sautter, Zumikon)

## Hôtellerie suisse, où vas-tu?

**La situation sur le marché du travail n'a jamais été aussi grave qu'aujourd'hui. Le fonctionnement même de notre hôtellerie est remis en question. Les réactions critiques à l'égard des autorités et de quelques associations faillères de notre pays se multiplient. Comme elles émanent de certains milieux membres de notre société, nous tenons à préciser notre point de vue.**

### Initiative Schwarzenbach

Prétendre, comme l'ont fait quelques hôteliers, qu'il eût été préférable d'accepter l'initiative Schwarzenbach pour recevoir des saisonniers «en masse», c'est profondément ignorer les effets négatifs que n'aurait pas manqué de susciter une telle prise de position. Voici les raisons:

Les saisonniers sont assez difficiles à recruter que les travailleurs à l'année, car ils trouvent, dans les pays du Marché commun, des conditions de travail plus intéressantes qu'en Suisse.

Le contingent de 21 000 saisonniers attribué à l'hôtellerie n'a pas été éprouvé en 1969, pour la simple et bonne raison que, malgré nos gros efforts personnels et financiers, le recrutement de saisonniers étrangers s'est heurté à de très grosses difficultés.

A ce propos, les promesses de l'initiative Schwarzenbach «autant de saisonniers que nécessaire» constituent une assertion trompeuse propre à induire le citoyen en erreur.

L'acceptation de l'initiative aurait porté un si grave préjudice à notre réputation de pays touristique que nous aurions dû nous attendre à une diminution de nos hôtes étrangers. Nous en avons pour preuve les commentaires de la presse étrangère et de nombreux lettres de lecteurs.

L'acceptation de l'initiative aurait également incité le personnel étranger à éviter de choisir la Suisse. Les remous suscités par le dépôt de l'initiative et les réactions provoquées par le résultat de la votation ont déjà persuadé de nombreux étrangers de quitter notre pays ou de décliner leurs engagements.

### Le contingent de 21 000

Au cours de ses entretiens avec les autorités fédérales, la SSH avait demandé de porter le contingent à 30 000 saisonniers, ceci dans le but de compenser partiellement la réduction du nombre des travailleurs à l'année. Malheureusement, le Conseil fédéral n'a pas donné suite à cette demande.

Pour l'année prochaine, une augmentation de ce contingent sera indispensable si nous voulons bénéficier de nos efforts de propagande et tenir les promesses attachées au bon renom de notre hôtellerie. Parallèlement, la définition «pays lointains» doit être fixée dans une plus large mesure, afin que la SSH puisse recruter du personnel dans des pays qui possèdent encore des réservoirs de main-d'œuvre.

### Blocage des saisonniers

Si la Confédération veut être honnête vis-à-vis des nombreux citoyens ayant soutenu l'initiative, il lui incombe de contrôler le nombre des travailleurs étrangers et de garantir leur stabilisation. Par conséquent, le chiffre des saisonniers ayant été atteint, il a procédé au blocage des arrivées.

**Schweizer Hotel-Revue**  
Organ für Hôtellerie und Fremdenverkehr  
Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins  
79. Jahrgang – Erscheint jeden Donnerstag  
3011 Bern, Monbijoustrasse 31. Tel. (031) 25 72 22

**Revue suisse des Hôtels**  
Organe pour l'hôtellerie et le tourisme  
Propriété de la Société suisse des hôteliers  
79e année – Parait tous les jeudis  
Einzelnummer 90 Cts. le numéro

## A lire aujourd'hui:

Pages

Notre interview:  
Les relations publiques au service du tourisme, par M. G.-L. Couturier, chef du service de presse de Swissair 3

Rekordergebnisse jagen sich:  
Auch der Mai verzeichnet in der Fremdenverkehrsstatistik erhebliche Frequenzzunahmen gegenüber dem Vorjahr 3

Un anniversaire à Genève:  
La cité du bout du lac à l'heure du 25e anniversaire de l'ONU 5

Segeln in der Schweiz:  
Die Segelschule Thunersee erfüllt den Wunsch nach aktiven Ferien 7

Grossbritannien:  
Neue Konzentrationswelle im Gastgewerbe 8

Folklore et tourisme:  
La saison d'été bat son plein dans tout le pays, et tout particulièrement sous le soleil du Valais 9

Kiryat Ono:  
Schweizer Freizeitarchitektur in Israel – eventuell Vorbild für unsere Kurorte? 10

Auflage dieser Nummer: 10 900 Exemplare

Tirage de ce numéro: 10 900 exemplaires

## Association internationale de l'hôtellerie

Der Rat für Wirtschaft und Soziales der Vereinten Nationen hat am seiner Plenarsitzung am 26. Mai 1970 die Association internationale de l'hôtellerie (AIH) offiziell als Organisation mit beratendem Charakter anerkannt. Das ist ein weiterer Beweis für die Funktion der AIH als offizielle Interessenvertretung der internationalen Hotellerie.

## Ausländische Arbeitskräfte

### Ständige Kommission zur Lösung des Fremdarbeiterproblems

In seiner letzten Sitzung vor den Ferien befassete sich der Bundesrat bekanntlich eingehend mit dem Überfremdungsproblem. Dabei wurde beschlossen, eine ständige Kommission ins Leben zu rufen, die nicht der Bundesverwaltung untergeordnet sein wird, der aber der Verwappensapparat zur Verfügung stehen soll und deren Aufgabe es sein wird, Vorschläge zur Lösung des Überfremdungsproblems und Vorehrungen auszuarbeiten, um eine Stabilisierung der Zahl von ausländischen Arbeitskräften zu erreichen. Die Kommission soll eine Reihe von Richtlinien und Massnahmen aufstellen über soziale Betreuung der Ausländer, Nachzug von Familienangehörigen, Anpassung an industrielle Verhältnisse, Assimilierung und Einbürgern usw.

Der Kommission sollen sämtliche interessierten Kreise unseres Landes angehören, damit das Fremdarbeiterproblem von allen möglichen Aspekten her beleuchtet werden kann. Die Departemente werden beauftragt, Vorschläge über die Zusammenstellung der Kommission zu machen, so dass bis zum August konkrete Beschlüsse gefasst werden können.

Mit der Idee zur Schaffung einer Kommission hat der Bundesrat auch der Hotellerie den Ball zugespielt. An der Hotellerie liegt es nun, diesen Ball aufzunehmen und dafür zu sorgen, in dieser Kommission ausreichend vertreten zu sein und um Verständnis für ihre Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Personal zu werben.

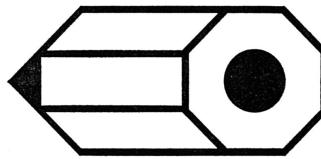
## M. Kämpfen président de la Commission européenne du tourisme

M. W. Kämpfen, directeur de l'Office national suisse du tourisme, a été élu président de la Commission européenne du tourisme où il succède à M. T.-J. O'Driscoll (Irlande). Ce regroupement auquel sont affiliés 21 pays et qui a pour mission de réaliser aux Etats-Unis une propagande commune en faveur de l'Europe a fixé son programme et décidé d'organiser une grande conférence transatlantique de publicité et de vente.

Nous présentons nos plus vifs compliments à M. Kämpfen et l'assurons de notre soutien total.

E. Scherz  
président central

# Notiz Bloc-notes



## Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis als Koch

(SFG) Die Aufsichtskommission für die Interkantonalen Fachkurse der Kochlehrlinge in Saisonbetrieben des Gastgewerbes beschloss an ihrer Sitzung vom 20. Mai 1970, probeweise Angelernte in einem interkantonalen Fachkurs für Kochlehrlinge aufzunehmen. Damit ermöglicht die Kommission einer Anzahl von angelernten Köchen, sich den notwendigen beruflichen Unterricht als Vorbereitung auf die nachträgliche Lehrabschlussprüfung gemäss Art. 30 des Bundesgesetzes anzueignen.

Die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe hat eine Wegleitung für diese angelernten Köche ausgearbeitet. Nachstehend publizieren wir die wichtigsten Bestimmungen aus der Wegleitung:

### Lehrabschlussprüfung für Angelernte

Der Anwärter muss sich über eine Berufspraxis in der Küche von mindestens 5 Jahren ausweisen können und das 20. Altersjahr vollendet haben.

### Interkantionale Fachkurse für Kochlehrlinge

Für Kochlehrlinge aus Saisonbetrieben und abgelegenen Jahresbetrieben werden anstelle der Gewerbeschule jährlich interkantionale Fachkurse in der Dauer von 7 Wochen durchgeführt (während der ordentlichen Schulzeit 2 Fachkurse). Die Kurse finden jeweils zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember statt. Sie werden für die Lehrlinge im Internat geführt.

Im Rahmen dieser Fachkurse besteht für eine beschränkte Anzahl von Angelernten die Möglichkeit, sich auf die Lehrabschlussprüfung vorzubereiten und den Ausweis über den beruflichen Unterricht zu erwerben.

### Durchführung der Lehrabschlussprüfung

Die Lehrabschlussprüfung erfolgt in zwei Teilen. Die

allgemeinbildenden Fächer werden am Ende des zweiten Fachkurses geprüft. Die Prüfung in den berufskundlichen Fächern findet nach Abschluss des Fachkurses gemäss den Weisungen der zuständigen kantonalen Behörde statt.

### Finanzielles

Die Kosten für Unterricht, Verpflegung und Unterkunft betragen Fr. 700 je Fachkurs von 7 Wochen (bei 2 Fachkursen Fr. 1400). Das Kursgeld ist jeweils vor Beginn des Kurses einzuzahlen.

Hinzu kommen die Kosten für die Anschaffung der obligatorischen Lehrmittel (etwa Fr. 60). Die Fahrkosten (Einrückung und Entlassung) gehen zulasten des Teilnehmers.

### Voraussetzungen für die Aufnahme in den Fachkurs

Der Anwärter muss die bundesgesetzlichen Vorschriften erfüllt haben und sich gegenüber dem zuständigen kantonalen Amt für Berufsbildung schriftlich verpflichten, die Lehrabschlussprüfung zu absolvieren.

Der interkantionale Fachkurs für Kochlehrlinge in Brunnen ist für 1970 mit der probeweisen Durchführung des Kurses für Angelernte betraut worden. Er findet vom 19. Oktober bis 5. Dezember 1970 (7 Wochen) statt.

Im Rahmen des Versuches kann nur eine beschränkte Anzahl von angelernten Köchen aufgenommen werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt.

### Interessenten erhalten Auskunft und die «Wegleitung für Angelernte» durch die

Schweizerische Fachkommission  
für das Gastgewerbe  
Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich  
(Tel. 051/25 90 55)

## Die PAHO gibt Auskunft:

### Auskunftsplicht

Personen, die sich zur Aufnahme in eine Arbeitslosenkasse anmelden, Versicherte und ihre Angehörigen und die beteiligten Arbeitgeber sind verpflichtet, den Kassenorganen sowie den zuständigen Behörden des Bundes und der Kantone alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

Wer die schuldige Auskunft verweigert oder vorsätzlich unwahre Auskunft erteilt, macht sich strafbar. Gefälligkeitsausweise können also für die beteiligten Personen unangenehme Folgen haben.

Im Interesse des Ansehens der Arbeitslosenversicherung wird jede Arbeitslosenkasse auf der einwandfreien Abklärung des Versicherungsanspruches bestehen.

## Neu erschienen:

### «Wer produziert was in der Schweiz?»

Die 11. französische Auflage des Handbuchs der Schweizer Produktion ist nunmehr verfügbar. Dieses Werk ist vor einigen Monaten in deutscher Sprache erschienen und im August wird noch die englische Ausgabe folgen. Das Handbuch mit dem Titel «Wer produziert was in der Schweiz?» ist für jeden, der sich für die Schweizer Produktion interessiert, unentbehrlich. Sein Aufbau und seine Gliederung in 5 Kapitel machen es zu einem praktischen und leicht zu konziliierenden Nachschlagewerk.

Das Handbuch der Schweizer Produktion, dessen Neuauflage gegenüber der vorherigen über 1000 Änderungen enthält, umfasst 1600 Seiten in Buchform. Es wird herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Dreikönigstrasse 8, 8022 Zürich, in Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden, mit Genehmigung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Sein Preis beträgt Fr. 58, zuzüglich Porto, für die Schweiz; Fr. 64, einschliesslich Porto und Verpackung, für das Ausland.

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt dieses Datum. Das genaue Programm und der Anmeldefall werden rechtzeitig in der HOTEL-REVUE veröffentlicht.



Corbusier-Emblem auf Porzellan: Anfang der sechziger Jahre war Le Corbusier häufig Gast in dem berühmten Fischspezialitätenrestaurant von Madame Prunier in London. Dort kritzelte er eines Tages auf einen Zettel die Zeichnung «Les Mains». Madame Prunier schickte die Zeichnung ihres prominenten Gastes an die deutsche Hotelporzellanfabrik Baescher in Weiden und liess dort «Les Mains» als Vignette in ihr Restaurantgeschirr einbrennen.

## Höhere Fachprüfung für Küchenchefs

### Vorbereitungskurse

Aufgrund der verschiedenen Anfragen von Interessenten aus der ganzen Schweiz, klärte die Geschäftsstelle der SFG als Sekretariat der Prüfungscommission das Bedürfnis nach Vorbereitungskursen ab. Die Abklärungen ergaben folgende Situation für das Winter-Semester 1970/71:

**Zürich** Für die Region Zürich kann ein weiterer Vorbereitungskurs an der Gewerbeschule der Stadt Zürich durchgeführt werden.

**Chur** Aufgrund verschiedener Anfragen aus der Köchenschaft der Region Chur wird ein Kurs an der Gewerbeschule der Stadt Chur vorgesehen.

**Basel** Die SFG-Kreisstelle beider Basel plant einen Vorbereitungskurs an der Gewerbeschule Basel.

**Genf** Falls sich genügend französischsprachige Interessenten finden, kann in Genf ein Vorbereitungskurs durchgeführt werden.

**Oberwallis** Die Walliser Fachkommission für das Gastgewerbe plant die Durchführung eines Vorbereitungskurses für die Region Oberwallis.

Die geplanten Kurse würden sich über das Wintersemester 1970/71 (Mitte Oktober 1970 bis Mitte März 1971) erstrecken und je zwei Nachmittagsunterricht umfassen (total 140 Stunden pro Kurs).

Sämtliche Vorbereitungskurse können nur durchgeführt werden, wenn sich genügend Interessenten finden. Die Absolvierung eines Vorbereitungskurses ist für Kandidaten auf die höhere Fachprüfung für Küchenchefs nicht Bedingung, jedoch sehr zu empfehlen.

**Die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe** wird in nächster Zeit an verschiedene Betriebeinhaber Kreisschreiber über die Vorbereitungskurse und die höhere Fachprüfung für Küchenchefs senden. Die Betriebeinhaber werden gebeten, ihre Küchenchefs und Köche auf diese Weiterbil-

dungsmöglichkeit aufmerksam zu machen und ihnen den Besuch der Vorbereitungskurse zu erleichtern.

Die interessierten Küchenchefs und Köche der vorwähnten Regionen (Zürich, Chur, Basel, Genf, und Oberwallis) werden ersucht, sich telefonisch oder schriftlich bereits jetzt vorzunamelden.

Die definitive Ausschreibung der Vorbereitungskurse Herbst 1970/71 erfolgt gegen Ende August/Anfang September 1970. Bei Bedarf werden auch einzelne Informationsgesitzungen durchgeführt.

Anmeldungen nimmt entgegen und Auskünfte erteilt die Schweizerische Fachkommission für das Gastgewerbe

Dreikönigstrasse 34, 8002 Zürich (Tel. 051/25 90 55)

## Eidgenössische Preiskontrollkommission

Der Bundesrat hat zum neuen Kommissionspräsidenten Prof. Dr. Willy Büchi, Freiburg, und zu neuen Kommissionsmitgliedern Dr. Hans Riesen (Schweizer Hoteller-Verein) sowie Dr. Hans Flückiger Schweizerischer Gewerbeverband gewählt.

## Unternehmerschulungskurse für das Gastgewerbe

Nachdem das Schweizerische Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe nun bereits 164 Unternehmen aus dem Gastgewerbe (und solche die es werden wollen) in seinen Kursen ausgebildet hat, darf mit Fug und Recht behauptet werden, dass sich diese Lehrgang äusserst gut bewährt hat. Das in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Wirtverein und dem Schweizer Hoteller-Verein konzipierte Lehrprogramm vermag den Weiterbildungsbedürfnissen des Gastgewerbes durchwegs Rechnung zu tragen.

Der Abschluss der Kursserie 1969 (mit fünf Kursen) wird Ende Juni erfolgen. Wegen des allgemein anerkannten Erfolges rechnet das Schweizerische Institut für Unternehmerschulung im Gewerbe mit einer regen Interesse für die neue Serie 1970, die Ende September beginnen wird. Interessieren Sie sich deshalb schon heute für die vielfältige Unternehmensausbildung und verlängern Sie mittels untenstehendem Talon unverbindlich und kostenlos nähere Informationen.

Einige Kursdaten

Kursbeginn: Ende September

Dauer: 3 Trimester (September bis Dezember, Januar bis März, April bis Juli), oder je nach Kursort in Zwischenaisonzeiten

Zeitliche Beanspruchung: ½ bis 1 Tag pro Woche (in der Regel Mittwoch); zusätzlich pro Trimester ein zusammenhängender Kurs, ein sogenannter Blockkurs von 4 Tagen

Vorgesehene St. Gallen, Chur, Zürich, Luzern, Basel,

Kursorte: Bern, Lausanne und Lugano

Einsendeadresse: S.I.U., Postfach 2721, 3001 Bern

### Le mouvement hôtelier en Suisse

## Un joli mois de mai

Après des augmentations de 6 pour cent en janvier/février et de 3 pour cent en mars/avril, le mouvement hôtelier s'est remarquablement intensifié en mai. L'hôtellerie a enregistré un total de 2,36 millions de nuitées (+ 9 pour cent), ce qui représente un nouveau maximum pour ce mois. L'apport interne (884 000 nuitées) reste le même qu'il y a une année, mais celui d'étranger (1,47 million) s'est accru de 192 000 nuitées ou de 15 pour cent. Bien que les lits offerts fussent un peu plus nombreux, leur taux moyen d'occupation a passé de 37 à 39 pour cent.

C'est surtout à partir des pays voisins, de la Grande-Bretagne, des Pays-Bas et de l'Amérique du Nord que le courant a été plus soutenu. Le taux d'accroissement se chiffre à 23 pour cent pour les Anglais, à 19 pour cent pour les Allemands et les Hollandais, à 18 pour cent pour les Nord-Américains, à 17 pour cent pour les Italiens et à 9 pour cent pour les Français. Depuis deux ans, c'est la première fois que l'on observe une augmentation de la clientèle française. A quelques exceptions près, tous les autres groupes d'étrangers ont aussi contribué à l'expansion. Le nombre des Belges et des Luxembourgeois n'excède pas celui de l'année dernière, tandis que celui des Espagnols et des Portugais a même baissé de 12 pour cent. Les Allemands ont fait inscrire 31 pour cent du total de nuitées d'étrangers, les Nord-Américains 13 pour

cent, les Anglais 13 pour cent également, les Français 8 pour cent, les Italiens 7 pour cent, les Hollandais 6 pour cent et les Belges ou Luxembourgeois 3 pour cent. Le supplément de nuitées a été attribué à raison de 85 pour cent sur les rives des lacs et dans les grandes villes. Les gains dépassent la moyenne au Tessin (+ 22 pour cent), en Suisse centrale (+ 13 pour cent) et sur les bords du Léman (+ 10 pour cent à Genève et à Lausanne). A l'exception des Grisons (+ 6 pour cent), les régions de montagne se signalent par une stagnation (Oberland bernois) ou même un recul (Valais -2 pour cent. Valais vaudoises -10 pour cent).

### Les résultats des 5 premiers mois

Du 1er janvier au 31 mai 1970, on a noté dans l'hôtellerie 12,08 millions de nuitées, soit 608 000 à 1 pour cent de plus qu'à la même période de l'année dernière. Les hôtes domiciliés en Suisse en ont fait inscrire 4,87 millions (+ 2,5 pour cent) et les visiteurs étrangers 7,21 millions (+ 7 pour cent). Le nombre des nuitées s'est agrandi de 4 à 9 pour cent pour tous les groupes européens, sauf les Français (-4 pour cent). L'apport de l'Amérique du Nord est de 22 pour cent, celui de l'Asie de 23 pour cent, de 17 pour cent, celui de l'Afrique de 6 pour cent et celui de l'Australie de 6 pour cent également.

### De l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

## Les salaires du personnel de service dans l'hôtellerie

service, soit: le salaire en espèces, les prestations en nature, les services et les pourboires.

Dans l'appreciation des résultats – et notamment en les comparant avec les gains du personnel à rémunération fixe –, il faut tenir compte du fait que les chiffres publiés comprennent le salaire en nature selon le compte AVS des entreprises. Ce salaire en nature s'élève à 186 francs en moyenne des catégories de personnel; il atteignait au minimum 140 francs et au maximum 205 francs.

De l'industrie hôtelière, versés au personnel de service

### Personnel féminin

1re fille de salle 1410

Sommelière de salle avec apprentissage 1208

Sommelière de salle sans apprentissage 1022

Sommelière de restaurant avec apprentissage 1590

Sommelière de restaurant sans apprentissage 1398

Barmaid avec apprentissage 1532

Barmaid sans apprentissage 1191

Téléphoniste 1139

Femme de chambre 932

Aide-femme de chambre 721

Personnel chargé de bain, masseuse 656

## Rédaction, annonces et abonnements

Le millimètre sur une colonne 53 centimes, relativement 2 francs. **Abonnements:** douze mois 38 francs, six mois 23 francs, trois mois 13 francs. Pour l'étranger: abonnement direct: douze mois 48 francs, six mois 28 francs, trois mois 17 francs.

**Abonnements à la poste:** se renseigner auprès des offices de poste étrangers.

Imprimerie: Fritz Pochon-Jent SA, Berne

Rédaction et administration: Monbijoustrasse 31, 3000 Berne

CCP 30-1674, Tél. (031) 25 72 22

Responsable de la rédaction et de l'édition: P. Küller

Rédaction allemande: P. Küller, Maria Küng

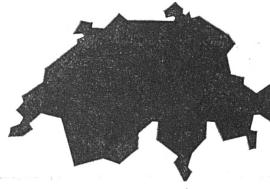
Rédaction française: J. Seydoux

Direction technique et administration des annonces P. Steiner

Zum Glück gibt's gegen diese Plageister jetzt ein neues Mittel:  
den neuen Neocid® Spray von Geigy.  
Gegen Ungeziefer aller Art in Vorratskämmern und Küchen.



# Schweiz Suisse



## Fremdenverkehr in der Schweiz

Mai: 9 Prozent mehr Übernachtungen gegenüber Vorjahr

Nach Zunahmen von 6 Prozent im Januar/Februar und 3 Prozent im März/April nahm der Fremdenverkehr im Mai einen kräftigen Aufschwung. Die Hotelbetriebe meldeten insgesamt 2,36 Mio. Übernachtungen (+ 9 %), was neuen Monatshöchststand bedeutet. Der Binnenverkehr erreichte mit 884 000 Logiernächten den Stand des Vorjahrs, die Frequenz aus dem Ausland indessen wuchs um 192 000 oder 15 Prozent auf 1,47 Mio an. Bei einem etwas erhöhten Bettangebot stieg die Besetzungskurve von 37 Prozent auf 39 Prozent.

Verstärkt hat sich insbesondere der Zustrom aus den Nachbarländern, aus Grossbritannien, den Niederlanden und Nordamerika.

Die Zuwachsquoten betragen für die Engländer 23 Prozent, die Deutschen und Holländer je 19 Prozent, die Nordamerikaner 18 Prozent, die Italiener 17 Prozent und die Franzosen 9 Prozent.

Damit zeigt die Frequenz aus Frankreich erstmals seit zwei Jahren eine steigende Tendenz. Mit wenigen Ausnahmen trugen auch alle übrigen Gästegruppen zur Belebung bei. Nur den Stand des Vorjahrs erreichten die Besucher aus Belgien-Luxemburg, und zurückgegangen ist die Zahl der Gäste aus Spanien-Portugal (- 12 %).

85 Prozent des Frequenzanstiegs kam den Seezonen und den grossen Städten zugute. Ueberdurchschnittliche Wachstumsraten ergaben sich im Tessin (+ 22 %), in der Zentralschweiz (+ 13 %) und in der Genferseegegend mit den Städten Genf und Lausanne (+ 10 %), während die Beherbergungsziffern in den Berggebieten mit Ausnahme von Graubünden (- 6 %) stagnierte (Berner Oberland) oder sogar rückläufig war (Wallis - 2 %, Waadtländer-Alpen - 10 %).

### Januar bis Mai: 5prozentige Zunahme

Vom Januar bis Mai des laufenden Jahres stieg die Zahl der Aufenthalte in den Hotelbetrieben gegenüber dem Vorjahr um 608 000 oder 5 Prozent auf 12,08 Mio. Davon entfielen 4,87 Mio (+ 2,5 %) auf einheimische und 7,21 Mio (+ 7 %) auf ausländische Gäste. Abgesehen von den Franzosen (- 4 %) waren alle europäischen Gäste um 4 bis 9 Prozent stärker vertreten. Für die Touristen aus Nordamerika wurden um 22 Prozent, für jene aus dem übrigen Amerika um 17 Prozent, aus Asien um 23 Prozent, aus Afrika und Australien um je 6 Prozent mehr Logiernächte gebucht.

(Eidgenössisches Statistisches Amt)

kommen, die zweite bei der Kirche in Bethlehem an der Einfallsache aus Richtung West (Genf/Lausanne). Beide Informationsstellen sind nun über international bekannte «» auf eine Distanz von 1 km bzw. 50 m vorsignalisiert; sie vermittelten Hotelzimmer, erzielten Auskünfte und geben (gratis) Dokumentationsmaterial ab (Prospekte, Stadtpläne, Hotellisten usw.). Geöffnet täglich vom 4.-13.9. zwischen 11.30 Uhr - 21.00 Uhr.

## Arbeitsvertragsrecht

### Freiheitlichkeit zwischen Personalfürsorgeeinrichtungen

Die zur Behandlung der Vorlage über die Revision der Titel 10 und 10bis des Obligationenrechts über den Dienstvertrag bestellte Kommission des Ständerates hat an einer dritten Sitzung in Bern eine zweite Lesung des Gesetzesentwurfes abgeschlossen. Sie hat vor allem das Problem der Freiheitlichkeit zwischen den Personalfürsorgeeinrichtungen ihre besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die Kommission, die unter dem Vorsitz von Ständerat Borel (Genf) und in Anwesenheit des Bundesrat von Moos (Tessin) und dem Ständerat Vogtlanden, sich weitgehend den Beschlüssen des Nationalrates vom 27. September 1969 anzuschliessen.

Damit sind die Arbeiten der Kommission abgeschlossen und der Ständerat hat Gelegenheit, sich mit der Vorlage in der Herbst-Session 1970 zu befassen.

## Le 2e Festival international d'orchestres de jeunes

DU 14 au 30 août se déroulera en Suisse, pour la seconde fois, le Festival international d'orchestres de jeunes. Pendant la période du 18 au 29 août, neuf orchestres symphoniques de jeunes venus de huit pays (Bulgarie, Allemagne fédérale, Grande-Bretagne, Canada, Suisse, Afrique du Sud, Hongrie et Etats-Unis d'Amérique) donneront un concert chacun à St-Moritz, centre du festival; le dernier jour, une grande formation composée des meilleurs élèves éducateurs de divers orchestres jouera sous la direction de Walter Susskind.

Avant de se rendre à St-Moritz, la plupart des orchestres se produiront dans bon nombre de villes et stations suisses: Vevey, Saas-Fee, Brigue, Berne, Biel, etc. Pour leur part, les USA envoient deux orchestres qui prolongeront quelque peu leur séjour dans notre pays.

Le grand concert de clôture aura lieu le 30 août à la Zürcher Opernhaus, avec la participation de quatre orchestres. Outre un orchestre russe (Orchestre-schule der Kammermusiker Zürich), les métomanes auront l'occasion d'appréier les talents d'un chef d'orchestre suisse, Rütti Tschupp (chef de l'Orchestre de chambre de Pforzheim) et une soliste de notre pays: Lux Brah, clarinette.

Durant le Festival à St-Moritz, des séminaires se dérouleront sous la direction de maîtres connus: Max Rostal, Maurice Gendron, Leon Goossens. Jeunes musiciennes et musiciens pourront également obtenir des bourses pour un an d'étude auprès de ces interprètes célèbres.

Cette grande manifestation musicale est placée sous le patronage de l'Office national suisse du tourisme. Le grand concert de clôture aura lieu le 30 août à la Zürcher Opernhaus, avec la participation de quatre orchestres. Outre un orchestre russe (Orchestre-schule der Kammermusiker Zürich), les métomanes auront l'occasion d'appréier les talents d'un chef d'orchestre suisse, Rütti Tschupp (chef de l'Orchestre de chambre de Pforzheim) et une soliste de notre pays: Lux Brah, clarinette.

Durant le Festival à St-Moritz, des séminaires se dérouleront sous la direction de maîtres connus:

Max Rostal, Maurice Gendron, Leon Goossens. Jeunes

musiciennes et musiciens pourront également obte-

nir des bourses pour un an d'étude auprès de ces

interprètes célèbres.

Cette grande manifestation musicale est placée sous le patronage de l'Office national suisse du tourisme.

On sait que la région lémanique l'a emporté sur d'autres villes candidates après de longues études et recherches. Le problème crucial était celui de l'hébergement car le Palais de Beaulieu se prête admirablement à des réunions de cette importance. Le logement des congressistes est d'ailleurs le point le plus délicat pour les organisateurs de ces gigantesques «conventions», lorsqu'elles s'organisent en Europe.

Il est heureux que le service des congrès de l'Association des Intérêts de Lausanne, qui dirige avec compétence et dévouement M. Jean-Louis Panchaud, ait réussi à intéresser à cette cause les hôtes de toutes les autres villes et stations de la région lémanique. L'enjeu en vaut la cause car une «Convention» du Rotary International représente une propagande d'une valeur inestimable pour le pays qui l'organise. 1973, on peut en être certain, sera une grande année pour le tourisme suisse tout entier. Il est évident par ailleurs que ce congrès en amènera beaucoup d'autres, pour autant qu'il soit très réussi. C'est à dire que d'ici 1973 tout devra être mis en œuvre dans la région dont Lausanne est le centre pour perfectionner, et les transports inter-villes, et l'équipement hôtelier, et les liaisons rapides entre l'aéroport intercontinental de Cointrin et les centres touristiques suisses.

La saison à Villars

La saison d'été est particulièrement animée à Villars où l'Office du tourisme a su multiplier dès le mois de juin des manifestations aux caractères les plus divers. La récente assemblée générale de l'Office du tourisme de Villars, tenue sous la présidence de M. de Meyer a permis de faire le point sur les progrès incontestables enregistrés par cette grande station dont le total des nuitées s'est accru dans une très forte proportion; cette augmentation n'est pas seulement le fait, comme prétendent certains, de la présence du Club Méditerranée; elle est surtout le résultat de tous les efforts qui ont été consentis par de nombreux intéressés, à savoir l'agrandissement et la modernisation de certains hôtels et la construction de nouveaux chalets, sans oublier le travail très efficace de l'Office du tourisme et de l'Association pour le développement de Villars (ADEV).

## Notre interview:

Aujourd'hui: Monsieur G.-L. Couturier, chef du service de presse de Swissair, à Genève

Des relations publiques au service du tourisme

**HOTEL-REVUE:** Votre fonction vous place au centre des préoccupations des milieux touristiques; comment Swissair organise-t-elle ses relations publiques?

**M. Couturier:** Dans le domaine des relations publiques, l'Europe est encore dans l'adolescence de l'art si on la compare aux USA où elles sont très développées depuis un demi-siècle déjà. Swissair a été la première entreprise suisse à créer un organe de relations publiques, en 1949. Celui-ci dépend de la direction générale; son centre est à Zurich, mais



ses responsables déplacent leurs activités dans le monde entier, la politique générale en la matière étant adaptée aux conditions locales. Son but est de faire connaître et comprendre au public, par les média classiques, l'activité et l'utilité du transport aérien suisse, ainsi que de créer et de maintenir à l'égard de celui-ci un climat favorable.

L'une de nos plus grandes tâches internes est de donner au personnel la ligne générale de la politique de Swissair en l'informant de ce qui se passe dans l'entreprise, ceci dans le but d'intéresser tous les employés à la vie de la société et de leur inculquer une attitude propre à servir et à satisfaire au mieux nos passagers. Il est essentiel que cette attitude soit exempte de critiques, d'impostures. C'est la raison pour laquelle notre service enseigne au personnel les notions essentielles de relations publiques ou la façon de se comporter vis-à-vis de la clientèle est clairement définie. Nous utilisons, à cet effet, différents moyens: remise au nouvel employé d'un livret d'accueil et d'un dossier sur l'entreprise, journal interne, sessions d'informations et de conférences, etc., ceci en étroite collaboration avec le Bureau du personnel appelé à régler toutes les questions sociales et administratives.

**HOTEL-REVUE:** Comment envisagez-vous le développement des relations publiques dans l'hôtellerie?

**M. Couturier:** J'ai pu constater que les services de relations publiques dans l'hôtellerie ont apparu avec l'arrivée des grandes chaînes internationales. Nous rencontrons aujourd'hui en effet l'un ou l'autre hôtel possédant son propre service de relations publiques et un certain nombre d'établissements dont les patrons se chargent de cette activité. Il y a cependant de très nombreux hôtels, moyens et petits, qui ignorent totalement cette fonction pourtant primordiale, mais qui auraient pourtant la possibilité de faire des relations publiques par l'intermédiaire de leur propre personnel. On peut donc dire que, d'une façon générale, les relations publiques de l'hôtellerie suisse sont d'un niveau assez moyen, surtout si on les compare à celles des hôtels à l'étranger, en particulier dans les régions méditerranéennes, en Scandinavie et en Amérique du Nord.

On devrait inculquer aux employés de l'hôtellerie, surtout aux étrangers, et peut-être à de nombreux patrons d'abord, un comportement qui correspond le plus possible aux traditions hôtelières suisses, chœurs-d'œuvre en péri. Swissair, à bord de ses appareils notamment, défend cette tradition, grâce au travail et à l'attitude de son personnel: il faut donc s'efforcer, tout au cours du séjour de nos hôtes en Suisse, d'assurer la continuité de ce service.

Si notre compagnie possède 13 000 employés, elle possède également 13 000 personnes faisant des relations publiques. Chaque écart de ce principe fait l'objet d'un rapport dont les chefs de services font état dans leurs séances au niveau supérieur. Car Swissair doit défendre l'image de l'entreprise, comme elle défend celle de la Suisse, de sa tradition hôtelière et de son tourisme en général. Ce dernier représente un capital extraordinaire qu'il faut s'efforcer de maintenir à son plus haut niveau et je crois que seule une information continue, notamment par le truchement des relations publiques, permettra à tous les intéressés d'atteindre ce but.

**HOTEL-REVUE:** Nous pensons précisément que la participation de Swissair à l'hôtellerie répond à de telles préoccupations...

**M. Couturier:** Oui, effectivement. Swissair s'est intéressée à la construction hôtelière dès l'instant où elle a constaté qu'étant donné l'augmentation du trafic aérien les passagers ne trouvaient plus à se loger là où ils le désiraient, notamment dans les villes considérées comme «gateways». Car, lorsqu'elle dépense 29 millions de francs par an pour la publicité, il est logique qu'elle ne décroive pas ses clients dès leur arrivée en Suisse. Notre participation à l'industrie hôtelière s'est donc bornée à un seul établissement à Genève. Aujourd'hui, nous participons financièrement à la construction de trois hôtels à Zurich, hôtels dont les prix de chambres correspondent à ceux des hôtels des grandes chaînes internationales. Mais il faut pouvoir disposer maintenant d'hôtels beaucoup moins chers pour les nouvelles classes de passagers; c'est pour cela que 5 compagnies (Alitalia, BEA, BOAC, Lufthansa et Swissair), après de longues négociations, ont fondé l'European Hotel Corporation avec l'appui de banques et d'instituts financiers. Les compagnies aériennes sont intéressées pour 75 % et les banques pour 25 %. Il est prévu de construire, d'ici 1974, des hôtels à Frankfurt, Munich, Londres, Paris, Rome et surtout Zurich, soit au total quelque 3000 chambres dont les prix seront d'environ 30 % inférieurs à ceux des hôtels de première catégorie de type américain. On compte sur un taux d'occupation de 75 %, ce qui semble raisonnable, compte tenu de la possibilité des compagnies aériennes de fournir des clients.

## Aktuelle Kurznachrichten

### European Travel Commission

Dr. Werner Kämpfen neuer Präsident

An der kürzlichen Sitzung der European Travel Commission in Paris, organisiert von 21 westeuropäischen Ländern, die in den USA eine gemeinsame Werbung unter dem Signet „Europa“ betreiben, wurden die Werbepläne für das nächste Jahr und verschiedene Marktstudien festgelegt, unter denen vor allem die Erarbeitung einer Prognose im USA/Europa-Fremdenverkehr sowie eine grosse transatlantische Werbe- und Verkaufskonferenz in den USA figurierten.

Als Nachfolger von Dr. T. J. O'Driscoll (Irland) wurde zum neuen Präsidenten der European Travel Commission Dr. Werner Kämpfen, Direktor der Schweizerischen Verkehrsvereine, gewählt. Vizepräsidenten für die neue Amtsperiode sind die Herren Jean Amiel, Generaldirektor für Tourismus in Frankreich, und Sven Acker, Generaldirektor des Dänischen Fremdenverkehrsrates.

### Touristikzentrum in Melide

Die Pläne für die Eingliederung des ehemaligen, seit zwanzig Jahren als gediegenes Splizenrestaurant mit Nebnbetrieb eingerichteten Tessiner Familiensitzes «La Romanica» in Melide in ein grosses Touristikzentrum haben jetzt greifbare Gestalt angenommen.

Das allgemeine Projekt muss zwar noch überarbeitet werden, hat aber offenbar schon die Zustimmung von Kanton- und Gemeindebehörden gefunden. Die verschiedenen Neubauten sind im Umfang von 35.000 m<sup>2</sup> auf einer Fläche von 70.000 m<sup>2</sup> vorgesehen. Sie sollen von einem 50 m hohen Turmhaus dominiert werden. Zwischen diesem und einigen Geschäft- und herrschaftlichen Wohnhäusern wird genügend freier Raum belassen. Zur Verbindung mit dem anderen Ufer des Sees ist ein 120 Meter langer Fussweg dem Damm entlang eingeplant. Ferner



Sommer – die Zeit, in der die Schweiz ihre Trümpele ausspielen kann: Im Bild Fuorcla Surlej mit Blick auf die Bernina-Gruppe. (Photo Beringer)

# Handel Wirtschaft Verkehr

# Commerce Economie Transports

## La place de Swissair dans le transport aérien mondial

Le réseau de ligne de Swissair s'étend sur 210 088 kilomètres. Il dessert 75 villes de 56 pays représentant les cinq parties du monde. Ce filet de communications internationales que la compagnie tisse sur notre planète depuis 1931 relie entre eux les éléments d'une vaste organisation mondiale. Celle-ci est équipée de façon à pouvoir attirer vers la Suisse le plus grand nombre de touristes et d'hommes d'affaires, et vice versa, dans les meilleures conditions possibles.

### Une base financière saine

Dirigée selon les principes de l'économie privée, Swissair a donné à la Suisse les moyens de faire valoir ses droits dans le trafic aérien international. Mieux encore, et contrairement à ce qui se passe dans la quasi-totalité des autres pays, cette présence helvétique dans l'aviation commerciale mondiale repose sur une base financière saine qui profite au contribuable au lieu de lui en coûter. Depuis la reprise des activités, après la deuxième guerre mondiale, notre compagnie nationale a toujours présenté un bilan bénéficiaire. En 1961, année critique de l'introduction massive des avions à réaction qui eut pour effet de doubler d'un jour à l'autre l'offre de transport, Swissair fut quasiment la seule entreprise d'aviation du monde à réaliser un bénéfice. Mais ce que l'on sait moins, c'est la place de cette société dans l'aviation mondiale et les investissements auxquelles elle doit faire face.

Le tableau ci-après illustre le développement de la compagnie depuis 1950 :

	1950	1960	1969
Longueur du réseau en km.	24 898	139 292	210 088
Offre en tonnes-km. (millions)	27	243	969
Nombre de passagers transportés	191 625	1 303 225	3 571 442
Chiffres d'affaires (millions de frs)	36	278	1 067
Nombre d'employés	1 510	7 332	12 071

### 3,5 millions de passagers

On compte actuellement quelque 300 compagnies aériennes dans le monde, dont 170 environ exploitent des services internationaux. Swissair se classe au 19ème rang si l'on considère le nombre de passagers transportés (3,5 millions), au 23ème si l'on prend comme base le nombre de tonnes-kilomètres utilisées et au 14ème rang si l'on retient la longueur du réseau.

En Europe occidentale, il existe une vingtaine de compagnies desservant des lignes internationales régulières. Dans le trafic intra-européen, Swissair se hisse au 5ème rang pour le nombre de passagers transportés, au 6ème rang pour le nombre de tonnes-kilomètres utilisées et au 3ème pour la longueur du réseau.

Si l'on compare la grandeur des entreprises ou leurs chiffres d'affaires à la population ou à la superficie des pays dont elles portent le pavillon, notre compagnie nationale se classe sans aucun doute dans les tout premiers rangs.

En Suisse, Swissair se place parmi les douze plus grandes entreprises privées ou d'économie mixte de Suisse (PTT et CFF exclus). Elle occupe plus de 12 000 personnes, dont près de 3 000 à l'étranger. Son chiffre d'affaires a atteint un milliard soixante-sept millions de francs en 1969. Elle est, après les CFF, la deuxième entreprise de transports de notre pays. Les recettes de son trafic passagers ont dépassé celles des chemins de fer, pour la première fois en 1967.

En ce qui concerne la Suisse romande, Swissair

occupe actuellement à Genève 1 300 employés, alors que l'effectif de son personnel atteignait à peine 500 employés en 1960. En dix ans, l'augmentation du personnel a atteint 160 pour cent. Il est intéressant de constater que le nombre des étrangers occupés par notre compagnie nationale à Coirin s'est élevé au 1er mai 1970 à 294; soit 20 permis B, 90 permis B hors plafonnement, 72 permis C et 112 frontaliers, ce qui représente les 22,6 pour cent de l'effectif total. Par son chiffre d'affaires et le nombre de personnes qu'elle occupe, Swissair-Genève se place parmi les grandes entreprises romandes.

### Investissements: 2,5 milliards de francs

L'utilisation d'avions de grande capacité comme le Boeing 747, le DC-10, l'Airbus européen et les transports supersoniques, dont le prix d'achat unitaire dépasse 100 millions de francs suisses, préoccupent fortement les transporteurs, d'autant plus que les DC-8 ou Boeing 707 actuels ne sont pas encore amortis.

En ce qui concerne Swissair, le parc actuel composé exclusivement d'avions à réaction représente un investissement d'environ 955 millions de francs et une valeur comptable inférieure à 400 millions de francs. Sa politique d'amortissement lui a permis d'obtenir une importante base d'autofinancement de ses moyens de production. Elle l'a complétée par le marché financier suisse avec l'aide des banques commerciales qui se sont chargées d'émettre des actions et obligations.

Son plan d'investissements pour les six prochaines années, de 1970 à 1976, comprend une somme globale de quelque 2 150 millions de francs suisses.

Comment une compagnie de grandeur moyenne, comme Swissair, peut-elle disposer d'une somme considérable de 2 milliards de francs en l'espace de deux ans? Son «cash-flow» doit lui procurer environ 1,3 milliards de francs. Le solde, soit 800 millions, proviendra de sources étrangères, le marché financier suisse ne pouvant absorber un tel montant uniquement pour une entreprise.

En corrélation avec ses commandes d'avions aux Etats-Unis, la banque américaine Export-Import à Washington et les fournisseurs intéressés ont accordé à Swissair un crédit de 340 millions de francs environ, remboursable dans un délai de dix ans.

D'autre part, pour renforcer la base du capital propre de la compagnie, celle-ci vient d'augmenter son capital-actions de 40 millions de francs. Son plan quinquennal prévoit l'évolution financière suivante de 1971 à 1975: les dépenses passeront de 1 160 millions de francs à 1 730 millions, les recettes de 1 335 à 1 962 millions de francs. Le nombre des employés qui atteindra 13 700 l'année prochaine, sera de 16 500 dans cinq ans.

Le cas de Swissair est un exemple de l'ampleur des problèmes financiers qui préoccupent actuellement les dirigeants des compagnies aériennes.

G.-L. Couturier

## Les magazines dans la publicité touristique américaine

(UIOT) Les magazines jouent un rôle important dans la promotion du tourisme. En effet, par la présentation de textes et de photos en couleur, ils stimulent le «désir» de voyager.

La conséquence de cet impact sur les lecteurs a été que, dans les cinq dernières années, les investissements de publicité touristique dans les magazines aux Etats-Unis sont passés de 14 millions de dollars en 1963 à 54 millions de dollars en 1968. En effet, les compagnies de transports, les organismes nationaux de tourisme, les opérateurs se sont rendus compte de l'immense public qu'ils peuvent atteindre par la publicité dans les magazines. Le résultat est qu'en 1968 les magazines ont publié aux Etats-Unis 5544 pages de publicité touristique dont plus de 3500 pages de matériel publicitaire et de photos touristiques.

D'après une étude réalisée aux Etats-Unis, la catégorie de lecteurs la plus assidue est celle qui a un revenu annuel de plus de 8000 dollars et une formation au niveau de l'enseignement secondaire. Il est apparu aussi que 87 à 93 pour cent des personnes voyageant le plus à l'intérieur et à l'extérieur du pays lisent ces magazines. Cela démontre que les 50 pour cent de la population atteinte par ces publications sont les mêmes que ceux qui font du tourisme ou se déplacent pour leurs affaires. Il est à noter que la couche de personnes ayant un revenu annuel compris entre 5000 et 8000 dollars est également atteinte par les magazines dans la mesure où chaque année leurs revenus augmentent.

### L'avantage du magazine

L'intérêt de la publicité, et plus particulièrement de la publicité touristique, dans les magazines est accru par le fait qu'un magazine ne se jette pas comme un quotidien et qu'en général sur le conservé. Certains articles sont discutés ou relus. Ce laps de temps permet un impact plus important de la publicité. En outre les magazines, grâce à leur importante diffusion et de nombreuses éditions, peuvent permettre d'atteindre un marché déterminé à un moment donné, qui permet de faire une sélection et même d'orienter la publicité.

La place des magazines dans la publicité touristique peut être définie par trois chiffres:

- Chaque foyer américain reçoit en moyenne 90 exemplaires de magazines par an.
- Chaque famille américaine d'un niveau plus élevé reçoit en moyenne 175 exemplaires de magazines par an.
- En 1968, les Etats-Unis ont produit 5 milliards d'exemplaires de magazines.

## Auto-Ochsnerli



Wie war es vordem doch so bequem für uns Automobilisten. Wagenfenster auf – und hopp, flog die leere Bierflasche hinaus! Und schwupp, eine Banane schaute hinterher... Mit dem «Auto-Ochsnerli» hat die «Aktion saubere Schweiz» im Naturschutzbüro, zusammen mit Benzinfirmen, ACS- und TCS-Sektionen und anderen Helfern diesem übeln Brauch den Kampf angesetzt: Von Genf bis Romanshorn, von Chiasso bis Basel werden ab sofort über 1 Million solcher Abfallsäcklein an Tankstellen und Servicestationen gratis abgegeben.

Nach den norwegischen Häfen Bergen und Christiansand werden die Reedereien «Bergen-Line» und «Fred-Olsen-Lines» von Hamburg aus gemeinsam zwei neue Fährverbindungen einrichten. Die Route nach Christiansund wurde am 4. Juni nach Bergen am 6. Juni eröffnet. Als Fährschiff dient die 950 BRT grosse «Jupiter», die 590 Passagiere und 180 Autos an Bord nehmen kann. dpa

## ABC der Volkswirtschaft:

# Unverantwortlicher Streik

Grossbritannien, das mit grossen Anstrengungen immer wieder versucht, das ausserwirtschaftliche Gleichgewicht zu sichern, steht vor einem neuen schweren wirtschaftlichen Rückschlag, nachdem sich erst im abgelaufenen Juni ein aussergewöhnlich hohes Defizit der Handelsbilanz ergeben hat.

Die Dockers streiken, was soviel heißt, dass weder Schiffe gelöscht, noch beladen werden. Damit wird der grösste Teil des britischen Außenhandels lämmgelegt. 46 000 Hafenarbeiter setzen ihr Land durch eine übersetzte Lohnforderung dem wirtschaftlichen Ruin aus. Die Gewerkschaft hat die letzte Offerte der Arbeitgeber, die Grundlöhne von 16 auf 20 Pfund die Woche, also um 25 Prozent zu erhöhen, mit einer Mehrheit von 16 Stimmen (43 gegen 27) abgelehnt und beschlossen, zu streiken. Die Königin hat hier auf den Notstand erklärt, da sich für das Land eine höchst gefährliche Situation ergab, wenn der Streik längere Zeit anhielte. Die Wirtschaft wurde auf Schwere betroffen und damit auch die Lage der gesamten Arbeiterschaft. Die Lebensmittelvorräte reichen lediglich für zehn Tage aus. Wichtige Industrien, die auf die Einfuhr von Rohstoffen angewiesen sind, ständen einer längeren Arbeitsniedrigung hilflos gegenüber. Besonders schwer wurde die Automobilindustrie betroffen. Die Stahlindustrie vermöchte etwa 40 Tage zu produzieren, doch Spezialstähle hielten nur für 14 Tage stand. Die Papierreserven ermöglichen nur eine Versorgung mit Zeitungspapier während eines Monats.

Zurzeit befinden sich die britischen Exporte auf 200 Mio. Fr. und die Importe auf 230 Mio. Fr. Im Tag Selbstverständlichkeit würden bald auch die Preise der knapper werdenden Waren ansteigen.

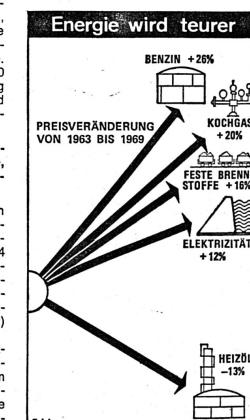
Diese wenigen Angaben zeigen eindrücklich, dass ein länger anhaltender Streik für das Land katastrophal wäre. Schliesslich würden durch eine wirtschaftliche Erschütterung Grossbritannien auch andere Länder betroffen und nicht zuletzt verschärften sich die Verhandlungspolitik. Grossbritannien ist in der Bewerbung um Zutritt zur EWG. In der Durchsetzung ihrer Forderung nimmt die Gewerkschaft der Dockers keine Rücksicht auf die verheerenden Folgen des Streiks auf alle übrigen Volkskreise. Nicht nur in England, sondern auch in vielen anderen Ländern stehen Lohnforderungen auf der Tagesordnung, welche die Lohn-Preis-Spirale im Zuge der Inflation weiter antreiben und die Stabilitätsbereitschaften der Regierung zu Misserfolgen führen. Sicher ist, dass der Wert des Geldes immer mehr zersetzt wird.

Die Inflationstendenzen haben sich in den letzten Monaten erheblich verstärkt. Hervorstellendes Merkmal der jüngsten Entwicklungstendenzen ist zweifellos die Weile progressiver Lohnsteigerungen, die in Ländern wie Grossbritannien, Italien, der Bundesrepublik und Japan Zuwachsrate von 15 bis 20 Prozent erreicht hat.

Die weitverbreitete Lohnhausse wird den Nachfrageüberhang noch verstärken, was die Überweitung der gestiegenen Lohnkosten auf die Preise erhebt. Der Wille und die Bereitschaft, der Gehaltserhöhung Einhalt zu gebieten, scheinen vielerorts erlahmen. Wir stehen, immer nach der Nationalkarte, vor einer weltweiten Beschleunigung der Inflationsspirale, die wegen ihrer nachteiligen Folgen Besorgnis erregt, denn diese verfälschen nicht nur das Funktionieren der Marktkräfte, sondern beeinträchtigen den ganzen Bereich der Sozialbeziehungen. Es ist daher bedauerlich, dass allzuvielen Regierungen aus wahlpolitischen Überlegungen auf energische Massnahmen gegen die Inflation verzichten.

## Der Preisfänger am Energiemarkt

Über 300 Kilo Benzин verbraucht jeder Schweizer pro Jahr. Die Tanksäule zeigt ihm heute einen um 20 Prozent höheren Preis als vor 6 Jahren. Für den Aufpreis erhält er aber nicht besseres Benzin, sondern bessere Strassen, denn die Erhöhung geht hauptsächlich auf das Konto des Nationalstrassenbaus.



Kochgas ist heute ein Fünftel teurer als vor 6 Jahren. Der Preis für die wärmende Flamme geht parallel mit der Konkurrenz, nämlich dem Kochtischöl. Der Verbrauch an festen Brennstoffen, die hauptsächlich aus Kohlen bestehen, schrumpft in Industrie, Gewerbe und Haus. Dass die Preise nicht mitschwingen, liegt am radikalen und schmerzhaften Produktionsabbau. Im letzten Jahr schmolzen die Kohlehalde zusammen und die Preise zogen an. Die billige Elektrizität, die keine Lager braucht und keine Abfälle ubriglässt, wird zu den Dienstleistungen gerechnet. Im Gegensatz zu den übrigen Energien zeigt die Stromrechnung seit 1963 bis 1969 einen um durchschnittlich 7 Prozent erhöhten Preis. Dabei kamen die Haushalte mit +7 Prozent bedeutend besser weg als die Grossverbraucher. Das liegt daran, dass die Schweiz im Jahr etwa 1000 Kilo pro Kopf. Der massive Preisrückgang von 1963 bis 1969 – trotz der Preissteigerung nach dem Nahostkrieg 1967 – fällt deshalb im Haushaltssaldo ins Gewicht.

Vingt-cinquième anniversaire

# Genève à l'heure des Nations Unies

Genève doit une bonne partie de son rayonnement actuel, dans le monde, à la présence, sur son territoire, d'un grand nombre d'organisations internationales intergouvernementales ou non-gouvernementales. Parmi celles appartenant à la première catégorie, les Nations Unies occupent une place de choix; puisqu'elles y entretiennent, installées au Palais des Nations, leur Office pour l'Europe.

En plus de leur Office européen, Genève abrite un certain nombre d'institutions spécialisées des Nations Unies, dont l'activité s'étend au monde entier. Il s'agit de l'Organisation internationale du travail, de l'Organisation mondiale de la santé, de l'Union internationale des télécommunications, de l'Organisation météorologique mondiale, de l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (plus connu sous le sigle de GATT), la Conférence des Nations Unies sur le commerce et le développement (dont l'UNCTAD constitue l'appellation généralement admise).

C'est pourquoi le 25ème anniversaire des Nations Unies saurait laisser indifférent, non seulement Genève, mais aussi la Suisse entière puisque, indirectement, l'honneur qui échoit à la ville du bout du Léman se reflète sur l'ensemble du pays. Il n'y a rien d'étonnant donc à ce que lorsque, siégeant à Genève, l'une ou l'autre de ces grandes institutions internationales célèbre un événement important, un membre du Conseil fédéral assiste à la cérémonie et, bien souvent, y prend la parole au nom du peuple helvétique.

Ce qui ne manque pas d'un certain piquant puisque la Suisse, membre naguère de la Société des Nations, dont le siège était à Genève, ne fait pas partie des Nations Unies, estimant que son statut de neutralité perpétuelle ne lui permet pas, pour l'instant tout au moins, d'adhérer à celles-ci. Elle est en revanche étroitement associée à l'activité de la plupart des institutions spécialisées de l'ONU, parce

qu'il s'agit alors d'appareils techniques, la Charte de cette organisation prévoyant l'intervention de la force armée, dans l'intérêt exclusif du maintien de la paix dans le monde.

La présence à Genève de l'ONU et de grandes institutions spécialisées fait se succéder en cette ville, tout au long de l'année, des réunions et des conférences d'importance variable, quant au nombre des participants, mais dont certaines rassemblent parfois, pendant plusieurs semaines, un millier de délégués, experts et conseillers, comme c'est le cas, notamment, lorsqu'en se tient l'Assemblée mondiale de la Santé ou la Conférence internationale du travail.

Quelque neuf mille fonctionnaires internationaux, dont les quatre cinquièmes sont de nationalité étrangère, résident en permanence sur le territoire genevois. Il ne s'agit, bien entendu, que des collaborateurs et collaboratrices des organisations intergouvernementales, ayant leur siège à Genève, qui se trouvent au bénéfice d'accords dits de siège, prévoyant divers priviléges fiscaux et d'immunités.

Avec U Thant, les Nations Unies en sont à leur troisième secrétaire général, soit le plus haut fonctionnaire permanent de l'organisation. Ses prédécesseurs ont été un Norvégien, Trygve Lie, qui a été en charge de 1946 à 1952, puis un Suédois, Dag Hammarskjöld, qui perdit la vie dans un accident d'avion, survenu le 17 septembre 1961. D'abord secrétaire général «ad interim», U Thant est devenu secrétaire général en titre dès novembre 1962.

A la tête de l'ONU à Genève se trouve un directeur-général. Il a rang de secrétaire général adjoint, ce qui fait de lui l'un des dix plus proches collaborateurs de U Thant. Ces fonctions sont actuellement détenues, depuis le 1er juillet 1968, par un Italien, M. Vittorio Winspeare Guicciardi. C'est un homme doué d'une intelligence brillante et possédant une vaste culture, qui s'est immédiatement imposé au Palais



Coup d'œil dans la grande salle des assemblées, lors d'une conférence importante, comme il s'en tient fréquemment à l'ONU.



U Thant, secrétaire général des Nations Unies, en fonction depuis 1962.

Vu de son parc, voici le Palais des Nations qui abrite l'ONU, à Genève. Il avait été naguère, le siège de la Société des Nations.



des Nations et a su rapidement nouer quantité de contacts avec les milieux les plus divers de la Genève locale et internationale.

Genève, comme il se devait, a préparé une série de manifestations destinée à commémorer le vingt-cinquième anniversaire des Nations Unies. Le 6 juillet, au Palais des Nations, a eu lieu une séance solennelle, au cours de laquelle des allocutions ont été prononcées par U Thant, secrétaire général des Nations Unies, et M. Hans-Peter Tschudi, président de la Confédération helvétique. Mais, c'est à la mi-mai déjà, avec l'ouverture, au Palais des Nations, d'une exposition consacrée aux «Nations Unies face à l'avenir», que ces manifestations ont débuté. Elles ne prendront fin qu'avec le mois d'octobre, qui verra se dérouler un grand forum international, qui aura pour thème «Les Nations Unies face à un monde en mouvement».

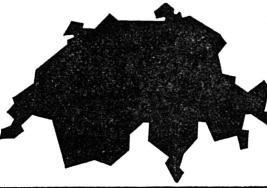
Mais, entre-temps, il y aura une exposition artistique au Musée du Petit-Palais, à l'enseigne de «L'art au service de la paix»; un forum des jeunes, centré sur «Les petits Etats et les Nations Unies», auquel les étudiants de toute la Suisse sont conviés; une exposition philatélique du plus haut intérêt; et, au Palais Eynard, où les Quatre Grands de l'époque avaient eu l'occasion de se rencontrer, il y a quinze ans – c'était alors Dwight Eisenhower, Edgar Faure, Anthony Eden et Nikolai Bougoujianine – une exposition consacrée à «L'histoire de la coopération internationale par la documentation», par U Thant lui-même.

Un vaste effort d'information a été accompli, dans les établissements d'instruction secondaire de tout le canton, avec la participation de hauts fonctionnaires internationaux, invités à prononcer une conférence, ou diriger un débat, sur l'un ou l'autre des nombreux thèmes qui ont été proposés au choix des élèves de 350 classes.

C'est dire que, durant tout l'été, jusqu'à fin octobre, Genève vit à l'heure des Nations Unies, cette organisation qui ne poursuit d'autre but que de maintenir la paix et la sécurité internationale, afin de préserver les générations futures du fléau de la guerre.

La paix est un bien si précieux – avec la santé – que chacun se doit de la défendre, avec ses forces et ses moyens, dans le respect et l'estime d'autrui, car tous la méritent, et non quelques-uns seulement. V.

# Schweiz Suisse



## Morgins: 150 ans de tourisme

L'Histoire de Morgins n'avait pas attendu 1820 pour marquer, de dates importantes et de noms célèbres, la vie de ce charmant site valaisan puisqu'en 1108 déjà un certain prévôt en mentionnait le nom dans un acte de donation concernant Amédée, fils d'Urbain, comte de Genève. De tout temps aussi, le Pas de Morgins a été un lieu de passage réputé, voire de mémoire sarrasine... Quant à l'eau ferrugineuse qui jaillit de son sol, ses premières vertus auraient été découvertes dans l'antiquité déjà. Toutefois, ce n'est qu'en 1846 qu'elles permirent l'ouverture officielle des thermes de Morgins. Après de nombreuses périéties, aujourd'hui anecdotiques, s'achève la construction, en 1863, du Grand Hôtel de Morgins. Depuis 1820, année qui vit accourir (si l'on peut dire!) les premiers étrangers, le village se développa d'année en année, plaçant ses hôtels et ses chalets

bientôt, en ces quelque 120 ans, en avoir subi l'irréparable outrage, le soleil de Morgins n'en continue pas moins de briller de plus belle. Un plan d'aménagement moderne est en voie d'achèvement, un réseau de pistes de ski a été créé, les efforts se portent surtout sur la saison d'hiver. Le complexe de Bellevue verra s'implanter de nombreuses installations mécaniques. Du Plan Riondet partira aussi un téléski qui assurera la liaison entre les installations du complexe et le téléski du Châtel-Neuf qui, lui, permet déjà de relier la station française de Châtel, départ de la Haute Route du Soleil: Châtel-Morgins-Les Crosets-Planchaux-Champéry-Avoriaz-Morzine-Les Gets. Pour que cette Haute Route soit complète, il reste à construire deux installations: Morgins profite donc, en l'occurrence, d'un équipement moderne et attractif, auquel s'ajouteront bien-



entre les sapins et les mélèzes qui y vivent dans une sérénité parfaite. Après la première guerre mondiale, Morgins s'ouvre aux sports d'hiver et connaît une grande popularité, outre-Manche en particulier. Les hostilités de 1939-45 passées, l'on repart timidement. Un premier téléski-siège, sur les pentes du Corbeau, qui culmine à 2000 mètres, est installé. Ce n'est pourtant qu'une dizaine d'années plus tard que, grâce à l'appui de capitaux étrangers, Morgins reprend son souffle. Avec des hommes dynamiques qui nous ont présenté leur œuvre et leurs projets, quelques jours avant que ne débutent les festivités qui marqueront le 150e anniversaire du tourisme morginois...

### Entre le passé et l'avenir

Morgins 1970, c'est une station de sports et de villégiature, à 1400 m d'altitude, à proximité de la frontière franco-suisse. Différents moyens d'hébergement sont à disposition des touristes, mais il faut relever une pénurie d'hôtels qui se combine lentement si l'on en croit la prochaine ouverture de l'hôtel Bellevue (100 lits) et l'avancement de certains projets. Le sport, la promenade et la découverte de la nature, rendus accessibles grâce à 9 télésièges, 3 télésièges, une piscine chauffée, 3 courts de tennis, une patinoire de 5000 m<sup>2</sup>, un camp de camping et plus de 100 km de sentiers pédestres balisés, constituent le programme alléchant que la Société de développement de Morgins propose à ses hôtes de l'été et de l'hiver.

Si l'eau rouge et le Grand-Hôtel de la station sem-

tôt de nouveaux ensembles résidentiels et, dans l'avenir que nous espérons proche, une route asphaltée sur tout son parcours.

### Place à la fête

A l'heure de ce premier bilan, les animateurs de Morgins, trop modestes pour s'offrir une pause, ont décidé de faire participer leurs hôtes aux fêtes du 150e anniversaire du tourisme morginois. Ils ont mis sur pied un programme attrayant qui se déroulera du 25 juillet au 1er août.

Des fêtes avec de la musique, des cortèges, des bals, des concerts, des productions folkloriques, Morgins, en ces jours commémoratifs, ne craindra même pas de mettre un peu de vin dans ses eaux! J. S.

## Courrier de Genève

### C'est bientôt les Fêtes de Genève

Les Fêtes de Genève, c'est bien connu, constituent le sommet de la saison touristique en la ville du bout du Léman. Elles sont attendues avec intérêt, année après année, tant par les hôtes de Genève que par les habitants de celle-ci. Elles auront lieu, cette fois-ci, du 14 au 16 août, sur l'emplacement habituel, soit les quais du Mont-Blanc et Wilson pour le corsé fleuri des samedi et dimanche après-midi, l'encinette de la rade pour les feux d'artifices du samedi soir. Quant au vendredi soir, il est traditionnellement réservé aux productions folkloriques qui se déroulent sur les quais de la rive droite.

C'est à l'enseigne de la «Grande Fantasia» que défilera le corsé fleuri, qui sera composé d'une quarantaine de chars, groupes et musiques. Au nombre de ces dernières, il y a aura la musique du carnaval de Viareggio, venue il y a quelques années déjà, et dont le succès fut énorme, la Landwehr de Fribourg et la fanfare de la Swissair, qui viendra spécialement de Zurich. Quant aux groupes folkloriques, ils accourent de France, de Yougoslavie et du Portugal. La fête de nuit sera animée par des productions sensationnelles, notamment des pièces nautiques autopropulsées, ce qui est une grande nouveauté. Tout est d'ores et déjà mis en œuvre pour faire des Fêtes de Genève 1970 une réussite de plus à l'actif de l'Office du tourisme de Genève et d'un comité d'organisation «ad hoc».

### Un hôtel vient d'ouvrir ses portes

Si, au cours de ces derniers mois, plusieurs hôtels ont fermé leurs portes, pour être livrés à la piche des démolisseurs, parce que devenus trop âgés, il est réconfortant de signaler qu'un nouvel établissement vient d'ouvrir ses portes en plein centre de la ville. Il s'agit de l'hôtel de l'Arbalète, installé à la rue de la Tour-Maltress, abritant trente-trois chambres (60 lits) avec restaurant. Les heureux propriétaires de cet établissement de premier rang sont M. et Mme Amédée Granges, des Valaisans de Genève, qui exploitent déjà, au cœur de la ville, deux restaurants réputés, à l'enseigne des Armes et du Palais de Justice. Il n'est pas sans intérêt de signaler que, dans un décor approprié, l'hôtel de l'Arbalète offre un confort «up to date», puisque chaque chambre est équipée du téléphone, de la radio et d'un récepteur de télévision en couleur. Outre le restaurant, deux bars et un carnotzet complètent l'équipement de cet établissement. V.

## Aus der Presse

### Verkaufskunst

Die WELT AM SONNTAG berichtet in einem Vorabdruck des Buches «Hoch lebe die Organisation, von Robert Townsend, Drossersche, Verlagsanstalt» über Verkaufsanstreiche, die gerade bei der Diskussion über neue Entlohnungssysteme in der Hotellerie von Interesse sind:

1. Achtzig Prozent aller Verkäufer in jeder Verkäufergruppe werden von zwanzig Prozent der Verkäufer getägt.

2. Die Anreizprämie für Verkäufer muss, wenn sie gut sein soll, mit dem Umsatz steigen. 5 Prozent für die ersten hunderttausend Mark, 7,5 Prozent für die zweiten hunderttausend Mark usw. Man ändere diese Skala auch dann nicht, wenn ein Verkäufer alle Grenzen sprengt und ein Vermögen dabei verdient. Denn das ist es ja, was die Firma will. Der Fall wird sich unter den Verkäufern herumsprechen, er wird sich bei den Frauen der Verkäufer herumsprechen und geradezu unglaubliche Ergebnisse zeigen.

3. Spitzerverkäufer (wenn möglich auch alle Verkäufer) sollten Bezugssrechte auf Aktien bekommen und ermutigt werden, sich wie Miteigentümer zu fühlen.

4. Die beste Methode, einen Spitzerverkäufer lahmzulegen, ist die, ihn zum stellvertretenden Verkaufsträter zu machen.

Manager zu sein, ist eine Sache, Verkäufer zu sein, eine andere. Die meisten guten Verkäufer gedenken im Aussendienst prächtig, nicht aber im Zentralbüro. «Bei der Kundschaft war ich allein, aber ich hatte meine goldene Stimme mit mir» hat ein gebener Verkäufer einmal gesagt.

### Jugend bereits verbürgerlicht?

Diese Frage stellt sich bei der Lektüre eines Berichts über den schweizerischen Jugendtourismus in der NEUEN ZÜRCHER ZEITUNG, aus dem wir auszugsweise zitieren.

w-i. Die Jugend ist eine ernstzunehmende wirtschaftliche Größe geworden. Zur Jugend rechnet man in diesem Zusammenhang die Altersgruppe zwischen etwa 15 und 30 Jahren, also die Teens und Twens. Ihre zunehmende wirtschaftliche Bedeutung hängt vor allem mit ihrer gestiegenen Kaufkraft, mit ihrem Konsumpotenzial zusammen. Heute können sich schon 20jährige leisten, was früher vielleicht den 40jährigen vergönnt war.

Was die Destinationen angeht, fällt in den Spezialprogrammen der Grossreisebüros eine Konzentration auf die Mittelmeräänder auf. An der Spize stehen Spanien und Mallorca; es folgen Jugoslawien und Italien (mit Sizilien und Sardinien); daneben sind in den meisten Prospekten Angebote nach Griechenland und Tunesien zu finden. Die Wahl des Flugzeuges als Transportmittel präjudiziert allerdings auch die auffallende Standardisierung der Angebote.

Die Zahl der geführten Studien- und Rundreisen ist - gemessen am gesamten Angebot - sehr gering. Aufschlussreich ist ein Preisvergleich zwischen den Jugendreisen und den gewöhnlichen Erwachsenenreisen.

Als erstaunliches Resultat ergibt sich, dass die Reisen für die Jugend teurer sind als die billigsten Arrangements für die Älteren. Fest steht jedoch, dass die Jungen von den Reisebüros als recht finanziärkraft angesehen werden und dass sie offenbar einige Ansprüche stellen, wenn es um den Komfort geht. Reisen mit «Rucksack, Zelt und Kochtopf» scheinen jedenfalls der Vergangenheit anzugehören. Wie kommt es eigentlich, dass gerade die Jugendlichen, denen man ehrenstilige eigene Initiative und eigene Ideen zutraut, in grossem Massen organisiert zu reisen beginnen? Eine Erklärung liegt nahe: Nach so entfernten Zielen sind organisierte Reisen wesentlich billiger als Reisen auf eigene Faust.

Die Reise selbst scheint heute nicht mehr interessant zu sein. Man zieht einen raschen «Tapezwechsel» mit dem Flugzeug vor. Wer nur zwei Wochen Ferien hat, will lieber die meiste Zeit in fröhlicher Gesellschaft am Wasser und in der Sonne verbringen, als unterwegs zu sein. So erklärt sich auch das geringe Interesse an geführten Studienreisen (den Studentenreisedienst ist davon auszunehmen).

Man kommt nicht um die Feststellung herum, dass Reisen standardisierte Konsumgüter geworden sind. Die Ferien und damit auch das Reisen werden selbst von der Jugend nicht mehr als Gelegenheit empfunden, auszubrechen in die Freiheit oder die Welt individuell zu erfahren.

Organisierte Reisen bieten manngfache Vorteile, wer möchte es bestreiten. Ihr Erfolg nun auch bei der Jugend deutet jedoch an, dass die Verwaltung des Menschen bald eine totale sein wird.

### Kloaken

Dass nicht nur die Schweiz Gewässerschutzprobleme hat, zeigt ein Bericht in der TAT, der auf unhaltbare Zustände an den Küsten Europas hinweist:

«Wir baden», predigt der holländische Meeresbiologe Prof. P. Kortring seit Jahren, «an der Nordsee in verdünntem Kloakenwasser». Während die Meereshölkunde immer noch lehrt, dass die See «alles» enthält, was zum Leben notwendig ist, sind inzwischen auch Sewasserforscher des französischen Instituts «Cerbon» eher vom Gegenenteil überzeugt. Der belgische Verbraucherverbund hat die Mesten der Franzosen zu einer internationalen Wettbewerbsveranstaltung verladen. Danach herrschen vor allem an der französischen und italienischen Riviera zwischen Marseille und Genua bakteriologisch «sehr schlechte» Zustände. Aber auch Badeorte an der Adria, auf Sardinien und Korsika, an der Bucht von Biskaya und der belgischen und holländischen Küste gelten als hygienisch «verdächtig bis schlecht». Ueber die Verhältnisse in Deutschen Seebädern erteilten die Franzosen und Belgier keine Auskunft.

Kennzeichnend für den behördlichen Langmut mit der Hygiene in den Seebädern sind die Verhältnisse im holländischen Scheveningen. Bis vor wenigen Jahren mündete hier die Städtische Kanalisation von Den Haag 400 Meter vor dem Strand. Ohne dass am Ufer selbst die damit verbundene Gefahr Mitteleuropas eingestanden werden ist. Endlich man für 64 Millionen Gulden eine verlängerte Kloakenröhre durch die Brandung gezogen, hatte, geben die Behörden zu: «Der hygienische Zustand war unhaltbar geworden».

## WIR PRÜFEN, BERATEN UND BERECHNEN

Berichten Sie uns - wir sind im Gastgewerbe spezialisiert!

Kontrollstellmandate, Betriebsanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Buchhaltungen, Steuerfragen, Verträge und Beratungen aller Art.



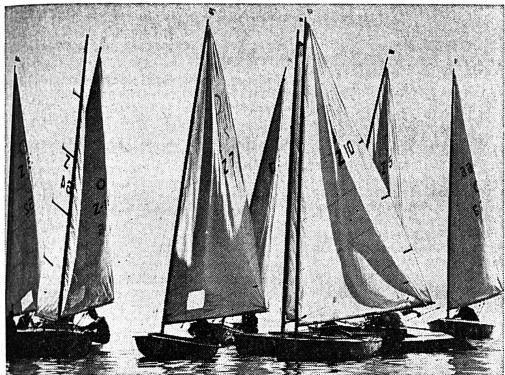
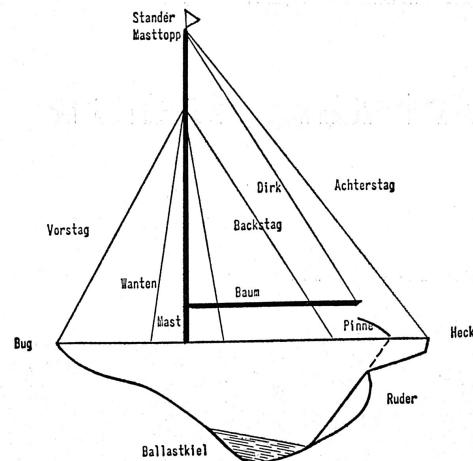
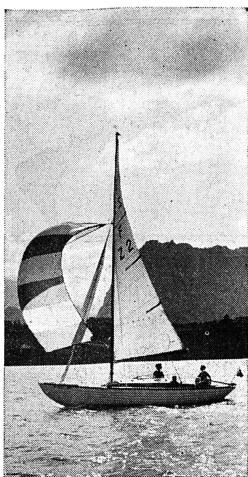
## TREUHANDSTELLE SHV FIDUCIAIRE SSH

1820 Montreux: 18, rue de la Gare (021) 61 45 45

3000 Bern: Länggassstrasse 36 (031) 23 56 64

6000 Luzern: Lidostrasse 5 (041) 23 57 44

# Sie meistern Wind und Wellen

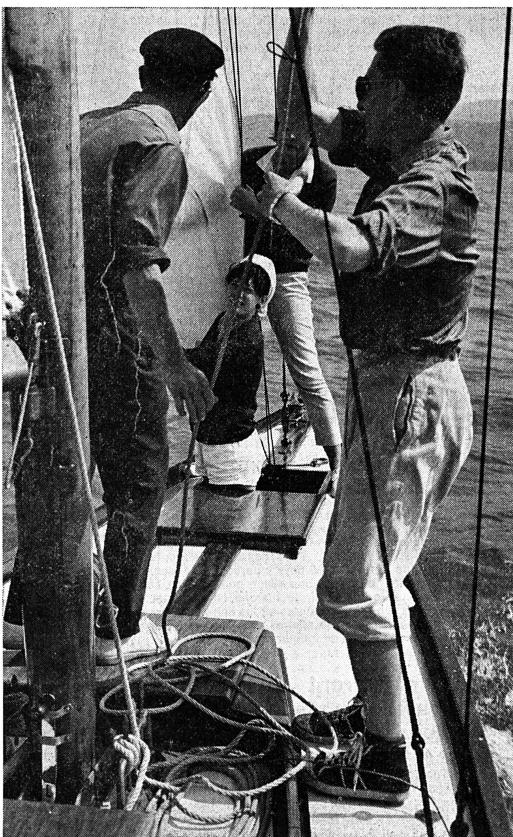


## Schweizer Segelschule Thunersee

Seebühl heisst die Busstation zwischen Thun und Neuhaus-Interlaken. Wer hier aussteigt, kommt er nur aus einer der Jugendherbergen oder aus einem der vielen Hotels an den liebenswürdigen Ferienplätzen des Thunersees, der will nicht nur vom Ufer aus Seeluft schnuppern. Sein erster Blick gilt den blauen Ständen über den Masten der grossen und kleinen Segelboote, die vor dem kleinen Hafen an der Boje schaukeln. Noch wohlverpackt unter der schützenden Persennung, die Nase in den Wind gestellt, warten dort schnelle Yachten und leichte Jollen auf eine lernbegierige Seemannschaft für jeden neuen Segeltag. Wer am Seebühl aussteigt oder sich auf dort parkiert, gehört zur immer wachsenden Zahl derer, die einer der schönsten sommerlichen Sportarten verfallen sind, kaum dass die erste Unterrichtung in der Kunst des Segelns hinter sich gebracht haben. Und zwar nicht irgendwie, sondern auf dem schönsten Segelseite der Schweiz. Es gibt kaum ein besseres Gewässer als dieses, um sich mit Boot, Wasser, Wind und Wetter vertraut zu machen. Denn der Thunersee, in dem sich die Wasser von Simme, Kander und Aare sammeln, hat für den Segler nicht nur eine idyllisch-majestätische Seite. Von den Bergen blasen unverstehbare, gewitterbeobachtete, peitschende vom Stockhorn her plötzlich hohe Wellen auf; aus dem Sentaltal drohen zuzeiten kräftige Stürme. Fährwinde lösen binnen Minuten die Bise ab. Manche Segelfahrt, die ganz harmlos beginnt, wird da oft zum Abenteuer, das nur mit Mut und Umseht, Erfahrung und Wissen zu bestehen ist. Dann will die Führung eines Bootes ganz und gar verantwortet sein. Sicherheit und Heil der Besatzung hängen vom richtigen Handeln im rechten Augenblick ab. Und genau das lernt man in der Segelschule in Hilfertingen oder den Schulstationen Spiez und Neuhaus. Wer dort einmal zwei, drei oder auch vier Wochenkurse mitgemacht hat, der weiß, dass der Umweg auf Segelboot über das kleine Bootshaus der Schule der richtige Weg ist. Es ist eine Schule für Individualisten, die Einordnung und Unterordnung ganz selbstverständlich leisten, weil es zur rechten Seemannschaft gehört. Einer allein richtet Schule, wenn schon zehn Jahre mit Um unter Köpfen jene fraglose Autorität, die aus einer Anweisung nie Drill oder Befehl machen muss.

Die Segelschule Thunersee wurde 1934 gegründet. Sie verdankt Bestehen und Bestand privaten Förderern und der Hilfe von Gemeinden, Verkehrsvereinen und dem Verkehrsverband Thunersee. Dank der Arbeit und Hilfe aktiver und selbstloser Freunde geniesst sie ihren guten Ruf. Jeder Erfolg kommt dem Ausbau und dem Unterhalt der Flotte zugute und damit unmittelbar wieder denen, denen diese Schule offen steht. Und sie steht allen offen, die Freude und Erholung in einer der schönsten, freiesten, abenteuerlichsten Sportarten in unserer mechanisierten Welt suchen.

U. Conrads



Ein wenig Schifferlatein für Laien

Welch Hochgefühl, mit prallen Segeln durch glitzernde Wellen zu gleiten

Nach fleissigem Lernen und vielen Üben prüft man in Regatten sein Können

Vom schwimmenden Pult aus gibt der Segellehrer seinen Schülern Unterricht

Startvorbereitungen unter kundiger Anweisung

# Ausland Dans le monde



## News from GB



Schottische Volksstämme anlässlich einer Arbeitstagung der europäischen Esso-Motor-Hotels-Geschäftsführer in Maidenhead, England.

### Londons touristische Sonnen- und Schattenseiten

fram. Wenn Lord Mancroft, Präsident des Londoner Verkehrsamtes, Anfang Juli an der Jahresversammlung seiner Institution den Wunsch äußerte, junge ausländische Touristen sollen inskünftig nicht mehr unter freiem Himmel in Parks und Anlagen schlafen dürfen, dann heisst das, dass Englands Hauptstadt für Abhilfe gesorgt hat. Heute verfügt das Verkehrsamt nämlich über eine Adressenliste von 18 000 günstigen Schlafgelegenheiten, wovon zwar 90 Prozent vorbestellt sind, aber immer noch eine tägliche Zahl von 1800 freien Betten ergibt.

Grossbritannien erwartet 1970 6 1/4 Millionen Besucher, wovon 90 Prozent allein auf London entfallen werden. Davon wiederum werden 80 Prozent das Zentrum dieser Stadt überhaupt nicht verlassen. Diese Konzentration stellt natürlich Probleme. Ein grosser Teil der Besucher sind junge Leute und von diesen reist jeder fünfte ein, ohne sich zuvor für eine Unterkunft zu bemühen. Das Verkehrsamt wird deshalb vermehrte Matratzenlager und weitere Privatbetten plädieren.

London befießt sich mit dem Projekt, die Horse Guards Parade in Whitehall mit einer Produktion von «Son et Lumière» zu bereichern. Das Verkehrsamt (London Tourist Board) unterbreitete der Regierung ein entsprechendes erneutes Gesuch. Ein solches war zuvor mit der Begründung abgelehnt worden, die Geräusche würden das umliegende Regierungsviertel stören.

### Neue Konzentrationswelle im Gastgewerbe

Die englischen Hotelriesen werden immer grösser. Erst vor zwei Monaten fusionierten die beiden Hotel- und Restaurant-Grossunternehmen «Trust House»

und «Forte». Damit war die im britischen Gastgewerbe bis dahin bedeutendste «Grand Metropolitan Hotels»-Gruppe, allgemein «Grand Met» genannt, auf die Position des zweitgrössten abgerückt. Im Gegenzug trat «Grand Met» im Mai in Verhandlungen zum Erwerb der «Berni Inns»-Kette ein; sie besteht mehr als hundert «steak-houses» und 14 Hotels außerhalb Londons. Mit dem Abschluss dieser Transaktion ist in Kürze zu rechnen.

Um ihren ersten Platz im Hotel- und Restaurantbereich Grossbritanniens endgültig zu sichern, hat «Grand Met» jetzt an die Aktionäre der Restaurant- und Vergnügungskette «Mecca» einen konkreten Umtauschangebot (9 «Grand Met»-Aktien und Zuzahlung von £ 12,10 gegen 30 «Mecca»-Aktien) gerichtet. Dieses Angebot, das für «Grand Met» Verpflichtungen von rund 33 Millionen Pfund umfasst, wird als recht günstig beurteilt. Die Verwaltung der betroffenen «Mecca» selbst hat den Aktionären die Annahme empfohlen.

Unter diesen Umständen wird in London nicht an dem Zustandekommen der Übernahme gehweifelt. «Grand Met», derzeitiges Gründkapital 86 Mio Pfund, würde (mit Einschluss von «Berni Inns» und «Mecca») ein neues Gründkapital von 135 Mio Pfund und einen geschätzten Umsatz von 200 Mio Pfund erreichen. Die Gruppe wird dann 64 Hotels mit etwa 20 000 Betten in London, Schottland, Nordirland, Frankreich, Holland und den USA, zahlreiche Restaurants und Vergnügungskäle sowie Betriebe im Bereich Milchverarbeitung und -handel («Express Dairy», «Eden Vale») umfassen. Ob dies das Ende der derzeitigen Konzentrationswelle im britischen Gastgewerbe darstellt, vermag freilich heute noch niemand zu sagen.

P. T.

### Méthodologie et techniques de publicité touristique

(UIOOT) Méthodologie et techniques de publicité touristique, tels sont les sujets qui viennent d'être examinés au cours d'un cycle d'études, organisé par le Centre international d'études supérieures de tourisme de l'UIOOT, à Turin.

Les participants étaient venus des diverses régions du monde (Australie, Belgique, Congo, Inde, Israël, Italie, Japon, Jordanie, Philippines, Pologne, Rwanda, Somalie, Suisse et Tunisie). Ils se sont penchés, chaque jour, avec leurs enseignants, sur les exposés qui leur avaient été faits par ces derniers dans le cadre de leur programme de travail.

Après s'être attachés aux méthodes d'étude du marché touristique et au concept de marketing à l'égard de l'offre touristique, ils ont posé le principe de la politique et de la stratégie publicitaire à observer en matière de tourisme avant de mesurer l'efficacité de la publicité.

Fait à retenir tout particulièrement: ces travaux ont permis de souligner notamment que cette publicité faisait des emprunts à grand nombre de disciplines électroniques, parmi lesquelles: les sciences exact-

tes telles que mathématiques et statistiques; les sciences humaines, comme l'économie, la sociologie, la psychologie et la sémiotique; les domaines modernes que constituent la recherche opérationnelle, le «marketing», le «management», les arts mineurs, graphiques, plastiques et audio-visuels. Quant à la publicité, s'est préoccupée, en particulier, de dresser une liste des moyens publicitaires et des moyens promotionnels, les participants au cycle d'étude se sont intéressés tout spécialement aux techniques permettant de mesurer l'efficacité de cette publicité.

Et sans doute le cours traitant de la politique et de la stratégie publicitaires en matière de tourisme permettait-il de mettre en évidence l'évolution récente de la publicité sous l'influence de l'environnement imposé par la vie moderne.

### Le 4e Salon international de l'alimentation

Cette importante manifestation, destinée aux professionnels de l'alimentation du monde entier, se déroulera, du 9 au 15 novembre prochain, à Paris, dans le bâtiment du Parc des Expositions de la Porte de Versailles. 35 pays y participent, donnant à tous les intéressés une vision complète de l'offre de toutes origines sur le marché international. Le SIAL est un salon commercial; les acheteurs s'y rendent pour traiter des affaires avec les exposants de la France et ceux de tous les autres pays.

### Que désirent faire les Allemands pendant leurs vacances?

(ONI) L'institut de psychologie et des loisirs de Tübingen, vient d'effectuer une enquête sur les vacances d'este des Allemands qui ont rempli plusieurs milliers de questionnaires. Les premiers résultats de cette enquête sont les suivants:

- 28,7% des Allemands souhaitent changer sou-

vent, si possible tous les ans, de lieu de vacances;

- 14,8% des vacanciers aspirent à l'évasion, c'est-à-dire à des vacances passées dans un milieu totalement différent de celui où se déroule leur vie quotidienne;
- 13,3% recherchent le confort et le repos. Il s'agit surtout de représentants de professions libérales et de cadres de l'industrie et du commerce;
- 11,8% des estivants veulent consacrer leurs vacances à l'amélioration de leur santé. Ils recherchent surtout les stations thermales, climatiques, etc.;
- 11,8% des estivants d'outre-Rhin veulent faire des voyages organisés pour parfaire leurs connaissances du monde;
- 9,8% des estivants sont enfin partisans de vacances mondaines et recherchent les lieux de villégiature fréquentés par les personnalités célèbres du monde cosmopolite.

### Bientôt un Hilton sur les rives du Golfe arabe

La minuscule principauté d'Abou Dhabi, située sur les rives du Golfe arabe, est devenue richissime ces dernières années grâce à l'exploitation de ses immenses réserves de pétrole. De la volonté de son sultan, le cheikh Zaid, un hôtel Hilton de 17 étages dont une capacité de 400 à 500 chambres va être construit.

Son coût s'élèvera à 3,6 millions de livres sterling. Son style imitera le style arabe dont le vieux palais des sultans se trouvant au milieu d'Abou Dhabi, capitale désormais florissante de la principauté est un magnifique exemple. Le Palais ressemble à une forteresse du désert formée d'une construction massive entourant une vaste cour qui rappelle une oasis. La cour centrale de l'hôtel comprend une piscine, dont l'eau sera réfrigérée, étant donné les hautes températures qui sont de règle dans cette région. L'exploitation de l'hôtel sera confiée à la compagnie Hilton Hotel International. E. A.

### Conscience touristique en Grèce

(AFP) Les citoyens grecs qui enfreindraient les règlements du service de contrôle des prix dans le but d'exploiter les touristes étrangers seront considérés comme des saboteurs et de sévères sanctions seront prises contre eux, déclare notamment une circulaire qui vient d'adresser à tous les prétés du pays le vice-président du Conseil et ministre grec de l'Intérieur, M. Stylianos Pattakos.

M. Pattakos invite également les prêtres à prendre les mesures nécessaires pour faciliter et protéger les touristes étrangers contre les abus. «Le peuple grec doit acquérir une conscience touristique», conclut la circulaire.

### Stockholm:

#### SAS baut Ihre Hotelinteressen aus

Die skandinavische Fluggesellschaft Scandinavian Airlines und die Standard Radio & Telefon AB als Repräsentanten der ITT Sheraton International, Inc., USA, unterzeichneten ein Konsortiumsabkommen, das den Besitz des neuen Stockholmer Grosshotels Sheraton-Stockholm betrifft. Nach dem Inhalt dieses Vertrages ist dieses neue Haus Besitz einer gemeinschaftlichen Tochtergesellschaft, der Sheraton-Stockholm AB, deren Aktien zu 75 Prozent Besitz der ITT Sheraton International Inc. und zu 25 Prozent Besitz der SAS sind. Dieses neue Hotel wird mit seinen 476 Zimmern und 920 Betten Schwedens grösstes Hotel werden, das an der Jahreswende 1970/1971 seiner Bestimmung übergeben werden soll.

Weiter hat jetzt der Finanzausschuss des dänischen Folketing einen Vorschlag akzeptiert, für einen Kaufpreis von 22 Millionen Dänenkronen ein verkehrsgünstig gelegenes Grundstück in Kopenhagen an ein unter Führung der skandinavischen Luftverkehrsgeellschaft SAS stehendes Konsortium zu verkaufen. Dieses Konsortium wird Skandinavies grösstes Hotel «Scandinavia» und somit das erste Haus bauen, das dem Jumbo-Flugverkehr angepasst sein wird. Mit 1064 Betten in 533 Zimmern ist dieses Haus etwas grösser als das geplante SAS-Hotel Royal im Osloer Zentrum. Das Osloer SAS-Haus erhält zirka 1000 Betten; es wird den vorliegenden Plänen gemass 1974 seine Pforten öffnen.

### Finnland 1969

#### Statistik 1969 des Finnischen Hotel- und Restaurantverbandes

Die Belegung der zur Verfügung stehenden Hotelzimmer in ganz Finnland betrug im zurückliegenden Berichtsjahr 63,6 Prozent, was gegenüber 1968 einer Zunahme um 3,5 Prozent entspricht. Von der gesamten Anzahl der Reisenden waren 257 600 oder 22,4 Prozent Ausländer. Von diesen Ausländern waren nach wie vor die Schweden mit 31,2 Prozent die grösste Gruppe, während die Zahl der Deutschen gegenüber 1968 beträchtlich zurückging, um nach den Amerikanern (14,8 Prozent der Ausländer) den dritten Platz zu belegen.

### 3 Sonesta Hotels für Bundesrepublik

#### Hotel Corporation of America

Die Hotel Corporation of America will alle ihre Unternehmungen künftig nur noch unter der Bezeichnung «Sonesta» führen; die ersten drei Buchstaben dieser Bezeichnung sind eine Referenz an den Präsidenten und Hauptaktionär der Gesellschaft P. Sonnenbend.

Alle Hotelbetriebe der Hotel Corporation of America

In den USA, in Kanada, auf den Bermudas und Bahamas und die beiden europäischen Betriebe in London und Mailand, wurden bereits umnammt. So heißt das berühmte Londoner Carlton Tower jetzt Sonesta Tower; es gab in London viele Stimmen gegen eine solche Umbenennung sprachen.

Am Londoner Heathrow Airport entsteht mit 360 Zimmern das nächste Sonesta Hotel in Europa, das 1972 eröffnet wird.

Drei Sonesta Hotels sind für die Bundesrepublik vorgesehen; von ihnen wird das fünfzehnstockige Sonesta Hotel in München mit 500 Gästezimmern im Jahre 1972 eröffnen, ein Jahr später wird das terrassenförmig geplante elfstöckige Sonesta-Hotel in Hamburg folgen, das 330 Gästezimmer bekommt, und im gleichen Jahr auch das Sonesta-Hotel in Frankfurt, das nach unbestätigten Meldungen für 500 Gästezimmer geplant ist.

Im Ballon befindet sich auch ein 600-Zimmer-Sonesta-Hotel in Brüssel, dreifach Stockwerke hoch; Eröffnung 1972.

Bereits im Betrieb ist das 300-Zimmer-Sonesta-Hotel in Mailand, und geplant ist ein 500-Zimmer-Hotel für Paris, für das jedoch noch kein geeignetes Grundstück sichergestellt werden konnte. Die Hotel Corporation of America konzentriert ihr Interesse auf Gäste der höheren Einkommensklasse, vor allem auf die reichen Amerikaner. Ein Einzelzimmer im Sonesta Tower Hotel in London kostet immer zwischen 175 bis 210 Shilling, das sind 90 bis 110 Franken, und für ein Doppelzimmer liegen die entsprechenden Preise zwischen 252 und 273 Shilling.

Die ideale Größe für ein Hotel in Europa hat Sonnenbend mit 375 Zimmern angegeben gegenüber einem Durchschnitt von 450 Zimmern in Amerika, obwohl man auch in Europa in den Städten mit sehr hohen Grundstückspreisen der 500-Zimmer-Größe Vorzug gibt.

Für jedes Sonesta-Hotel werden Kosten in Höhe von etwa sieben Millionen Dollar veranschlagt, das sind rund 19 000 Dollar je Gästezimmer.

### Holiday Inn in Utrecht eröffnet

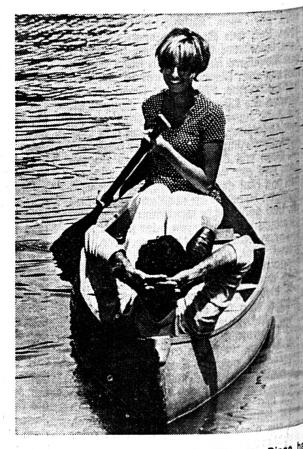
Am Mittwoch, 15. Juli, fand in Utrecht die offizielle Eröffnung des zweiten europäischen Holiday Inn statt. Das Inn liegt in unmittelbarer Nähe des neuen Königlich-Niederländischen Industrie- und Kongresszentrums. Das 21geschossige Hotel verfügt über 250 Zimmer, hauptsächlich Doppelzimmer. Es ist vollklimatisiert. Jedes Zimmer verfügt über Bad, Radio, Fernseher und Telefon, und Kinder unter 12 Jahren kommen umsonst unter, wenn sie im Zimmer ihrer Eltern wohnen.

### Wohnwagen leihweise statt Hotels

Die weitere Expansion des Fremdenverkehrs in den Ostblockländern scheitert vornehmlich am Mangel an Hotelbetten. Deshalb entstehen derzeit Pläne für neue Beherbergungsformen. Projekte in Ungarn und Rumänien sehen vor, dass der Tourist in Zukunft mit seinem eigenen Personewagen einreist; an der Grenze übernimmt er leihweise einen Wohnwagenanhänger, wobei er unter verschiedenen Modellen je nach Stärke des Zugwagens und Familiengrösse wählen kann. Erforderlichenfalls wird sein Wagen sogar im Schnellverfahren leihweise mit einer Anhängerkupplung ausgestattet. Dem Caravan auf Zeit stehen dann eine Vielzahl von Campingplätzen frei zur Verfügung. Insbesondere in Ungarn sind deshalb in jüngster Zeit bereits viele neue Plätze ausgebaut, oder gänzlich neu eingerichtet worden. Vor der Ausreise gibt der Tourist dann seinen Wohnwagen an der Grenze wieder zurück. Wie weit diese Pläne eines neuartigen Fremdenverkehrsangebots in diesen Ländern bereits gediehen zu sein scheinen, geht auch daraus hervor, dass schon feste Gespräche mit einer grossen bundesdeutschen Unternehmergruppe geführt werden, die Caravans herstellt und die das notwendige Material liefern soll. P. T.

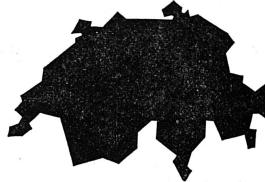
### Erfolg der Schweizer Elektronik in Japan

Weltausstellungsbesucher können in Tokyo ruhig schlafen, denn das neue Imperial Hotel mit 1700 Betten ist mit elektronischen Brandnasen aus der Schweiz ausgerüstet. 1400 Frühwarn-Brandmelder von Cerberus aus Männedorf wachen Tag und Nacht über die Sicherheit der Gäste in allen Räumen und Gängen, Treppenhäusern und Sälen. Das ganze imposante Gebäude ist in über 250 Brandabschnitte aufgeteilt. Im Alarmfall sorgen Rauchabzugsvorrichtungen für die Freihaltung der Fluchtwegs. Ein Laufschreibersystem erlaubt dabei die Erteilung klarer Weisungen zur Verhütung einer Panik. So feiert Schweizer Elektronik Triumph im Land der aufgehenden Sonne.



Emanzipation bringt Pflichten! Wie alle Dinge hat auch die Emanzipation ihre Kehrseite und bringt neben grösseren Rechten auch grössere Pflichten. An Bilder wie dieses aus St. Louis (USA) sollte sich deshalb der Betrachter gewöhnen!

# Schweiz Suisse



## Folklore et tourisme

Sous le soleil du Valais

L'été amène, bien sûr, sa pleine ration de touristes dans le canton et les stations vivent à un rythme accéléré. Cela durera jusqu'à la fin des vacances, un peu plus pour les privilégiés qui n'ont pas à rentrer pour les classes.

On profite généralement de ces semaines d'été pour organiser d'importantes manifestations folkloriques dans les vallées et, si les touristes ne sont pas très nombreux sur les alpages pour assister aux vrais combats de reines, ils se serrent comme des harengs sur le parcours d'un cortège folklorique. Les fresques colorées et joyeuses formées ainsi obtiennent toujours beaucoup de succès.

C'était, à nouveau, le cas les 18 et 19 juillet derniers à Mission, dans le Val d'Anniviers où l'on organisa la Fête cantonale valaisanne des costumes. L'anoncé sous ce titre est, déjà, un gage de réussite puisque des milliers de personnes se sont déplacées pour la manifestation. D'autres stations auront leur fête d'été. Certaines se seront déjà déroulées, lorsque paraîtront ces lignes, d'autres se préparent. Les fêtes auront tous l'occasion d'assister à de telles manifestations.

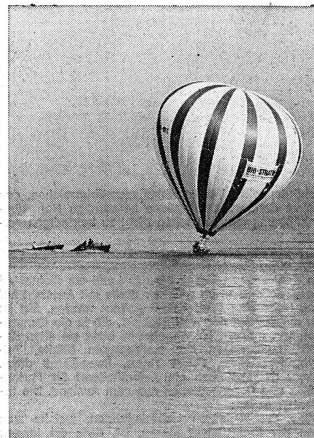
### 2000 km de sentiers pédestres

Le tourisme d'été valaisan n'est pas, loin de là, axé seulement sur de telles organisations. Il offre encore

beaucoup d'autres possibilités de délassement et une gamme importante de promenades. Pour ce faire, l'Association valaisanne de tourisme pédestre, qui vient de tenir ses assises, contrôle, entretient et balise quelques 2000 kilomètres de chemins allant par monts et par vaux, dans toutes les directions. Des équipes d'étudiants viennent de contrôler et de rafraîchir le balisage de grands secteurs des chemins des cols et des bisses. On a, par exemple, entièrement revu l'itinéraire des cols partant de St-Gingolph et passant par Tanay - Morgins - Champéry - Salanfe-Salvan - Col de Balme - Col de la Forclaz - Champex-Ferret - Grand-St-Bernard - Scey-Blanc-Verbler-Louvie-Arolla - Col de Tornalent-Zinal-Gruben-St. Nicolas. Du beau travail pour ces jeunes!

L'association organisera diverses courses dont celle du 31 août allant de Fiesch à Riederalp en passant par l'Eggishorn, et celle du 26 octobre allant d'Orvonaux à Fully, par le Chavillard.

Pour ceux que la marche n'attire pas, il y a les piscines, toujours plus nombreuses, couvertes ou non, que l'on prend d'assaut dès que pointe le soleil. A la liste déjà longue de ces établissements, il faut maintenant ajouter la piscine de Saas-Fée que l'on vient d'inaugurer. Golf, équitation, tennis sont également à l'ordre du jour du programme réservé aux hôtes de l'été.



Tourisme de jadis ou de demain? Une vue du premier ballon à air chaud lors de son bain forcé dans le lac de Zurich! (Photopress)

## Leserbriefe an die HOTEL-REVUE

### Weshalb keine Gaststätten im Rheinwald?

Im Winter durchqueren wir den Bernardino-Tunnel in süd-nördlicher Richtung. Wir gerieten in tiefen Neuschneen und kamen nur dank einer guten Winterausrüstung durch. Andere blieben bei der Bergfahrt massenhaft stecken und behinderten den Verkehr in beiden Richtungen beträchtlich. Es kam zu kilometerlangen Kolonnen und zu Wartezeiten bis zu 4½ Stunden, während denen sehr gefroren wurde. Es fehlte an Proviant, an einer Verpflegung, vor allem an warmen Getränken. Es fehlte auch eine Informationstelefon. Da die neue Strasse sämtliche Dörfer umfährt, anderswo aber die Zufahrtsstrassen zu den Ortschaften im Rheinwald so tief zugeschnitten waren, dass sie unbenutzbare wurden, gab es für die vielen Reisenden keine Möglichkeit, auf der ganzen lange Strecke einen Telefonapparat oder eine Gaststätte zu erreichen.

Solche Zustände sollte es auf einer internationalen Route, auf einer Nord-Süd-Verbindung ersten Ranges nicht mehr geben. Unter den Autofahrern befanden sich zahlreiche Fremde, die auf ihrer vielleicht ersten Fahrt durch die Schweiz einen seltsamen Eindruck erhalten haben. Niemand kümmerte sich um die Wartenden, kein Lautsprecherwagen orientierte um, was eigentlich «los» war, und vor allem schien man nicht ernstlich bemüht zu sein, diesen Verkehrsnoten zu lösen. Hätte man das sommerbereifte Auto unten im Tal frühzeitig zurückgehalten, bzw. gezwungen Winterausrüstungen zu beschaffen, so hätte die lange Wartezeit in der Kälte vermieden werden können.

Befremdend wirkte auch, weshalb der sonst gastliche Kanton Graubünden auf der Strecke vom Dorf Hinterhein bis zum Eingang der Roflaschlucht über keine einzige Gaststätte verfügt, die von der automobilähnlichen Strasse aus erreichbar ist. Erst in der Roflaschlucht zwischen Sufers und Andeer liegt ein sam Berghaus. Bei Kälte, schweren Schneefällen oder bei Pannen ist der Automobilist auf eine Gaststätte oder Raststätte angewiesen, in der er notfalls übernachten kann. Ausgerechnet in der rauhen, hoch gelegenen Berglandschaft fehlt aber jede Art von Gasthaus an der Strasse.

E. A. Sautter

### Im Dienst des Gastes

Es ist durchaus am Platze, dass hinter den Kulissen die Rationalisierung um sich greift. Vor dem Gaeste heisst es aber, dass wir uns der Tatsache bewusst bleiben, konkurrenzfähig zu bleiben. Was in ausländischen Fremdenzentren in gepflegten Gaststätten dem Gaeste geboten wird, soll er auch bei uns finden. Wir müssen nach wie vor einstehen für einwandfreien Service und fachkundiges Personal. Wir verfügen in der Schweiz über hervorragende Schulungsmöglichkeiten im Gastgewerbe, die es erlauben heute wie gestern den Gaeste als König zu bedienen. Der Übergang von der Ausbildung zur Praxis soll aber dem jungen Fachmann nicht den Eindruck geben, er habe jetzt ausgelernt und Theorie gehörte nicht mehr zum Alltag. Wir begegnen heute in sehr guten und gepflegten Betrieben oft recht misslichen Begebenheiten, die sich leicht ausmerzen lassen, wenn ein wachsames Auge von oben immer und immer wieder darauf besteht, dass kein Hoferdirektor dem Gaeste eine ganze Woche über nie zeigt. Gerade der Kontakt mit dem Personal führt den obersten Chef zum Gaeste und das macht letzterem aufrichtig Freude. P. W.

**Gastwirtschaftliche Public Relations**

«Legen Sie erst einmal die Prospekte von den Traum-Schiffreisen, den Liegekuren im Meeresstrand, den langen Nächten in Skandinavien beiseite!» empfiehlt ein Kurort-Pressestellen, um dann die Trommel für die schweizerischen Belange zu schlagen. Was in der Werbung schon seit Jahrzehnten

### Glanzvolles Tennis in Gstaad

Wiederum vermochten letzte Woche die internationales Tennismeisterschaften von Gstaad Tausende von Tennisfreunden in ihrem Ban zu ziehen. Als eines der wenigen «Open-Turniere vereinigt es Amateur- und Professioanlspieler und erlaubt damit interessante Vergleiche. Rund 2000 Zuschauer rund um die Courts und Hunderttausende von Fernsehzuschauern wurden am Finaltag Zeuge packender Tennisstile.

Wohl noch eindrücklicher als der Sport selber war die Umgebung dieses «Wimbledonturniers der Alpen»: unter der strahlenden Sonne des Wochenendes eingebettet in die vereinzelt noch eingeschneiten Gipfelgräben und umgeben von den prächtigen dunkelbraunen Chalets Gstaads vermochte die Sportveranstaltung einmal mehr ihren einzigartigen Zauber auszustrahlen. Den Organisatoren dieses Gstaader Turniers und der hinter ihnen stehenden Gstaader Bevölkerung gebührt für dieses herrliche Erlebnis der Dank aller Tennisliebhaber. Es ist zu hoffen, dass sich das grosse finanzielle Risiko und die vorzügliche Durchführung des Turniers auch tatsächlich als Erfolg erweisen werden.

### Interlaken:

#### Nachwuchswerbung im Gastgewerbe

Es gehört schon fast zur Tradition, dass die Hotels von Interlaken und im emigeren Berner Oberland, einmal während der Sommersaison den Schülern des 8. und 9. Schuljahrs die Tore öffnen, um ihnen zu ermöglichen, sich vor und hinter den Kulissen umzuschauen.

Es geht darum, dem Nachwuchs die beruflichen Möglichkeiten im Gastgewerbe aufzuzeigen; Ausbildungsmöglichkeiten in vielseitigen, zukunftsgerichteten Berufen, die die Eltern von finanziellen Sorgen entheben und den Töchtern und Jünglingen den Weg zur weiten Welt öffnen. Wenn auch für Arbeits- und Freizeit nicht das übliche Schema angewendet werden soll, so lassen sich die heutigen Bedingungen im Gastgewerbe doch als attraktiv bezeichnen. Zudem finden sich genügend Lehrstellen in Oberland, wo auch die Berufsschulen in der Gewerbeschule, im Fachkurs für Küche oder in den Schulhotels besucht werden kann.

In diesem Sinn waren die Erläuterungen, die den an nähernd 200 Schülern in der Aula, in Wort und Bild dargeboten wurden. Berufserbarter Schild, sowie die Herren Rohrer und Widmer vom Schweizer Hotelverein wussten unterhalter Weise die Berufsbilder zu umreissen. Drei junge Leute, die gegenwärtig in einer Hotelfach-Lehre stehen, gaben in Interviews Auskunft über ihre Erfahrungen, Freuden und Leiden im Beruf. Den Einblick in die Praxis boten anschliessend die Hoteliers der Bödel-Gemeinden. Kleineren Schülergruppen wurden unter fachlicher Leitung durch die Betriebe geführt. Als Abschluss, Legegen und Gelegenheit zur Diskussion war das offizielle «Jugendgespräch», welches den jungen Leuten sicherlich Spass bereitstellte.

Allen, die mitgeholfen haben, die Berufsbildungsleitung lehrlich zu gestalten, sei an dieser Stelle besonders gedankt. Hoffen wir, dass auf diesem Weg dem Gastgewerbe ein Beitrag geleistet wurde, den nötigen Nachwuchs zu finden.

### Alpenbus au service du tourisme

(ATS) Réalisé en commun par les entreprises Alpenbus allemande, française, italienne, autrichienne et suisse, le nouvel Indicateur 1970/71 qui en est à sa treizième édition, vient de sortir de presse. Il est le symbole d'une coopération internationale grâce à laquelle il est possible d'effectuer, en toute sécurité, des voyages agréables dans la région des Alpes.

En plus de 15 cartes schématiques, l'Indicateur international Alpenbus signale environ 300 lignes d'autocars à longue distance de Paris, Francfort, Berlin, Wurzburg, Augsbourg, Munich, Passau, Prague, Budapest, Vienne, Venise et Milan ainsi que des lignes en direction de la Yougoslavie. Un résumé complet de liaisons quotidiennes intéressantes, une présentation de 15 circuits alpins particulièrement attrayants ainsi qu'un aperçu des chemins de fer et téléphériques de montagne complètent cette brochure, qu'on obtient dans les offices de tourisme.



Reger Verkehr herrscht während der Ausflugszeit auch auf der Autofähre «Teilsprung», welche die beiden Seeferiendorfe Beckenried (NW) und Gersau (SZ) am Vierwaldstättersee verbindet. (Photo: ZP)

## Aux quatre jeudis ...

Par Paul-Henri Jaccard

### Nostalgie...

Quand, au matin du 14 juillet, les Français regardent défiler sur les Champs-Elysées le détachement de la Légion étrangère, ils ne peuvent s'empêcher de penser avec nostalgie aux grandes heures de l'Empire colonial.

Nous n'avons jamais eu de colonies, et nos ambitions impériales se sont limitées au seul domaine hôtelier; en un temps où des Suisses très nombreux contrôlaient, dirigeaient et animaient les plus grands hôtels du monde.

Ce temps est révolu, comme celui des empires coloniaux. Mais il demeure encore, tout autour du globe, des positions fortement tenues par nos compatriotes: à Hong Kong par exemple, où sous la houlette de Peter Gautsch, tout un royaume d'hôteliers suisses formaient par notre Ecole dirigent les plus importants hôtels: dans divers maillons des chaînes internationales: «Hilton», ou «Intercontinental»; mais encore aux Etats-Unis, au Canada et en Amérique du Sud, au Portugal comme à Berlin, à Paris, à Rome, à Londres, sur la Côte d'Azur et la Riviera italienne... et j'en passe!

### L'épopée égyptienne

Mais aucune de ces présences ne fait oublier l'épopée des «Egyptian Hôtels Ltd.», époque révolue hélas! Mais sans que s'efface le souvenir de ses grands patrons Charles Muller, décédé voici deux années, et Charles Bährer, disparu en 1938 déjà... Pendant l'entre-deux guerres, il était de bon ton, pour le jeune hôtelier suisse quelque peu ambitieux, de faire des séjours en Egypte. La formation était de premier ordre sous la supervision des aînés. Il faut dire aussi que les hôtels suisses, à cette époque, n'offraient pas beaucoup d'emplois durant les mois d'hiver. Et l'on s'en allait travailler en Egypte, dans ces établissements prestigieux qui avaient pour noms «Sémiramis», «Shepheards», «Helipolis Palace», «Mena-House», etc.

L'épopée prit fin avec déclenchement de la deuxième guerre mondiale, même si quelques hôteliers revinrent pour quelques années à la fin du conflit. Mais le ressort était brisé: le vent de la politique intérieure égyptienne avait aussi tourné, et l'activité de la société prit fin en 1956.

### L'esprit demeure

Mais l'esprit des «Egyptian Hôtels» demeure et les souvenirs sont vivaces parmi les anciens que les hasards de leur carrière ont projeté aux quatre coins des clœux.

Combien sont-ils encore aujourd'hui, ces «Old Boys» des «Egyptian Hôtels»? Plus d'une trentaine, sans doute, et dans leurs rangs se recrutent beaucoup de grands noms de l'hôtellerie d'aujourd'hui.

Ils se sont réunis, voici quelques semaines, sur l'initiative de MM. Walter O. Schnyder et E.L. Niederhauser, deux directeurs généraux des deux palaces lausannois, deux des leurs bien entendu! Mais non pas dans le décor traditionnel d'un grand hôtel... Dans la gentilhommière pré-alpine de Walter Schnyder, «La Joretta», à Gurmefens en Gruyère.

Ce furent de très joyeuses retrouvailles, qui devaient s'achever, quelque 24 heures plus tard, par la constitution d'un «club». Les «Old Boys» des «Egyptian Hôtels». Mais un club sans comité ni président, sans statuts ni cotisations; sans uniforme non plus!

Sur ce dernier point cependant, il convient de dire qu'il y a eu ample distribution de «tarboches», ces bonnets rouges au gland de soie bleue qui coiffaient les têtes orientales; l'un des invités M. Robert L. Fontana, qui fut Assistant Manager du «Shepheards» de 1934 à 1937 portait l'uniforme authentique que d'un «Dragoman» du «Shepheards»!

### Ceux qui en étaient...

Mais en matière de folklore, on s'en tient aux souvenirs. Il y avait là M. Freddy Elwert, du «Central» à Zurich, qui fut manager du même «Shepheards» jusqu'en 1939; André Hamburger, manager du «Continental-Savoy» et du «King David» à Jérusalem; Oscar Geyer, qui fut lui aussi au «Shepheards» avant de revenir à son «Atlantic» à Hambourg, Antonio Foerster, présentement au «Ritz» de Lisbonne mais manager du «Shepheard's» jusqu'à son incendie en 1950; Max Plattner, assistant manager du «Continental-Savoy» de 1933 à 1936; Marcel Herminjard, du «Royal Savoie» à Vevey et qui fut assistant manager du «Sémiramis»; Freddy W. Herrling, qui dirigea le «Mena-House» de 1931 à 1939 et qui l'en retrouva aujourd'hui au «Kulm» à St-Moritz; Peter Klick, de Munich, qui fit sa carrière égyptienne à Luxor et à Assouan; et enfin les Lausannois E.L. Niederhauser, au palmarès égyptien très chargé, allant du «Man-House» à l'«Helipolis Palace» en passant par «Shepheard's», Max Locher, présentement directeur de «La Résidence» et autrefois aux «Shepheard's» et «Mena-House» avant d'assumer la direction du «King David» de 1950 à 1955, Robert Croisier, qui fut chef de réception au «Continental-Savoy» et l'hôte du jour Walter O. Schnyder qui, de 1933 à 1937 fut assistant manager du «Shepheard's» puis manager du «Sémiramis» de 1938 à 1939.

Nous avons beaucoup appris en terre égyptienne, ont conclu tous ces «Old Boys»... même si nous n'y avons que peu gagné! Car à cette époque, les salaires des directeurs n'égalaien pas ceux d'un modeste secrétaire d'aujourd'hui!

Mais l'amitié et l'expérience n'ont pas de prix!

Special Blend  
for  
Ice Tea

PLANTEURS  
REUNIS  
sa

Lausanne (021) 23 99 23

# Die Freizeitstadt Kiryat Ono

## Überlegungen

Eine nicht traditionelle Gesellschaft schafft sich Konflikte; das ist gewissmassen ein Charakteristikum ihrer sozialen Dynamik. So stellen sich immer neue Fragen, die das Verhältnis der Sozialbereiche zu den veränderten Umweltbedingungen und Lebensrhythmen betreffen. Eine der Hauptfragen ist diejenige der Freizeitgestaltung. Der Mensch arbeitet immer weniger, und schon in wenigen Jahrzehnten wird man über mehr als die Hälfte des Tages frei verfügen können. Diese Entwicklung ist das Resultat einer allgemeinen Steigerung des Lebensstandards. Die Freizeit ist die wichtigste Voraussetzung für eine Regeneration von Körper und Geist; die psychischen und physischen Anlagen im Menschen werden mit neuer Kraft angereichert. Dazu sollten neue Mittel und Wege gefunden werden.

## Forderungen

Der heutige Stadtmensch verfügt nicht mehr über jene günstigen Bedingungen, die es ihm ermöglichen würden, die ihm persönlich zur Verfügung stehenden Zeitspannen für eine gesunde körperliche und geistige Erholung auszunutzen. Die individuellen und gemeinschaftlichen Aktivitäten, und der spontane Kontakt von Gleichgesinnten ist durch die vorhandenen Umweltbedingungen bedroht. Das Wohnmilieu in der gebauten Siedlungsform verschlimmert sich von Tag zu Tag. Unsere Städte werden sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Bereich erduldet und erlitten; ihr Lebensraum wird durch verschmutzte Luft, verunreinigte Gewässer, Verkehr und Lärm beeinträchtigt. So kommt es dazu, dass wir in freien Stunden, am Wochenende sowie in den Ferien die Städte fliehen und andernorts neue Rhythmen, andere Gruppierungen oder die Einsamkeit suchen, um so von den durch das Stadtleben erlittenen Strapazen Erholung zu finden. Es stellt sich die Aufgabe, städtische Ballungszentren für die Freizeitgestaltung wieder attraktiv zu gestalten, wobei zu beachten ist, dass Freizeit nicht nur Trägheit, Passivität und physische Entspannung bedeutet, sondern auch aktive Gestaltung und

schöpferisches Tun in Komplementärbereichen, das heißt dort, wo die tägliche notwendige Normalbeschäftigung den Menschen nicht zu befriedigen vermag.

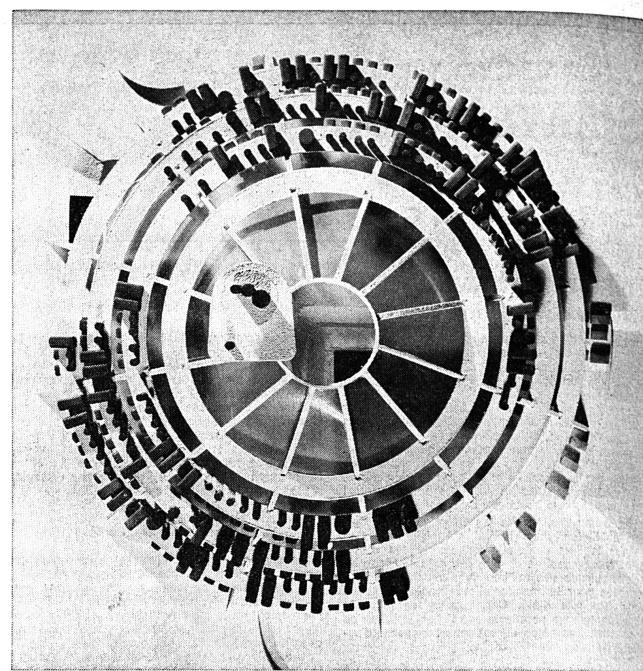
## Das Experiment

Im Zentrum von Israel, wo das Land am dichtesten bewohnt ist, soll an erhöhter Stelle mit Aussicht auf das Meer eine Freizeitstadt gebaut werden. Sie ist für die Jugend der Welt gedacht, die ja die Generationen morgen ist. Außerdem steht sie allen Bevölkerungsgruppen der umliegenden Städte, Tel-Aviv, Rehavat-gan, Petah-Tiqwa, Bene-berak offen. Kiryat Ono ist auch ein Aufenthaltsort für Feriengäste und Organisationen aus dem Ausland. Die Initiativen sagen:

«Eine der wichtigen Überlegungen, welche zum Bau der Freizeitstadt führen, ist, dass die jungen Leute von den Straßen bestehender Städte weg an einen Ort der Begegnung geführt werden sollen, welcher ihre Frische und Unbekümmertheit nicht zerstört. Es geht also auch um eine Erziehungsaufgabe und um hohe ethische Werte. Das Zusammentreffen in der Freizeitstadt bei Anlässen, bei Sport und Spiel soll letztlich einen Beitrag leisten zu Kontakten auf internationaler Basis und damit den Freiden in der Welt fördern.»

Das Baugelände liegt in der Nähe der Universität und verfügt über ein unmittelbares städtisches Einzugsgebiet von circa 700 000 Einwohnern; es ist nur zehn Minuten vom internationalen Flughafen Lod entfernt. Eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungsstrassen des Landes führt an der Freizeitstadt vorbei.

Eine israelische Unternehmergruppe, unterstützt vom Ministerium für Tourismus, will Kiryat Ono in Zusammenarbeit mit einigen Banken und unter Zugang von Kapital befürworteter Organisationen aus dem Ausland so realisieren, dass jeglicher Profit zum vorhernein ausgeschlossen ist. Anteilscheine sollen auf dem freien Markt zu günstigen Preisen verkauft werden, wobei auch ausländische Gruppen, Sportvereine, Touristikunternehmungen usw. berücksichtigt werden können.



Modellphoto der Stadt von oben

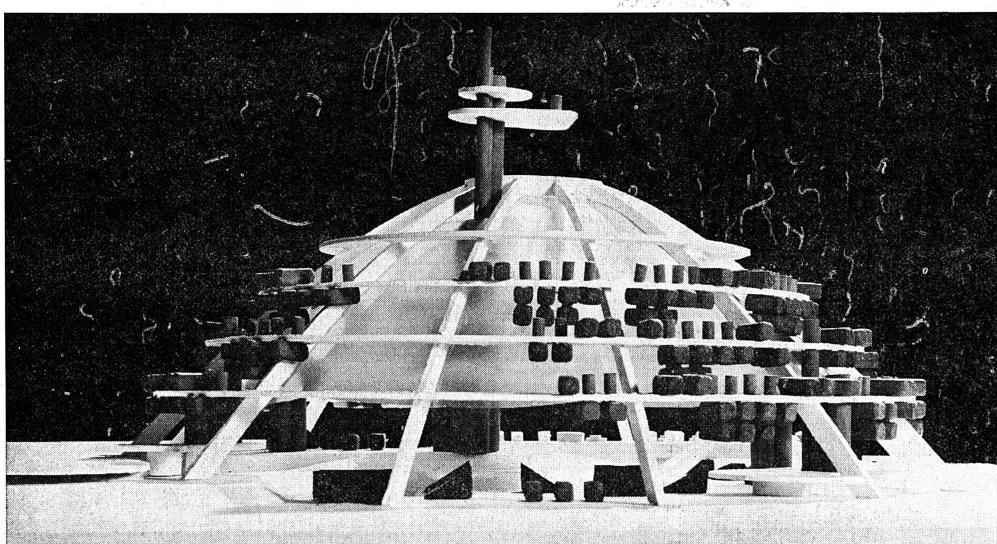
Die Freizeitstadt Kiryat Ono stellt sich als «grüner Hügel» dar, also gewissermassen eine Uform der Natur. Man könnte auch von einer «besteigbaren» Kultur sprechen, die in ihrer äusseren, terrassierten Schichtung anthropologische Einsichten visualisiert. Die Kalottenstadt, in ihrer äusseren Form Symbol für eine wiedergewonnene Naturbeziehung, ermöglicht die Konzentration ohne Zwang und bietet im introversierten Raum der Gemeinschaften ein hohes Mass an Geborgenheit. Das Raumprogramm umfasst ein olympisches Schwimmbad, eine Kunsteishalle, Springgarten für Reiter, Go-Cart-Bahn, Curling und Bowling, Tennisplätze, Anlagen für alle möglichen Ballsportarten usw. Eingeschoben sind diverse Restaurants, Cafés, Bars, Automaten für Kurzverpflegungen sowie Läden, Information, Unterhaltungszentren für Tanz und Spiel, Theater, Kino, Diskothek, Bibliothek, Kunstausstellung usw. Auch für die Kleinen soll gesorgt werden; darum sind Kindergarten, Robinsonspielplätze, Bastelwerkstätten usw. vorgesehen. Der unter einer grossen Klimahüllie liegende Allraum für gemeinsame Aktivitäten gestattet diejenige Flexibilität, die für eine abwechslungsreiche und vielseitige Organisation nötig ist. Er kann das ganze Jahr hindurch benutzt werden. Es sind wenige Fixpunkte für

Vertikalkommunikation beim Schwimmbad und bei der Kunsteishalle vorgesehen; im übrigen bleibt die sogenannte «Architekturlandschaft» frei verfübar. Mit sogenannten Wandelementen, beweglichen Strukturen, fahrbaren Elementen, mobilen Versorgungswagen (sanitäre Einrichtungen, Energieerzeugung usw.) können nach Bedarf «Environmentals» geschaffen werden, die temporärer Charakter haben. Man denkt hier auch an Gottesdienste, Experimentiertheater, audio-visuelle Darbietungen usw.

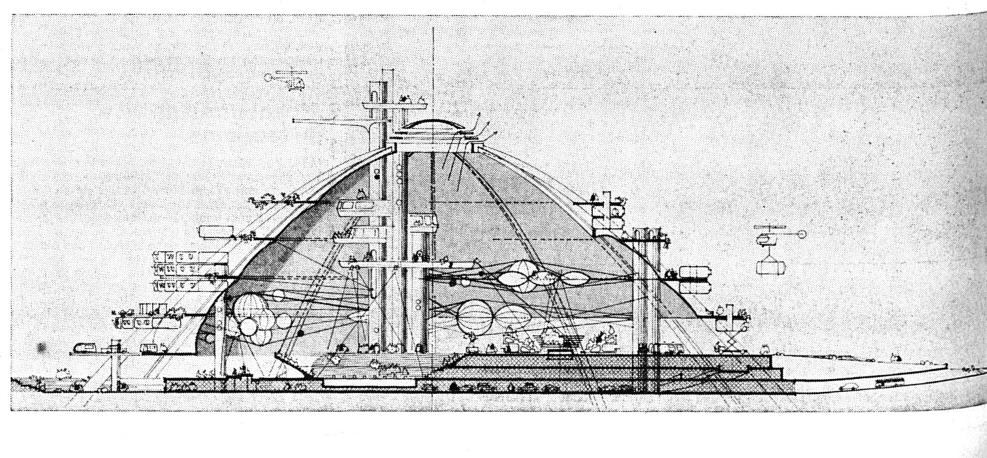
An einem zentralen Versorgungsmast sind die Einrichtungen für TV, Radio, Regie usw. angeordnet. Dieser «Jahrmarkt des Lebens» im öffentlichen Bereich, der gleichzeitig labyrinthisch und in seiner Gesamtheit erfassbar bleibt, kann jederzeit (horizontal und vertikal) verlassen werden. Er steht in offener Verbindung mit der Freinatur. Überdecks führen an mehreren Stellen vertikale Kommunikationsstränge (Lifts, Treppen) aus dem Oeffentlichen Bereich in den Privatsphären auf der Aussenseite der Kalotte mit seinen ringförmigen Spaziergängen, Gartenanlagen, Kinderspielplätzen und Liegewiesen. Von hier aus genießt der Freizeitbewohner eine herrliche Rundansicht auf das Meer und die nahe liegenden Berge. Neben Jugendherbergen, Hotel-, Appartementen, Ateliers, Sport- und Trainingslagern, Hobbywerkstätten sind hier auch Wohnungen für ältere Leute sowie die Büros der Verwaltung untergebracht. Auf dem untersten Ring können Wohnungen abgestellt werden.

Die Zufahrt zur Freizeitstadt ist unterirdisch; sie führt zentral in die unterirdische Parkebene. Die vertikalen Verkehrssträger, die von hier aus durch den öffentlichen Bereich bis an die Aussenseite der Kalotte durchstoßen, haben ihre Aussteigestufen bei allen Plattformen, die ihrerseits Restaurants und zuoberst einen Heliport aufnehmen.

Die Freizeitstadt Kiryat Ono gliedert sich konstruktiv in eine Makrostruktur (paraboloidiales Skelett) mit horizontalen Zugringen, sowie eine zelluläre Mikrostruktur, die im Clip-On-Bauverfahren angebracht wird. Die Makrostruktur aus vorfabrizierten Elementen kann segmentartig errichtet werden. Ein unter das Traggerüst gespannte, halb lichtdurchlässige Membrane schliesst den Innenraum gegen die äusseren Witterungseinflüsse ab und dient gleichzeitig als Riesenleinwand für Stereoprojektionen. Die unterste Randpartie der Kalottenstruktur bleibt nach aussen hin offen (Gegenstromanlage). Die zellulären Mehrzweck-Elemente der äusseren Wohnstruktur basieren auf einer Raumeinheitsfläche von 35 Quadratmeter. Man kann in diese Einheiten Hotelzimmer, Studentenzimmer, Ateliers, Apartments, Altenheim usw. einrichten. Die Wohnungen werden mit Helikoptern antransportiert und auf Montagewagen abgestellt, welche auf den horizontalen Ringen fahren. Hydraulische Hebeböden dienen dazu, die Zellen unter die Ringplatten zu holen, wo sie angeschraubt werden. Die Zellen können jederzeit ausgewechselt oder wieder abgebaut werden. Dr. J. Dahinden

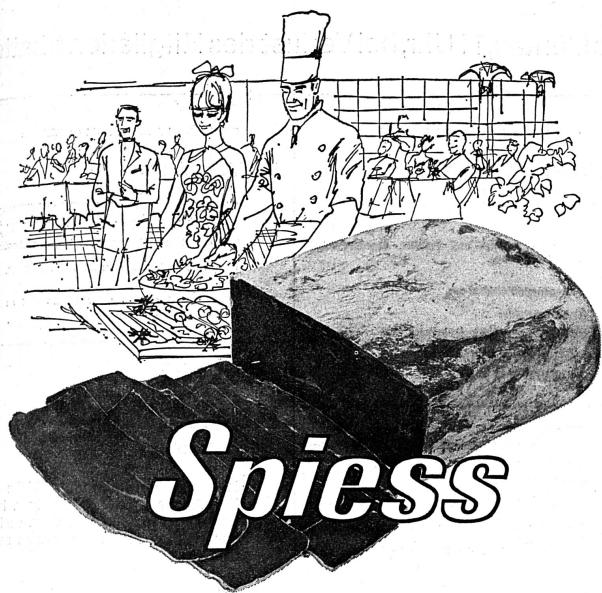


Modellphoto der Stadt von der Seite



Schnittplan

# Erstklassig... das mundet Ihren Gästen



Bündnerfleisch  
Bündner Rohschinken  
Bündner Rohspeck  
Salami Spiess  
Salami Nostrano

Fr. 24.50  
Fr. 20.50  
Fr. 10.—  
Fr. 14.50  
Fr. 15.—

Salami Calanda  
Modellschinken  
Press-Schinken  
Mortadella  
Schinkenmortadella

Fr. 11.—  
Fr. 11.50  
Fr. 10.50  
Fr. 5.50  
Fr. 6.50

## Albert Spiess & Co., Schiers

Grossmetzgerei und Fleischwarenfabrik  
Telefon (081) 53 14 53 - Telex 7 41 70

Filialen In: Arosa, Davos, St. Moritz, Klosters, Klosters Dorf, Küblis,  
Jenaz, Truns, Lugano, Bad Ragaz, Buchs (SG).

OFA 56794003



# Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt

Spezialkurs für das Hotel- und Gastgewerbe

2. November bis 4. Dezember 1970 5 Wochen

Ausführliche Dokumentation für alle Kurse erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 477911, Telex 52529

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH

Die führende Sprachschule in England

LONDON OXFORD

Sommerferienkurse  
an Universitätszentren  
10 YEARS  
LONDON  
OXFORD



La méthode sûre et éprouvée pour la destruction des

## cafards



et d'autres parasites de l'alimentation:

La poudre insecticide

## TOXICAL à pulvériser

Sans danger pour l'homme et les animaux.

La grande boîte soufflet fr. 5.90, 1 kg fr. 12.40, par 5 kg fr. 11.25/kg.

Dans les pharmacies et drogueries.

ADROKA SA, BALE

OFA 153103001

Die Office-Kaffeemaschine

**BRAVIFORMATIC**



einfach  
automatisch  
zuverlässig  
rasch

HGZ-Aktiengesellschaft  
8046 Zürich, Tel. (051) 57 14 40

633

Der weitsichtige Hoteller oder Restaurateur lässt sich  
in

### Organisations- und Verkaufsfragen

vom Spezialisten beraten.

**HOREZ**  
Hotel- und Restaurant-Beratung  
8557 Lipperwil

6643

### Französisch- und Fachkurse

Halbjahres- und Kurzlehrgänge

Ecole hôtelière de langues et de secrétariat  
LEYSIN (VD), Dir. SCHUSTERBAUER, Ø (025) 6 25 24  
6769

Deutschlands weltbekannte Spezialität  
nun auch in der Schweiz fabriziert und erhältlich:

### Beinschinken zum Rohessen

nach westfälischer Art

hervorragend in Geschmack und Aroma, mild und preisgünstig.

Engrospreis für Wiederverkäufer Fr. 14.— per kg.

Verkauf durch

Rusal AG, 6017 Ruswil, Tel. (041) 87 38 87

P 06-21928

Inseratenschluss:  
Jeden Freitag morgen um 11 Uhr!

### THE LITTLE SCHOOL OF ENGLISH

Colonnade House, High Street Worthing,  
Sussex, England

### SPEZIALKURSE FÜR HOTELANGESTELLTE

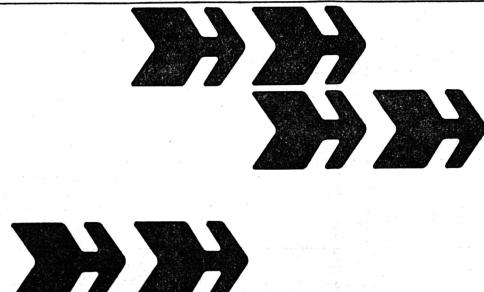
intensives Studium der englischen Sprache. Kursbeginn 15.9.1970 und  
11.1.1971. Dauer: 12 Wochen.

Unterkunft mit Vollpension in englischen Familien. Sport- und Studienfahrten. Schule direkt am Meer.

Anmeldeformulare und Auskünfte:

Frl. G. Fawer, 16 F, route de Jussy, 1226 Moillesulaz

P 18-61703



S'assurer auprès de la  
Caisse-accidents de la SSH  
vous procure la sécurité

18, rue de la Gare  
1820 Montreux  
Téléphone 021 614922

# Stellenangebote Offres d'emploi



**Inseratenschluss:** Freitag, 11 Uhr. In Ausnahmefällen bis Montag, 11 Uhr, bei Verlust des Mitgliederrabattes.

**Bad-Hotel Hirschen**  
5400 Baden  
sucht für baldmöglichst

**Aide du patron – Gouvernante Koch Commis de cuisine Zimmermädchen Hotelpraktikantin**

Gute Entlohnung zugesichert. Jahressstellen.

Offeren sind erbeten an:  
Familie R. Friz-Wüger, Tel. (056) 2 69 66



Hotel-Bar-Restaurant  
modernes Erstklasshotel beim See, Falkenstrasse 6,  
hinter dem Opernhaus, 8008 Zürich, Tel. (01) 47 76 00

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

## Zimmermädchen

Bei uns können Sie in einem modern organisierten Betrieb bei guter Entlohnung und geregelter Arbeitszeit eine interessante Anstellung finden.  
Auf Wunsch Zimmer in unserem Angestelltenhaus.

Offeren erbeten an die Direktion.

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

## tüchtiger Alleinkoch sowie Hilfskoch

Geregelte Arbeits- und Freizeit, überdurchschnittliche Entlohnung.

Anfragen sind erbeten an:

Gebr. Schneider

**Hotel-Restaurant Arche**  
8910 Affoltern am Albis

Tel. (051) 99 45 33

Erstklasshotel der Stadt sucht qualifizierte

## Nachtconcierge

Wir bieten: Überdurchschnittliche Entlohnung, angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, Altersfürsorge.  
Wir erwarten: Gutpräsentierenden, sprachgewandten Herrn.  
Eintritt 15. September oder nach Uebereinkunft.

Offeren sind erbeten unter Chiffre 6004 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Hotel Excelsior, 7050 Arosa

Erstklassshotel - 100 Betten

sucht folgende qualifizierte Mitarbeiter für kommende Wintersaison:

**Büro:** Chef de réception  
Sekretärin (korrespondenzkundig)  
**Loge:** Nachtpörtier  
Conducteur  
Chasseur  
**Etage:** Anfangs-Gouvernante (Praktikantin)  
Zimmermädchen  
**Küche:** Küchenchef  
Chef saucier  
Chef entremetier  
Commis de cuisine  
**Saal:** Chef de rang  
Demi-chef de rang  
Commis de rang  
**Hotelbar:** Barmaid/Hallentochter  
**Halle:** Barmaid/Hallentochter  
**Lingerie:** Gouvernante  
Stopferin/Glättlerin

Vollständige Offeren bitte an Rolf Reutener, Hotel Schweizerhof, 7552 Vulpera (Tel. 084/9 13 31)

## Hôtel d'Angleterre, 1200 Genf

sucht

## Economatverwalterin

Eintritt sofort.

Offeren sind erbeten an die Direktion.



8023 Zürich, Tel. (051) 32 68 20

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft:

**Büro:** Sekretär Praktikant  
**Loge:** Chasseur  
**Bar:** Bardame (Ablösung)  
**Küche:** Chef de partie Commis de cuisine  
**Office:** Ragazza d'office

Wir bieten: Angenehmes Arbeitsklima, interessante Tätigkeit, geregelte Arbeitszeit, überdurchschnittliche Salarierung.

Bei Eignung Dauerstelle mit guten Aufstiegsmöglichkeiten und Personalfürsorgestiftung.

Offeren mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion erbeten.

Institut privé, situé à Leysin (1400 m) cherche pour entrée immédiate ou à convenir	
<b>1 laveur expérimenté</b>	
<b>2 lingères</b> (repasseuses, calandreuses)	
Horaire régulier. - Possibilité d'engagement pour conjoint(e).	
S'adresser à Monsieur O. E. Zuber	
Leysin American School S.A., 1854 Leysin, tél. (025) 6 28 12	

6003

P 906

## Anmeldeformular für Stellensuchende

(Gebührenfreie Vermittlung)

Bewerber, die sich für einen Arbeitsplatz in einem unserer Mitgliederbetriebe interessieren, wollen bitte nebenstehenden Coupon in Blockschrift gut leserlich und vollständig ausfüllen und an folgende Adresse einsenden:

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN  
Stellenvermittlung  
Postfach 2657  
3001 Bern

Name Nom Cognome Apellidos Name	Vorname Prénom Nome Nombre Christian Name	Geboren am Né le Nato il Nacido el Date of Birth
Wohnadresse Domicile (adresse exacte) Indirizzo attuale Domicilio Permanent Address		Telefon Téléphone Telefono Teléfono Telephone
Nationalität Nationalité Nazionalità Nacionalidad Nationality	Art der Bewilligung für Ausländer Genre de permis pour étrangers Genere di permesso per stranieri Permiso para extranjeros que posee Kind of Labour-permit for Foreigners	
Bisherige Tätigkeit Activité antérieure Attività svolta Actividad anterior Professional Activities up to now	3 letzte Arbeitgeber 3 derniers employeurs 3 ultimi datore di lavoro 3 últimos patronos 3 last Employers	
Wünscht Stelle als Désire place de Desidera posto di Desea puesto de Post desired		
Sprachenkenntnisse Langues étrangères Lingue straniere Conocimientos de lenguas extranjeras Languages spoken	Jahres- oder Saisonstelle Place à l'année ou saisonnière Posto annuale o stagionale Puesto anual/temporero Annual/Saeson employment	
Bemerkungen Observations Osservazioni Observaciones Remarks	Gewünschtes Eintrittsdatum Date désirée d'entrée en fonction Entrata in servizio desiderata Fecha de comienzo que se desea Desired Date of Entrance	

hier abrufen

## Formule d'inscription pour employés cherchant une place

(Le placement est exempt de taxes)

Les candidats qui désirent trouver un emploi dans un des hôtels membres de notre société sont priés de remplir complètement et lisiblement en lettres capitales le coupon ci-contre et de le retourner à l'adresse suivante:

Société suisse des hôteliers  
Service de placement  
Case postale 2657  
3001 Berne



Grand Hotel  
Victoria-Jungfrau  
3800 Interlaken

sucht mit möglichst sofortigem Eintritt

**Büro:** Journalführer/  
in MCR  
Büropрактиkanten  
(evtl. Student)  
**Service:** Restaurationskellner  
oder Tochter  
Winebutler  
Chef de rang  
Demi-chef de rang  
**Lingerie:** Wäscher

Offeren sind zu richten an die Direktion  
(Tel. 036 / 2 10 21)

Pflegeheim der Gemeinden des Kantons Schaffhausen,  
J.J.-Wepferstrasse 12, Schaffhausen

Wir suchen für unsere modern eingerichtete Küche

## Köchin oder jüngeren Koch

neben Küchenchef.

Gute Arbeitsbedingungen. Auf Wunsch Unterkunft im Personalhaus. Interessenten sind gebeten, ihre Offerte an die Verwaltung einzureichen.

OFA 64041045

Initiativem, beruflich bestens ausgewiesenen, sympathischem

## Geranten-Ehepaar

bietet sich die Gelegenheit, die Leitung eines

### Restaurations-Betriebes mit kleinem Hotel

im aufstrebenden Ferienort MALBUN, Liechtenstein, zu übernehmen.

Spätere Pachtübernahme oder eventueller Kauf nicht ausgeschlossen.

Bewerber mit guten Umgangsformen, welche die Gewähr für freudigen Einsatz, aufmerksame Betreuung der Gäste und verantwortungsvolle Personalführung bieten, und in der Führung einer ausgezeichneten Küche und eines gepflegten Kellers bewandert sind, wollen ihre

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Referenzen einreichen an

Direktor H. Haemmerli, Hotel Bristol, Stampfenbachstrasse 34, 8006 Zürich.

Die Stelle wäre sehr geeignet für tüchtigen Küchenchef, dessen Frau sich dem Restaurationsbetrieb und dem Hotelbetrieb widmen würde.

6914

## Hotel-Restaurant Belvoir 8803 Rüschlikon/Zürich

Nach 4½-jähriger Tätigkeit suchen wir Ersatz für unsern

## Chef de service

(15. August oder nach Übereinkunft)

Wir benötigen einen seriösen Bewerber, der in der Lage ist, für unsere Gäste im Rest. Français zu sorgen und die vielen kleinen und grossen Bankette zu leiten. (Wird gut eingearbeitet.)

Wenn Sie nicht in der Stadt, aber doch in deren Nähe arbeiten wollen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Einzelzimmer mit Seeblick steht auf Wunsch zur Verfügung. Direkte Busverbindung bis Bürkliplatz.

Offeren bitte an

E. Schriber, Tel. (051) 92 03 02

6872

## KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht zu baldigem Eintritt

## 2. Office-/ Küchengouvernante

## Commis de cuisine

## Commis patissier

## Restaurationskellner

## Restaurationsstochter

## Büroangestellte

(für Bonkontrolle und allgemeine Büroarbeiten)

## Büroangestellter

(für Keller- und Barkontrolle)

## Etagen-Hilfsgouvernante

Gefl. Offeren richte man an das Personalbüro unter Beilage der Zeugniskopien mit Foto.

2063

## Terminus Hotel Silberhorn Wengen

sucht fachkundigen

## Koch

zur Ablösung des Chefs de cuisine vom 15. August bis zum 15. September

## Commis de cuisine

zum sofortigen Eintritt.

Anfragen erbetan an:

Fam. W. Beldi-Lauener  
Hotel Silberhorn Wengen, Tel. (036) 3 41 41

Auf 1. August oder nach Übereinkunft suchen wir einen jungen, tüchtigen

## Commis de cuisine

In mittlere Brigade.

Spezialitätenrestaurant LOCANDA,  
Marktplatz 34, 4000 Basel, Tel. (061) 25 39 30

6883



Restaurant Rathausgarten

R. + K. Rutishauser  
5000 Aarau, Tel. (064) 24 15 34

Sonntag geschlossen

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft in unser Speiserestaurant

## Chef de partie

## Commis de cuisine

## Buffettochter

## Serviertochter



Hoher Lohn, geregelte Freizeit. Jahresstelle.

Restaurant Rathausgarten  
R. + K. Rutishauser  
5000 Aarau, Tel. (064) 24 15 34

Sonntag geschlossen

P 01-12865

## Hôtel Grand Combin 1936 Verbier

cherche pour saison d'hiver 1970/71  
(15. 12.-15. 4.)

## fille ou garçon de salle garçon de maison

Faires offres à la direction avec photo, certificats et prétentions.

6789



## TRANS EUROPE EXPRESS

Für die Bewirtschaftung der internationalen Luxuszüge auf den Strecken: Zürich-Mailand, Zürich-Amsterdam und Zürich-München, suchen wir gutausgewiesene und fachkundige

## Restaurationsstöchter und Kellner

im Alter von 20 bis 45 Jahren, mit guten Kenntnissen der drei Landessprachen. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.  
Dienstdomizil: Zürich oder Umgebung.

Wir bitten um Zustellung einer kurzen Bewerbung mit Zeugnissabschriften und Bild an die  
Direktion der Schweiz. Speisewagen-Gesellschaft, Neuhardstrasse 31,  
4600 Olten, Tel. (062) 21 10 61. Personalbüro verlangen.

P 29-412

## Happy Night

Dancing-Club in Basel (geöffnet 18-02 Uhr)

sucht

## Barmaid

## Barkellner

## Portier

(20-02 Uhr)

Dancing-Club Happy Night, Viaduktstrasse 35,  
4000 Basel, Tel. (061) 24 48 88 (ab 19 Uhr)

P 03-404

## Beau Rivage HOTEL 1200 GENÈVE

cherche

## secrétaire de direction

parlant et écrit le français, l'anglais et l'allemand,  
date d'entrée août ou à convenir.

Faire offre avec copies de certificats et photo à:  
Hôtel Beau-Rivage, Genève.

6977



für die kommende Wintersaison suchen  
wir dynamische Mitarbeiter in unser  
junges Team:

Jungköche  
Garderobier-Telefonist

Dancing-Serviettöchter oder Kellner

1. Barmaid

Commis de bar (evtl. Dame)

Chef de rang

Commis de rang

Küchenhilfspersonal

Buffeldame oder Buffelbursche

Bewerbungen sind erbetan an:

Kurt O. Winkler, Dir.

SARAZENA, 7504 Pontresina

PS. Wir haben in Pontresina ein neues  
Hallental eröffnet.

6927

**Hotel Seestern, 6315 Oberägeri**  
Wir suchen nach Uebereinkunft in unsern interessanten Küchenbetrieb

**1 Commis tournant  
1 Commis saucier  
1 Kochlehrling**

Gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeit.

Offerten an:

Direktion des Hotel Seestern, 6315 Oberägeri, Tel. (042) 72 18 55.

P 43-13024



**Hotel Continental, Basel**

sucht für sofort oder nach Uebereinkunft

**Hotelesekretärin**

In Jahresstelle

sowie

**Praktikantin**

**Etagenportier**

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an: F. Escher, Hotel Continental, Centralbahnhof, 6, 4051 Basel, Tel. (061) 24 19 43.

6995

**COOP RESTAURANT CHUR**

sucht für Mitte August oder nach Uebereinkunft eine

**1. Buffettochter**

(Stellvertretung des Geranten)

Sie sollte in den allgemeinen Buffetarbeiten sowie im Umgang mit den Gästen und dem Personal Erfahrung mitbringen.

Wir bieten:

- angenehme Arbeitszeit
- überdurchschnittlicher Lohn
- Einkaufsvergünstigungen
- Sozialleistungen

Offerten sind zu richten an

Coop-Restaurant «Alexanderhof»  
z. Hd. von Herrn Mollet, 7002 Chur,  
Tel. (081) 22 19 21, intern 26.

P 13-150

**TESSIN**

Gesucht per 1. Oktober 1970 für mein Hotel-Kurhaus zuverlässige, willige

**Bürovolontärin**

zur Mithilfe im Hotelbüro.

Verlangt wird: deutsche und französische Sprachkenntnisse, Maschinenschriften. Beste Gelegenheit, die italienische Sprache zu erlernen, familiäre Behandlung, guter Lohn, Kost und Logis im Hause, bezahlte Ferien.

Zuschriften mit Foto und Schulzeugnissen unter Chiffre AS 16133 Lo, ASSA, 6601 Locarno.

Gesucht ins neu eröffnete Anglo-Swiss-Bear-Hotel in Wincanton/Somerset tüchtiger

**Koch oder Köchin**

Sehr gute Gelegenheit Englisch zu erlernen. Eintritt nach Uebereinkunft.

Auskunft erteilt:

A. Glarner

Chalet Caprice, 3818 Grindelwald  
Tel. (036) 3 23 35

6998

Hotel Engel am See, 8820 Wädenswil  
sucht:

**Koch oder Köchin  
Buffettochter**

Guter Verdienst, geregelte Freizeit. Kost und Logis im Hause.

Offerten an:  
Max Nutzi, Tel. (051) 75 00 11

6997

Nach Accra/Ghana in bestes Restaurant am Platze gesucht:

**erstklassiger Küchenchef**

gewohnt an selbständiges Arbeiten. Möglichst gute Englischkenntnisse, sehr gutes Gehalt (40 Prozent transferbar). 2-Jahres-Vertrag, Reise bezahlt. Kost und Logis frei. Geregelte Ferien, sonstige Vergünstigungen.

Ellofferre per Luftpost erbitten an:  
W. Kessel, Club chez Maxim, P. O. Box 1344,  
Accra/Ghana.

P 03-103291

In das neue Heim für Jugendliche in Rörswil, Bolligen bei Bern, suchen wir auf den Herbst 1970

**Koch oder Köchin**

Wir bieten gute Arbeitsbedingungen, geregelte Arbeitszeit. Für eine Köchin steht ein schönes Zimmer zur Verfügung.

Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Beoldungsordnung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an H. R. Scherer, Leiter der Kantonalen Beobachtungsstation für Jugendliche, 3077 Engenstein (Tel. 031 / 83 27 43).

6995

Erfeklasshaus im Oberengadin sucht für kommende Wintersaison:

**Telefonist  
Nachtpoertier  
Chasseur**

**Büropraktikantin**

**Chefs de partie  
Commis de cuisine  
Küchenhilfspersonal**

**Officegouvernante  
Officemädchen**

**Chefs de rang**

**Demi-chefs de rang**

**Saalcommis**

**Serviertöchter**

(flambekundig)

**Lingeriemädchen  
Glätterin**

**Kellerbursche**

**Barmaid**

(Schweizer Personal bevorzugt)

Offerten mit den üblichen Unterlagen unter Chiffre 6072 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



**Hotel-Restaurant Löwen, 6252 Dagmersellen**

Wir suchen in unser neues Spezialitätenrestaurant

**Koch oder Köchin**

**Restaurationstochter**

Eintritt 15. August oder 1. September.

Angenehmes Arbeitsklima, geregelte Freizeit, guter Lohn.

Offerten sind erbetan an:

Familie Gander, Tel. (062) 86 18 55.

6003

**HOTEL DE VILLE, 1347 Le Sentier, Lac de Joux**

**Kellnerinnen**

auch Anfängerinnen,

**Töchter**

ganzjährig gesucht.

Guter Verdienst.

Tel. (021) 85 52 33.

P 22-6318

**Europa Grand Hôtel au Lac  
6900 Lugano-Paradiso**

cherche pour son snack-bar

**serveuses**

connaissant les 2 services, bon gages.  
Entrée de suite.

Faire offre avec copies de certificats au bureau central de l'hôtel ou téléphoner au (091) 54 36 21.

6031

**NEUCHATEL**

Nous cherchons

**1 sommelière**

**1 commis de cuisine**

**1 garçon de cuisine**

Préparez faire offres au

**Restaurant des Halles  
2000 Neuchâtel**

**Les Restaurants du Comptoir Suisse  
Lausanne**

engagé pour la durée de la Foire du 12 au 27 Septembre 1970

**sous-chef de cuisine**

**chefs de partie**

**commis de cuisine**

**pâtissiers**

**commis pâtissiers**

**gouvernantes**

**chefs de service**

**sommeliers**

**sommelières**

**dames de buffet**

**aide-cavistes**

**casseroliers**

**garçons de cuisine**

**filles de cuisine**

Faire offres avec références et photo à Mr. Wolf, directeur des Restaurants du Comptoir Suisse, chemin du Presbytère, 1004 Lausanne, tél. (021) 21 22 81.

6994

**Hotel IP  
IM PARK**  
Restaurant  
Zürich, Kappelistrasse 41

sucht per Mitte August oder sofort

6994

**2. Sekretärin/  
Telefonistin**

mit Fremdsprachenkenntnissen. Anfängerin wird eingeführt.

Geregelte Arbeitszeit und guter Verdienst.

Wir erwarten Ihren Anruf auf Tel. (051) 36 65 65.

6989

**Restaurant Salmen, 5610 Wohlen**

sucht per sofort

**Chef de partie**

in sehr gut bezahlte Jahresstelle.

Per 1. September:

**Bartochter**

zum selbständigen Führen unserer gut gehenden Abendbar sowie

**Restaurationstochter**

(Schichtbetrieb)

Hoher Verdienst.

Anmeldungen bitte an:

E. Arnold, Tel. (057) 6 41 33.

6002

**Hotel Quisisana, 6600 Locarno**

Gesucht für Saison- oder Jahresstelle

**Hotelsekretär(in)**

sprechkenntnis.

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten an R. Schällibaum, Hotel Quisisana, 6600 Locarno, Tel. (093) 7 41 41.

6000

**Hotel Continental, 6000 Luzern**

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

**Garde-manger oder Koch**

**Restaurationstochter**

oder

**Serviertöchter**

Saison- oder Jahresstellen.

Hotel Continental, Morgartenstr. 4, 6000 Luzern, Tel. (042) 22 15 68.

6997

Gesucht für Wintersaison 1970/71

**Barmaid**

**Bartochter**

**Praktikantin für Réception**

Offerten erbetan an:

**Hotel Bernerhof Garni,  
3715 Adelboden**

6998

In bekanntem Sommer- und Winterkurst des Berner Oberlandes ist die Stelle einer gut qualifizierten

**Sekretärin**

im Verkehrsamt zu besetzen.  
Wir erwarten: guter mündlicher und schriftlicher Ausdruck in Deutsch, Französisch und Englisch, Branchenkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung, angenehme Umgangsformen.

Wir bieten: fortschrittliche Arbeitsbedingungen in kleinem Team.

Eintritt: Herbst 1970 oder nach Uebereinkunft.

Wir erwarten Ihre Kurzofferte unter Chiffre 6992 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

6998

**1 cuisinier**

(même sortant d'apprentissage)

**2 aides de cuisine**

**1 garçon d'office**

Horaire régulier.  
Possibilités d'engagement pour conjoint(e)

S'adresser à Monsieur O. E. Zuber

**Leysin American School S.A.,  
1854 Leysin, tél. (025) 6 28 12**

P 6998

Institut privé, situé à Leysin (1400 m) cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**1 cuisinier**

(même sortant d'apprentissage)

**2 aides de cuisine**

**1 garçon d'office**

Horaire régulier.  
Possibilités d'engagement pour conjoint(e)

S'adresser à Monsieur O. E. Zuber

**Leysin American School S.A.,  
1854 Leysin, tél. (025) 6 28 12**

P 6998

Institut privé, situé à Leysin (1400 m) cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**1 cuisinier**

(même sortant d'apprentissage)

**2 aides de cuisine**

**1 garçon d'office**

Horaire régulier.  
Possibilités d'engagement pour conjoint(e)

S'adresser à Monsieur O. E. Zuber

**Leysin American School S.A.,  
1854 Leysin, tél. (025) 6 28 12**

P 6998

# Stellenangebote Offres d'emploi



## Grand Hotel Victoria-Jungfrau 3800 Interlaken

sucht in Jahresstelle mit Eintritt 1. September 1970 oder nach Uebereinkunft in Zusammenarbeit mit der Direktion selbständigen, sprachenkundigen

## Personalchef

(Deutsch, Französisch, Italienisch und möglichst Spanisch).

Kann in die Aufgabe eingeführt werden.

Offeraten mit Unterlagen, Lebenslauf, Angabe von Referenzen und Lohnansprüchen sind an die Direktion erbeten.

Tel. (036) 2 10 21, Telex: 32602.

6863

Gesucht

## Küchenchef

(evtl. versierter Chef de partie)

Eintritt nach Uebereinkunft.

Wir erwarten: Fachmann für gepflegte Restauration, guter Organisator und Kalkulator.

Fähigkeit: einer mittleren Brigade mit Takt und Umsicht vorzustehen.

Wir bieten: Weitgehende Selbstständigkeit, eine der Verantwortung und den Fähigkeiten entsprechende Entlohnung. Dauerstelle.

Offeraten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten unter Chiffre 6879 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Bestbekanntes Hotel-Restaurant mit Grill-room und Foyer français sucht ab 1. September oder nach Uebereinkunft

## jüngeren versierten Oberkellner

Schweizer oder Niederländer.

Es kommen nur solide im à-la-carte-Service bestausgewiesene Bewerber in Frage, welche die nötige Autorität besitzen, eine mittlere Brigade zu führen sowie Lehrpersonal auszubilden. Es handelt sich um einen absolut selbständigen Vertrauensposten (rechte Hand des Patrons).

Wir bieten: Gut bezahlte Dauerstelle, geregelte Arbeits- und Freizeit, annehmtes Betriebsklima. Ihre Offeraten unter Beilage von Zeugniskopien und Foto sind zu richten an:

P. Musa, Hotel Metropol, 9000 St. Gallen  
Persönliche Vorstellung nach Vereinbarung. Tel. (071) 23 35 35

6878

## Restauroute

### Dieses Angebot sollten Sie unbedingt lesen!

Modernes Autobahn-Restaurant mit voll ausgebauter Restaurations-Küche eröffnet im September/Oktobe

Wir suchen ein junges, aufgeschlossenes, bewegliches Mitarbeiter-Team für:

- die Küche
- das Restaurant
- die Stockbar
- das Caffeteria und den Shop
- als Küchenchef/Koch/Köchin
- Hofstaß/Steward
- Hausangestellte zum Mithelfen, ihrer Neigung entsprechend

Interessenten aus der Verkaufsbranche für die Gästebetreuung werden jenen aus dem Gastgewerbe gleichgestellt.

Wir bieten zum Grundlohn folgende zusätzliche Entschädigungen für

- Überzeitarbeit
- Spät- und Sonntagsdienst
- spezielle Berufskennnisse
- guten Arbeitseinsatz und Freundlichkeit

Fordern Sie die aufschlussreichen Unterlagen an. Aufgrund Ihrer Neigungen und Kenntnisse können Sie damit Ihren zukünftigen Verdienst selbst ausrechnen. Diesen Verdienst (und das gilt auch für unsere Mitarbeiter im Service) garantieren wir Ihnen bei Vertragsabschluss. Wir haben auch interessante Halbtags- und Stundenstellen zu vergeben. Haben Sie Freude am Umgang mit Menschen? Bei uns werden Sie mit Ihnen zusammentreffen!

Wenden Sie sich an:

Restauroute KÖLLIKEN AG, zuhanden von  
Frl. R. Vögeli, Direktions-Sekretariat,  
5001 Aarau, Postfach 196, Tel. (064) 24 45 71

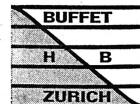
## Kölliken Nord

## Zimmermädchen

ab Mitte/Ende Juli für Sommersaison gesucht.

Waldhaus Dolder, 8032 Zürich

6683



Wir suchen für sofort oder nach Uebereinkunft

## Betriebsgouvernante

Einer tüchtigen Kraft bietet wir gute bezahlte Dauerstelle mit geregelter Arbeitszeit. Guteausgebaut Sozialleistungen (Pensionskasse).

Auf Wunsch Einzelzimmer in einem unserer Personalhäuser.

Interessentinnen sind gebeten, sich telefonisch mit dem Personalchef des Bahnhofbuffets Zürich-HB in Verbindung zu setzen. Tel. (051) 23 37 93, intern 65.

6626

Gesucht auf Herbst 1970 in Jahresstelle selbständige

## Sekretärin

### Aide du patron

für Reception, Kasse und Korrespondenz.

Offeraten an:

Hotel Jura  
4002 Basel, Tel. (061) 23 18 00

6944

## Les Restaurants du Comptoir Suisse, Lausanne

engagent pour la durée de la Foire du 12 au 27 septembre pour le Restaurant «CHILI»

## brigade de service composée de:

- 1 maître de service**
- 6 chefs de rang**
- 6 commis de rang**

Faire offres avec références et photo à Mr. I. Wolf, directeur des Restaurants du Comptoir Suisse, chemin du Presbytère, 1004 Lausanne, tél. (021) 21 32 91.

6941

Gesucht für Winter- und Sommersaison (durchgehend von Dezember bis Oktober)

## 1 Saucier

## 1 Entremetier

## 1 Commis de cuisine

## 1 Köchin

Angebote sind erbeten an:

Hotel Schweizerhof  
3818 Grindelwald

6965

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

## Nachtcongerce Haus- und Küchenbursche Haus- und Küchenmädchen

Jahresstelle.

Offeraten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Direktion Hotel Basilea  
8001 Zürich, Zähringerstrasse 25

6972

Restaurant neuf à Genève dans quartier résidentiel cherche

- 1 chef de cuisine**
- 1 commis de cuisine**
- 1 garçon de cuisine**
- 2 dames de buffet**
- 1 chef de service**
- 3 sommeliers**
- 1 garçon ou fille d'office**

Salaire très élevé assuré.

Faire offres sous chiffre OFA 2142 à Orell Füssli-Annonces, 1211 Genève 1.

Junger, tüchtiger

## Entremetier

findet bei uns gut bezahlte Jahresstelle in mittlere Brigade. Eintritt 1. August oder nach Uebereinkunft.

Spezialitätenrestaurant LOCANDA,  
Marktplatz 34, 4000 Basel, Tel. (061) 25 39 30

6882



## Hotel Zentrum Töss Restaurant Winterthur

sucht für seinen modernen und vielseitigen Betrieb (Neueröffnung 1. 11. 1970) folgende Mitarbeiter in Jahresstellen:

- Küchenchef**
- Chef de partie / Sous-chef**
- Chefs de partie**
- Commis de cuisine**
- Chef de service oder Chef Hostesse**
- Chefs de rang (flambierkundig)**
- Commis de rang**
- Serviettöchter**
- Buffettöchter**
- Zimmermädchen**
- Lingère**
- Hausburschen**
- Hilfspersonal für Küche und Office**

Eintritt auf Mitte/Ende Oktober 1970 oder nach Vereinbarung.

Richten Sie Ihre Offeraten bitte an  
G. Meier, Klosterstrasse 54, 8406 Winterthur  
Tel. (052) 23 93 27 (ab 19 Uhr)

P 41-595



Hotel Merkur  
3800 Interlaken  
am Bahnhofplatz

Wir suchen per 1. oder 15. Oktober 1970 in Jahresstelle:

## Sekretärin

für Korrespondenz, Réception, Bonkontrolle.

Offeraten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an die Direktion, Telefon (036) 2 16 31.

6854

Privatklinik Bircher-Benner,  
Klettenstrasse 48, 8044 Zürich

(Tel. 32 68 90) sucht sofort oder nach Uebereinkunft jüngere, gut ausgewiesene

## Zimmermädchen

und

## Tochter für Service

Geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offeraten mit den üblichen Unterlagen erbeten an die Direktion.

4603

## Grosshotel in St. Moritz (Engadin)

sucht tüchtige

## Lingerie-gouvernante

(nur Lingerie, nicht Wäscherei)

in 2-Saisons- oder Jahresstelle.

Offeraten mit Unterlagen und Lohnansprüchen  
unter Chiffre 6877 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Grand hôtel à la montagne, région lémanique, cherche d'urgence:

## chef de cuisine cuisiniers

Prière de téléphoner au (022) 60 12 01.

6981

Wir suchen auf Herbst, eventuell früher, sehr tüchtigen, jüngeren

### Küchenchef

mit viel Initiative, guter Rechner und Organisator, versiert im Restaurations- und Bankettwesen, interessiert an vielseitigen internationalem Spezialaktionen.

Berufs-, lern- und arbeitsfreudigem Mitarbeiter bieten wir gut bezahlte Jahresstelle in grosser Schweizer Stadt. Wir legen viel Wert auf Zusammenarbeit und offerieren Ihnen dennoch selbständigen Vertrauensposten. Geplantes Erstklassrestaurant mit kleinerer Küchenbrigade.

Wir freuen uns auf Ihre handgeschriebene Offerte mit Gehaltsanspruch und Foto unter Chiffre 6976 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Wir suchen auf den 1. Juli 1970 oder nach Uebereinkunft in lebhaften, gutgeführten Hotelbetrieb im Zentrum der Stadt, junge, freundliche sowie sprachenkundige

### Büropraktikantin oder Anfangssekreterin

Wir sind ein fortschrittliches, junges Team und würden uns freuen, Sie in sämtliche Sparten des Hotelfachs einzuführen.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte oder Ihren Telefonanruf.

Familie P. Stettler, Hotel Metropole, Zeughausgasse 28, 3000 Bern,  
Tel. (031) 22 50 21.

OFA 54646007

### KREISSPITAL MÄNNEDORF 260 Betten, am Zürichsee, Nähe Zürich

Wir suchen eine jüngere

### Hilfsköchin

(Anfängerin wird angelernt)

für die Mithilfe in unserer Diätküche. Es handelt sich um selbständige und abwechslungsreiche Arbeiten in unserer geräumigen, hellen Küche.

Neuzzeitliche Anstellungsbedingungen, geregelter Dienstzeit, Zimmer intern oder auswärts.

Anmeldungen sind zu richten an die  
Verwaltung Kreisspital 8708 Männedorf,  
Tel. (051) 73 91 21.

P 44-996

Gesucht für Herbst 1970 sprachenkundiger

### Nachportier

in Jahresstelle.

Offerten an:

Hotel Jura  
4002 Basel, Tel. (061) 23 18 00

6945

### RESTAURANT BEAU-RIVAGE, NEUCHATEL

cherche pour le 1er août ou date à convenir

### fille ou garçon de buffet sommelier (ère)

(restauration)

### sommelier (ère)

(limonade et assiettes)

Faire offres ou téléphoner à la direction.  
Tel. (038) 5 47 65.

P 28-24

Gesucht für Winter- und Sommersaison (durchgehend von Dezember bis Oktober)

### 1 Gouvernante

### Zimmermädchen

### 1 Lingère

### 1 Saaltochter

### 1 Saallehrtochter

Angebote sind erbetan an:

Hotel Schweizerhof  
3818 Grindelwald

### Hôtel premier ordre à Genève

cherche:

### 1 chasseur tournant portier de nuit

### 1 chasseur hall

### 1 commis de bar

### 1 sommelier d'étages

(petits-déjeuners)

Entrée de suite ou à convenir.

Faire offre avec curriculum-vitae et photographie  
sous chiffre 6969 à Hotel-Revue, 3011 Berne.

Gesucht per sofort in Passantenhotel an der  
St.-Bernardina-Route

freundliche, im Speiserestaurant versierte

### Serviertochter

Gute Verdienstmöglichkeiten und geregelte Arbeitszeit werden zugesichert.

Offerten sind erbetan an H. Wyss  
Hotel Gemсли, 7430 Thusis,  
Tel. (081) 81 14 20

Gesucht per sofort für Dancing-Bar

### Barmaid

### Serviertochter oder Kellner

### Buffetdame

Hotel Eden, 6440 Brunnen.

Lugano-Paradiso, Albergo Bellaria

sucht zum sofortigen Eintritt:

### Zimmermädchen

Ab Mitte August bis Ende Oktober:

### Kellner oder Serviertochter

### 1 Bursche oder Tochter für Buffet

Offerten sind erbetan an:  
Famille J. Kern-Casty, Tel. (091) 54 10 41.

Wir suchen noch

### Barmaid

für Night Club für sofort oder 15. August 1970,  
für Sommersaison oder Jahresstelle.

Wir verlangen: gute Umgangsformen, ge-  
pflegte, gutpräsentierende Person.

Wir bieten: gutes, ruhiges Betriebsklima, ge-  
regelte Freizeit, überdurchschnittlicher Wohl-  
dienst.

Offerten mit Bild, Lebenslauf und Referenzen  
an:

Dir. La Romantica, 6815 Melide

«Grand Hotel Europe», 6000 Luzern

sucht zu baldigem Eintritt bei überdurchschnittlichem  
Verdienst:

### 1. Officegouvernante

### 2. Kaffeeköchin

### Economatgouvernante

### Wäscher oder Wäscherin

### Lingeriegouvernante

### Chasseur

Offerten sind an die Direktion zu richten. Tel.  
(041) 22 75 01.

Hotel Schwanen,  
8640 Rapperswil am See

sucht per sofort

### Zimmermädchen

### Lingeriemädchen

### Officeburschen

Offerten sind erbetan an die Direktion,  
Tel. (055) 2 07 77.

Für unseren gut eingerichteten Betrieb suchen wir  
zum Eintritt nach Uebereinkunft einen nüchternen,  
treuen und zuverlässigen

### Caviste

Er muss selbständig unseren grossen Keller betreuen  
können, Vertrauensposten, Alter nicht unter 30 Jahren.  
Wir bieten guten Lohn, geregelte Arbeitszeit und  
Pensionskasse.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbetan an  
W. Frauchiger-Menig, Bahnhofbuffet SBB, 8401 Winter-  
thur, Tel. (052) 22 13 35



Wir suchen für unser modernes Hotel (100 Betten)  
mit Hallenbad

zwei junge, sympathische

### Réceptionistinnen

(Anfängerinnen werden gründlich eingearbeitet)  
Eintritt per 1. September und 1. Dezember,  
(für Wintersaison 1970/71)

sowie vom 1. September bis 15. Oktober 1970

### Servicepersonal

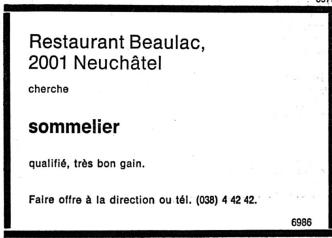
Gutes Arbeitsklima, schöne Personalzimmer.

### Sport- und Ferienzentrum

A. G. Weixler, Dir.

7250 Klosters, Tel. (083) 4 29 21

6998



## Hôtel de l'Ancre, Genève

sucht für sein modernes Haus mit regem Passantenbetrieb

### Buffetdame/-tochter

**Tochter**  
(Selbstbedienungsrestaurant)

**Bursche**  
(Buffet und Keller)

**Kellner/Serviettochter**

**Lingeriemädchen**

**Zimmermädchen**

**Portier**

(vom 1. September für 3 Monate)

Jahresstellen bei gutem Verdienst. Gelegenheit sich in der französischen Sprache zu verbessern.

Offerten sind erbeten an

HOTEL DE L'ANCRE, 1211 GENEVE, 34, rue de Lausanne,

Tel. (022) 32 18 31.

Möchten Sie selbständig eine Küche leiten, am Umsatz beteiligt sein? – Ja? dann müssen wir uns kennenlernen, denn wir suchen einen

### Küchenchef in kleine Brigade

in neu umgebauten, dynamischen Restaurantsbetrieb. Unter bewährter arbeiten. Das Restaurant die Gäste können Ihr Entzücken am originalen Grill im Restaurant selber braten. Sie haben sicher noch weitere Ideen. Sie werden grosszügig behandelt und entlohnt und lernen einen modern geführten Betrieb kennen. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Schreiben oder telefonieren Sie an die

**Braustube Lichtensteig**  
9620 Lichtensteig

(Herr Kari Birth verlangen)

Telefon (074) 7 15 24

6974

«Calèche», St. Moritz

Appartementhaus, Café/Restaurant, Bars, Dancing

sucht auf den 1. September 1970

für 7 Wochen:

### Geschäftsführer-Stellvertreter(in)

Völlig selbständig, mit kaufm. und hotelfachlichen Kenntnissen.

In Jahresstelle oder bis April 1971:

### Sekretärin/Aide patron

mit Allroundkenntnissen.

In Saison- oder Jahresstelle:

seriöse

### Buffettochter

Anfängerin wird angelernt. Möglichkeit zur Barablösung.

Sehr gute Bedingungen.

Offerten an die Direktion.

P 13-28245

Wir suchen für September oder nach Uebereinkunft

### Küchenchef

Auskunft erhalten Sie von:

Oskar Seiter

Restaurant du Nord, Bahnhofplatz 2  
8001 Zürich, Tel. (051) 23 37 40

6875

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

### tüchtige, freundliche Serviettochter

Café-Restaurant Müller,  
Confiserie Stadthof  
8640 Rapperswil, Tel. (056) 2 16 39

(zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr, Dienstag geschlossen).

6855

Le Littoral, Café-Restaurant  
1814 La Tour-de-Peilz

offre place agréable à

### commis de cuisine jeune cuisinier

Date d'entrée à convenir.

6870



Wir suchen auf 1. August oder nach Uebereinkunft jüngere, tüchtige

## Restaurationstochter

in nettes Team.

Ausserordentlicher Verdienst und geregelte Arbeitszeit sind zugesichert.  
Spezialitätenrestaurant LOCANDA,  
Marktplatz 34, 4000 Basel, Tel. (061) 25 39 30

6881

**DOLDER**  
GRAND HOTEL  
**ZÜRICH**

sucht mit Eintritt nach Uebereinkunft

## Telefonistin



Wir bieten angenehmes Arbeitsklima,  
gute Entlohnung und Pensionskasse.

Offerten mit den nötigen Unterlagen  
sind an die Direktion des DOLDER  
GRAND HOTELS erbeten.

6869

**HOTEL Elite BIENNE**

cherche pour le 15 septembre ou à convenir

**2 chefs de partie**  
(saucier, entremetier)

**2 commis de cuisine**

**1 portier d'étage**

**1 femme de chambre**

**2 commis de rang**

Place à l'année.

Les intéressés sont priés d'adresser leur offre complète à la direction de l'Hôtel Elite, 2501 Biel (tél. 032/2 54 41).

6938

## Carlton Elite Hotel, Zürich

sucht für die Loge einen

## Hallenchasseur

Eintritt für sofort oder nach Uebereinkunft.

Einer einstudierte Fachkraft, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, bieten wir guten Verdienst, geregelte Arbeitszeit sowie Aufstiegsmöglichkeiten.

Rufen oder schreiben Sie an die Direktion

Carlton Elite Hotel, Bahnhofstrasse 41  
8001 Zürich, Tel. (051) 23 66 36

6949



**Hotel Limmathaus**  
**Zürich**

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft qualifizierte

## Hotelsekretärin

Englisch, Französisch und NCR-42-Kenntnisse erwünscht. Jahresstelle.

Interessentinnen richten bitte ihre Offerte an die Direktion oder Tel. (051) 42 52 40.

OFA 67604002

6853

**ba-ba**  
dance/show  
concert  
**lu** bern  
gurtengasse 3

Gesucht zur Eröffnung des alkoholfreien Dancing, Konzertlokals Ba-Ba-Lu, Bern, mit etwa 400 Plätzen, auf Herbst 1970

**Aide du patron**

Sind Sie der Mitarbeiter (oder Mitarbeiterin) mit Unternehmungslust, Initiative, bestandener Wirtsprüfung, Praxis im Service, ausgewogenem Charakter zur Führung des Personals und tadellosen Leumund? Idealalter: 20 bis 30 Jahre. Kaufmännische Kenntnisse sind keine erforderlich.

BA-BA-LU, das moderne Dancing mit bekannten internationalen Schauspielern

BA-BA-LU, Ihre Chance zum Aufstieg in der Vergnügungsbranche

Schriftliche Offerten mit Foto und Lebenslauf sind erbeten an

Th. Quiblier, alkoholfreie Gaststätten, Schwarzwaldstrasse 11, 3000 Bern. Discretion wird zugesichert.

P 059082

**Erstklasshotel in Zürich mit Restaurant und Bar sucht**

**Direktor/Directrice**

Handgeschriebene Offerten mit den üblichen Bewerbungsunterlagen erbeten unter Chiffre 6999 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Erstklasshotel in Zürich mit Restaurant und Bar sucht**

**Direktor/Directrice**

Handgeschriebene Offerten mit den üblichen Bewerbungsunterlagen erbeten unter Chiffre 6999 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Hotel Schatzalp, 7270 Davos

sucht für Wintersaison

Büro:	Chef de réception Sekretär(in)
Küche:	grosse Brigade moderne Einrichtungen: Chef pâtissier Commis pâtissier Commis de cuisine
Etage:	Etagengouvernante Zimmermädchen Portier
Loge:	Telefonist Chasseurs
Saal:	Chef Demi-chef de rang Commis de rang
Bar:	1. Barman 2. Barman Commis de bar
Office, Economat:	Gouvernantes Ragazzi(e) per cucina e office
Restaurant Terrasse:	Buffettöchter Restaurationstöchter

Sehr guter Verdienst. Alle Wintersportmöglichkeiten.

Offeren sind erbeten an:  
M. Engel, Dir., Hotel Schatzalp, 7270 Davos.

6993

Im Auftrag einer Schweizer Brauerei suchen wir einen qualifizierten und für das moderne Management aufgeschlossenen

## Geschäftsleitenden DIREKTOR

für ein gastgewerbliches Objekt an zentraler Stadtlage im französischen Sprachgebiet der Schweiz.

Der Betrieb umfasst:

Hotel mit 60 Betten, verschiedene Restaurants mit total 240 Sitzplätzen, Gesellschaftsräume mit total 240 Sitzplätzen, Night-Club und Bar mit 180 Sitzplätzen.

Bewerbungen, mit Zeugniskopien, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto sind erbeten an die

KATAG-TREUHAND, Seidenhofstrasse 14, CH-6000 Luzern.

6960

## Important Buffet de Gare

cherche

## chef de cuisine

Nous demandons: Professionnel pour une restauration soignée et sachant diriger une brigade avec tact et circonspection. Bon calculateur et initiatif

Nous offrons: Poste de confiance et large indépendance  
Salaire en fonction des responsabilités.  
Caisse de pension.

Offres manuscrites avec certificats et références sous chiffre 6894 à l'Hôtel-Revue, 3011 Berne.



sucht für seinen neuzeitlich organisierten

**SNACK-Corner**

tüchtige, gewandte

**Service-Hostessen**

und

**Stewards**

Feste Entlohnung.

Interessentinnen und Interessenten senden ihre Offeren mit Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

5844

## GRAND HOTEL VEREINA, 7250 Klosters

sucht für die kommende Wintersaison (Dezember bis April)

Büro:	Réceptionssekretär Journalführer(in) NCR 42	Saal:	Chefs de rang Demi-chefs de rang Demi-chef de vins Commis de rang
Küche:	Chefs de partie Commis de cuisine Commis pâtissier Ragazzi e ragazze per la cucina/office	Loge:	Telefonist Logentournant Kondukteur Chasseurs (Fahrbewilligung)
Etage:	Zimmermädchen Hilfzimmermädchen Etagenportiers	The Country Pub:	Barman Restaurationskellner Grillkoch (Commis)
Kaffeeküche:	Hilfsgouvernante/ Tournante		
Hallenbad, Sauna:	Masseur Bademeister (evtl. Ehepaar, das beide Funktionen ausüben kann)		

Interessenten für diese gutbezahlte Stellen bitten wir, der Direktion Zeugniskopien, Foto und Gehaltsansprüche zuzustellen.

6021

## MÖVENPICK

Wir öffnen eine neue Stelle in unserem Unternehmen für

### Hotel- und Restaurantkader

1 oder 2 Revisionsassistenten sollen unter Leitung unseres Chefrevisors die Möglichkeit haben, in sämtliche Belange der Administration, Buchhaltung, Budgetwesen, Personaladministration, Einkauf, Kontrolle organisatorischer Abläufe usw. Einblick zu nehmen. Es wird Ihre Aufgabe sein, anfänglich bei Revisionen zu helfen, um später selber Revisionen durchführen zu können.

#### Was versprechen wir uns davon?

Wir glauben, dass junge Hotel- und Restaurantfachleute in 2-3 Jahren auf diese Art und Weise sich umfassendes Wissen aneignen, das sie befähigt, eine Stellung als Sous-directeur und Leiter der betrieblichen Administration zu übernehmen. Wir hoffen, auf diese Art und Weise in unserem Unternehmen junge Kadermitarbeiter zu finden.

#### Was verlangen wir?

Die Bewerber müssen in beruflicher Hinsicht die nötige gastgewerbliche Ausbildung haben (Küche und Service) und kaufmännisch soweit vorgebildet sein, dass sie in der Lage sind, nach Anweisung Revisionsarbeiten zu übernehmen. Der Bewerber muss sich für wenigstens 2 Jahre verpflichten, Mindestalter 24 Jahre.

#### Was können Sie von der Stelle erwarten?

Dadurch, dass Sie vielleicht in 20 Betrieben tätig sind, dass Sie Einblick haben in sämtliche Unterlagen, können Sie sich ein umfassendes kaufmännisches Wissen aneignen, vorausgesetzt, dass Interesse, Aufmerksamkeit und Urteilsvermögen vorhanden sind.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an Mario Taravella, Direktor des Personal- und Schulungsdepartementes, Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil, (Tel. 051/91 01 01).

P 44-61

**NEUERÖFFNUNG WINTER 1970/71**

Für Eintritt im Herbst 1970 nach Uebereinkunft suchen wir eine sprachenkundige

**Hausdame/Etagengouvernante**

Wir stellen uns vor, dass unsere Hausdame Ihre Aufgabe nicht nur im blossen «Zimmer kontrollieren» sieht, sondern dass sie mit der notwendigen Kontaktfreudigkeit auch unsere Gäste persönlich und freundlich betreut. Ihr Verantwortungsbereich umfasst neben den Zimmergeschossen auch verschiedene Gebiete im öffentlichen Bereich unseres vielseitigen Luxusbetriebes. Auch sollte sie die Fähigkeit besitzen einem grösseren Mitarbeiterstab mit Kompetenz und Taktgefühl vorzustehen zu können.

Gerne erwarten wir Ihre Offerte mit vollständigen Unterlagen und Gehaltsansprüchen.

Tschuggen Hotel, 7050 Arosa, Tel. (081) 31 14 31

6962

**Parkhotel, 6600 Locarno/Tessin**

sucht für baldmöglichsten Eintritt für durchgehende Saison bis November

- Commis de cuisine**
- Commis de rang**
- Wäscher(in)**
- Zimmermädchen**
- Lingeriemädchen**
- Kaffeeköchin**

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an die Direktion. Tel. (093) 33 45 54.

6638

**POSTHOTEL\* Valbella****7077 VALBELLA**

Hotel ersten Ranges (Baujahr 1965) - 160 Betten - mit Hallenschwimmbad - verschiedenen Restaurants und Bars - Sauna - Massage - Therapie - Coiffeur und Boutique

sucht für die Sommersaison (bis Mitte Oktober) mit sofortigem Eintritt:

- Saal:** **Chefs de rang**
- Demi-chefs de rang**
- Commis de rang**

- Küche:** **Chef tournant**
- Commis de cuisine**
- Ragazzi de cucina**

Wir offerieren überdurchschnittliches Gehalt, Garantielöhne für Tronc-berechtigte, angenehme Arbeitsatmosphäre, sehr gute Unterkunft, ausgezeichnete Verpflegung und Benützung des Hallenbades.

Zusicherung für sehr lange Wintersaison (anfangs Dezember bis zirka Ende April).

Offerten mit den üblichen Unterlagen beliebe man an die Direktion zu richten.

6493



cherche pour entrée à convenir

**1 gouvernante générale**Faire offres ou se présenter à la direction.  
Tél. (032) 2 32 55.

6623

Neues Hotel mit 200 Betten sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

**Sekretärin**

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind an die Direktion, Eurotel St. Moritz, 7512 Champfèr, zu richten.

6916



Für Selbstbedienungsrestaurant

**Küchen-Commis**

auf 1. September 1970 oder nach Uebereinkunft gesucht.

Offerten an

Restaurant PTT, 4, av. d'Ouchy, 1000 Lausanne,  
Tel. (021) 22 21 40.

P 22-6633

Im November wird in Zürich das Atlantis Hotel eröffnet.

Viele haben mitgeholfen, es zu einem Erstklass-Hotel zu machen.

Aber erst, wenn wir Sie bei uns haben, sind wir es wirklich.



Das Atlantis Hotel liegt in einem grossen, offenen Park auf einer sonnigen Terrasse am Waldesrande und doch nur Minuten von der City entfernt. Nicht nur seine Lage ist erstklassig – auch die 235 best eingerichteten Zimmer, die Luxus-Suiten im Penthouse, die Bar und das Dancing, die Konferenzräume, die verschiedenen Restaurants, das Hallenbad und die Gym-Hall – alles strahlt einen ungezwungenen Luxus aus und eine gemütliche Wohlichkeit.

Doch ein Erstklass-Hotel lebt in allererster Linie vom erstklassigen Personal. Wir sind auch gerne bereit, unsere Mitarbeiter erstklassig zu behandeln. Das werden Sie zum Beispiel merken, wenn Sie sich Ihre Wohnung im Personal-Haus aussuchen. Vor allem aber, wenn wir einmal ins Gespräch kommen miteinander.

Ganz gleich, in welcher Sparte der Hotellerie Sie arbeiten oder arbeiten möchten – wir können Ihnen bestimmte eine interessante Stelle anbieten.

Unser junges, dynamisches Team freut sich darauf, Sie von allem Anfang an mit dabei zu haben. Damit wir zusammen die Erwartungen erfüllen können, die man vom neuen Atlantis Hotel hegt. Wir werden Sie sorgfältig in Ihre Aufgaben einführen und stellen uns deshalb vor, dass Sie ca. Ende September zu uns stossen.

Nehmen Sie doch unverbindlich telefonisch oder schriftlich Kontakt auf mit unserem Personalchef Herr Wolf. Wir werden Ihre Bewerbung selbstverständlich vertraulich behandeln.

Atlantis Hotel, Döltsweg 234, 8055 Zürich, Telefon 051 35 00 00

**Atlantis Hotel & Zürich**

## Geranten-Ehepaar nach Zug

Wir suchen zur Führung eines neu konzipierten, modernen, Speiserestaurants, ein überdurchschnittlich tüchtiges

## Geranten-Ehepaar

Bewerber mit bester fachlicher Ausbildung, richtet Ihre schriftliche Offerte an:

Katag Treuhand, Seidenhofstrasse 14, 6000 Luzern

P 22-30440

**Unfall!**

**Krankheit und Unfall  
bereiten Sorgen;  
sieh dich heute vor  
und nicht erst morgen!**

Die Kranken- und Unfallkasse des SHV in Montreux wird Sie gerne beraten. Sehr günstige Kassenbedingungen

Krankenkasse SHV, 18, rue de la Gare, 1820 Montreux,  
Tel. 021 61 49 22

## SWISS CENTER — New York

Das neu eröffnete Swiss-Center-Restaurant an der Fifth Avenue sucht

## 5 Kellner oder Kellnerinnen

Wenn Sie sich für diese Stellen interessieren und über gute Englischkenntnisse verfügen, sind Sie gebeten, Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugnisabschriften unter Chiffre D 03-103298 an Publicitas AG, 4001 Basel, zu senden.

Für Schweizer Bürger sind die Einreiseformalitäten bereits geregelt.

P 03-103298

## KONGRESSHAUS ZÜRICH



sucht für sein neues, gediegene gestaltetes,

## RESTAURANT *français*

fachfertige, sprachgewandte

## Restaurationskellner

Feste Entlohnung.

Interessenten senden ihre Offerten mit Zeugniskopien und Foto an das Personalbüro.

5843

**RÖTISSEERIE\*la cabane\*RESTAURANT/BAR**  
sucht per sofort

### Koch/Köchin

evtl. Aushilfe.

Wir bieten angenehmen Arbeitsplatz sowie fortschrittliche Entlohnung.  
Für Verheiratete evtl. 2-Zimmer-Wohnung im Hause.

A. Wermelinger, Tel. (056) 6 72 62

### HOTEL STADION

Wettingen

P 02-570

### RIGI bellevue

Ich übernehme einen eigenen Betrieb und suche deshalb auf den 1. November 1970 einen Nachfolger für meinen Posten als

### Direktor

Sind Sie ein auf allen Gebieten des Hotels- und Restaurantgewerbes bewanderter Fachmann?

Sind Sie initiativ und ideenreich?

Arbeiten Sie gerne selbstständig in einer schönen Umgebung?

Schätzen Sie ein gutes Betriebsklima und aufgeschlossene Vorgesetzte?

Wenn Sie alle diese Fragen mit ja beantworten können, bitte ich Sie, Ihre ausführliche Offerte mit Unterlagen zu senden an:

Herrn Peter Riva, Direktor, Hotel Bellevue,  
3656 Rigi Kaltbad.

6961

### Restaurationsbetriebe Shopping-Center Spreitenbach bei Zürich

Das grösste und modernste Einkaufszentrum in Europa.

Wir suchen per sofort in Jahresstellen:

### Buffettöchter

### Buffet-Praktikantinnen

### Serviertöchter

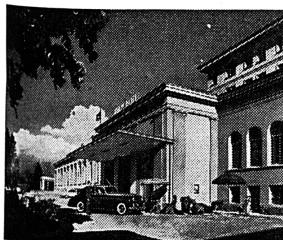
### Kellner

Wir bieten modernste Arbeitszeit, Schichtbetrieb, modernst eingerichtete Betriebe, Leistungslöhne, ausgebaute Sozialleistungen.

Einsatzfreudige, bestqualifizierte Bewerber richten Ihre Offerte oder Telefon an die

Direktion der Restaurationsbetriebe im SHOPPING-CENTER, 3656 Spreitenbach 2, Tel. (056) 3 63 68.

6858



### Kulm Hotel St. Moritz

Wir suchen für Wintersaison (Ende November bis anfangs April)

Loge:

Conducteur  
Chauffeur für Gäste Cadillac (Bahnhofdienst)  
Garderobiere (Frau)

Chasseuse

Restaurant:

Chefs de rang  
Chefs d'étage  
Commis

Grill-room:

Chef de rang

Küche:

Commis

Chef de partie

Commis de cuisine

Etage:

Zimmermädchen und Tournant

Lingerie:

Personalzimmermädchen (cameriere personale)

Wäscherei:

Näherinnen (cucitrici)

Hilfspersonal

Gläterinnen (stiratrici)

Kaffeeköchinnen

Hilfswäscher (aluto lavandaio)

Economat:

Mangemädchen (manganatrice)

Casino/Dancing:

für Küche und Office (ragazzi e ragazze per office e cucina)

Kuriersaal:

Casserolières (caffettiere)

Offeraten mit Unterlagen an Direktion, Kulm Hotel, 7500 St. Moritz.

Hotel Beatus,  
3658 Merligen am Thunersee

sucht

### Hotelgärtner

in Jahresstelle.

Interessante Stelle, neues Gewächshaus, Kein Gemüsegarten.

Offeriert wird: Gute Entlohnung sowie Pensionskasse, Unterkunft und Verpflegung im Haus. Eintritt: Etwa 1. Oktober 1970.

Offeraten sind zu richten an die Direktion des HOTEL BEATUS, 3658 MERLIGEN

### Hotel Lenzerhorn, 7078 Lenzerheide

sucht

### Küchenchef

### Chef de partie

### Commis de cuisine

Jahresstellen.  
Eintritt sofort.

Offeraten an:  
Paul Bossi, Tel. (081) 34 11 05.

6968



### CONTINENTAL HOTEL

cherche pour le 1er septembre ou date à convenir

pour sa rôtisserie «Le Beaujolais»

un chef de rang

un demi-chef de rang

sachant flamber et trancher

commis de rang

pour son snack

serveurs(es)

pour sa cuisine

un chef de garde-rôtisserie

commis de cuisine

un commis pâtissier

un sandwichman

pour son administration

un contrôleur de marchandise

pour sa loge

un chasseur

Nous offrons:

- une place à l'année
- une ambiance de travail jeune et agréable
- des installations modernes et rationnelles
- avantages sociaux

Veuillez faire parvenir vos offres avec copies de certificats à M. D. THUILLARD, sous-directeur, CONTINENTAL HOTEL, 2, place de la Gare, 1001 Lausanne.

P 22-6356

### RESTAURANT BEAU-RIVAGE, NEUCHATEL

cherche pour le 1er août ou date à convenir

### sous-chef de cuisine commis de cuisine garçon de cuisine

Faire offres ou téléphoner à la direction,  
Tél. (038) 5 47 65

P 28-24

Gesucht Ins

### Hotel Stadthaus Burgdorf

### 2 Commis de cuisine

### 3 Serviertöchter

(auch Anfängerinnen)

Gute Entlohnung, geregelte Freizeit.

Telephonische Anfragen an  
Fam. H. Knechtli-Graf, Tel. (034) 2 35 55,  
3400 Burgdorf

6893

### Serviertöchter

Sehr guter Verdienst, Kost und Logis im Hause.

Offeraten an:

O. Hadorn, Berghaus Strelapass,  
7270 Davos-Schatzalp,  
Telefon (083) 3 52 60

OFA 56867001

Directeur général d'une chaîne d'hôtel à la Costa del Sol (Espagne) cherche pour entrée immédiate

### secrétaire de direction

parlant anglais, espagnol, français et allemand, de préférence avec expérience dans l'hôtellerie. Salaire intéressant, nourri et logé, voyage payé, contrat de 2 ans. Faire offre avec curriculum vitae et copies de certificats à

Sebastian Gomila, Hôtel Azor,  
Torremolinos/Malaga, Espagne.

6018

### Gross-Restaurant in der Stadt Zürich

sucht

### Küchenchef

- Mitarbeiter  
- rechte Hand. 6-Mann-Brigade.

Wir bieten Ihnen beste Bedingungen!

Es sollten sich nur Schweizer oder Niedergelassene melden unter Chiffre 686 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

### Hotel Kurhaus, Weissenstein

sucht tüchtigen, selbständigen

### Küchenchef

zu kleiner Brigade.

Gute Entlohnung.

Offeraten sind zu richten an:

A. Imholz, Hotel Kurhaus, 4511 Weissenstein, Tel. (065) 2 17 06

6772

### Motel in Liechtenstein, 9490 Vaduz

sucht selbständige und sprachenkundige

### Sekretärin evtl. Sekretär

Der Eintritt hätte baldmöglichst zu erfolgen.

Offeraten mit den üblichen Unterlagen an H. Ferr erbeten.

Telefon (075) 2 26 66, Vaduz.

6973



### sucht für ihre Flugküche in Kloten zwei Köche

An den Personaldienst/PBB der Swissair, Postfach, 8058 Zürich.

Ich habe Ihr Inserat in der Hotel-Revue gelesen und möchte mich als Koch bewerben. Ich bitte um Zustellung von Bewerberunterlagen (Anmeldeformular und die Broschüre «Was bietet die Swissair ihrem Bodenpersonal») an folgende Adresse (mit Postleitzahl):

P 44-1312

Pour le compte d'une brasserie suisse, nous cherchons

# UN DIRECTEUR

qualifié et acquis aux principes d'un management moderne pour l'exploitation d'un établissement situé en plein centre d'une ville de Suisse romande.

L'exploitation comprend:

un hôtel de 60 lits, restaurants divers avec au total 240 places, des locaux de sociétés avec au total 240 places, night-club et bar 180 places.

Les offres avec copies de certificats, curriculum vitae manuscrit et photographie sont à adresser à la

Fiduciaire KATAG, 14, Seidenhofstrasse, CH-6000 Lucerne.

6959

## Hotel Schweizerhof, 4000 Basel

sucht

### Generalgouvernante/Aide du patron

Eintritt: Herbst oder nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten an:  
P. Götzinger.

6946

Wir suchen erfahrene, freundliche

#### Restaurationstochter oder Kellner

Deutsch sprechend, wird auch angelernt

#### Buffettochter

Für unser Stadtreastaurant, direkt kassierend, Service inbegriiffen, guter Verdienst.

#### Commis de cuisine

#### Zimmermädchen

Alles gute Jahresstellen, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten erbieten an:

Familie W. Studer, Hotel Hecht, Am Bohl 1, 9004 St. Gallen, oder rufen Sie Telefon (071) 22 65 02 an.

6642

## HECHT ST. GALLEN das gute HOTEL

Hotel Hecht St.Gallen  
am Bohl 1, 9004 St.Gallen  
Tel. 071 22 65 02  
Willi und Mita Studer

Wie steht es  
in meinem Betrieb  
mit der zweiten  
Säule  
der Sozial-  
versicherung

AHV-Ausgleichskasse Hotel a  
18, rue de la Gare, 1820 Montreux  
Telefon 021 614922

Freiwillige Opfer  
sind weniger hart als  
ein Obligatorium!  
Die Alterskasse SHV  
in Montreux  
unterbreitet Ihnen  
gerne Vorschläge.

## BAD SCHINZNACH

bei Brugg

sucht für sofort

#### Chef de rang

#### Demi-chef de rang

#### Commis de rang

#### Commis de cuisine

#### Telefonist/Logentournant

Offerten an die Direktion

**Parkhotel Kurhaus**  
5116 Schinznach-Bad Tel. (056) 43 11 11

## L'Hôtel Eden à Genève

engage fin septembre-octobre

### une gouvernante générale

poste à l'année - horaire régulier, bon salaire.

Addresser offres avec copies de certificats et références à la direction Hotel Eden, 1211 Genève 21.

6803

Gesucht für sofort oder nach Uebereinkunft

### Restaurationstochter oder Kellner

Eintritt sofort.

Geregelte Arbeitszeit.

Gute Entlohnung.

**HOTEL RESTAURANT SONNE**  
4322 MUMPF am Rhein  
Tel. (064) 63 12 03



**Hotel Astoria**  
6000 Luzern

sucht zu baldmöglichst Eintritt in Jahresstelle

### Chef pâtissier

### Commis pâtissier

Offerten sind erbeten an die Direktion. Tel. (041) 23 53 23.

## Wienerwald

In der Gastronomie setzen sich neue Massstäbe durch. Sie, als Fachleute auf diesem vielseitigen Arbeitsgebiet, wissen das. Rechtzeitiges Anpassen an die neue Markt situation ist erforderlich. Und die Chance, einen Arbeitsplatz mit Zukunft angeboten zu bekommen, z. B. bei einer Gaststätten-Kette in der Schweiz.

Wenn Sie zwischen 25 und 40 Jahre alt sind, sollten Sie dieses Angebot wahrnehmen. Werden Sie leitender Mitarbeiter in unserem Unternehmen. Wir bieten Sicherheit und gutes Salär. Wir suchen:

### Geschäftsführer

Schicken Sie uns bitte Ihren Lebenslauf, Zeugnisse und möglichst ein Photo.

Nur Bewerber mit Zürcher Wittpatent sollten sich melden unter Tel. (051) 34 18 66 oder reichen Sie Ihre schriftliche Offerte ein. Wir werden Ihre Unterlagen prüfen und einen Vorstellungstermin mit Ihnen vereinbaren.

**Wienerwald Betriebs AG**  
Seefeldquai 1, 8008 Zürich

216

## OLD SWISS HOUSE LUZERN

Gesucht  
jünger, ideenreicher und selbständiger

### Küchenchef

Verfügen Sie über gründliche Berufserfahrung im à-la-carte- und Bankettbetrieb und können Sie einen mittelgrossen Brigade überzeugend vorstellen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir bieten gut bezahlte Jahresstelle, geregelte Arbeitszeit sowie angenehmes Arbeitsklima. Eintritt per circa 1. Oktober 1970 oder nach Uebereinkunft.

Offerten an Willy und Kurt Buholzer,  
Tel. (041) 36 37 38.



6921

# Hotel Terminus, 7270 Davos Platz

Telefon (083) 3 77 51

sucht in Jahresstelle

## 1. Hotelsekretärin

(Anker-Buchungautomat)

Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift. Kost und Logis im Hause. Wir legen Wert auf eine Mitarbeiterin, die bereit ist, ihren Posten auf 1-2 Jahre zu versehen.

Überdurchschnittliche Entlohnung.

Offerren mit Zeugnissen und Foto an die Direktion.

OFA 56879001



## NEUERÖFFNUNG WINTER 1970

Wir suchen für die Wintersaison 1970/71

Küche:

**Chef pâtissier**  
**Commis pâtissier**

Speise-Stübli und Tschuggen-Club-Dancing:

**Barmaid-Leiterin-Stübli**  
**Barmaid-Leiterin Tschuggen-Club**  
**Service-Hostessen**

(eleganter Hosendress wird vom Betrieb gestellt)

Loge:

**Chasseur**

Restaurant und Röllisserie:

**Demi-chefs de rang**  
**Commis de rang**

Gerne erwarten wir Offerren mit vollständigen Unterlagen.

Tschuggen Hotel, 7050 Arosa, Tel. (081) 31 14 31

6963

## BUERGENSTOCK HOTELS

Gesucht ab sofort für lange Sommersaison

**Chef saucier**  
gute Bezahlung  
**Commis de cuisine**  
**Commis de bar oder Barlehrtochter**  
**Commis de rang**

Schreiben oder telefonieren Sie uns

Bürgenstock Hotels, 6366 Bürgenstock, Tel. (041) 64 13 31.

6862

# MÖVENPICK

Möchten Sie mit uns im Tessin arbeiten?

Wir eröffnen im November 1970 das Mövenpick

## LUGANO

und wollen die

## KOCH- und SERVICEBRIGADEN

jetzt schon zusammenstellen, um rechtzeitig ein gut ein geführtes Team zu haben.

Schreiben oder telefonieren Sie uns heute noch, damit wir Ihnen eine für Sie interessante Stelle und eine Wohnung oder ein Zimmer reservieren können.

Mövenpick-Zentralverwaltung, Personalabteilung  
(Peter Keller), 8134 Adliswil, Tel. (051) 91 01 01.

P 44-61

Gesucht in Jahresbetrieb auf 1. September 1970

## Alleinkoch oder Alleinköchin

Wir legen Wert auf ein angenehmes Arbeitsklima und bieten einem(e) tüchtigen, gut ausgewiesenen(er) Interessent(in) guten Lohn sowie geregelte Freizeit.

Offerren sind zu richten an Familie Fritz Wüthrich

**Kurheim Schönegg**  
**3803 Beatenberg**

Telefon (036) 3 05 05

6787

**Hotel du Nord, 3800 Interlaken**  
Tel. (036) 2 26 31

Gesucht für sofort

## Serviertochter oder Saal-Restaurantstochter

Guter Verdienst.

Ellofferen sind erbeten an die Direktion.

6526

## HOTEL PARK AROSA

1800 m ü. M. Erstklassshotel  
Hallenschwimmbad, Massageabteilung, Sauna, Spezialitätengrill, Kegelbahnen, sucht für kommende Wintersaison, anfangs Dezember bis Mitte April:

**Etage:** **Zimmermädchen/**  
**Tourante**  
**Hotellontinante**  
(Etage/Kaffeeküche)

**Service:** **Chef de rang**  
**Demi-chef de rang**  
**Commis de rang**

**Cuisine:** **Chef saucier**  
**Chef de garde**  
**Chef-Tournant**  
**Chef pâtissier**  
**Commis de cuisine**  
**Commis pâtissier**

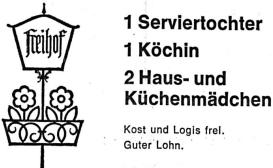
**Büro:** **Night auditor**  
(Anker-Buchungsmaschine)  
**Chasseur**  
**Telefonistin**

**Massage:** **Masseuse**

Offerren mit Zeugniskopien und Photo sind erbettet an die Direktion.

6800

**Restaurant** Wir suchen auf 15. August 1970



Richterswil P 44-23859

**Hotel Rigi-Bahn, 6411 Rigi-Staffel**

sucht für Sommersaison oder Jahresstelle

**1 oder 2 Restaurationstöchter**  
**Saaltochter oder Kellner**  
(evtl. Anfänger)

**Commis de cuisine**

**Kochlehrling**

Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft

Offerren an:

Josef Rickenbach, Tel. (041) 83 11 57

6890

Nous cherchons

**apprenti cuisinier**

Faire offres à la direction.

**Hostellerie St-Georges,**  
**1663 Gruyères**

6824

**Saucier – Souschef**

gesucht in Hotel in Kurort für Jahres- oder Saisonstelle. Eintritt nach Uebereinkunft. Auch jüngerem Anwärter wird eine Chance geboten.

Offerren mit Bild sind erbettet unter Chiffre 6038 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



Wir suchen einen

## Mitarbeiter für die Kaderschulung

Sein Aufgabenbereich liegt in der Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung von Ausbildungsanlässen.

Er sollte:

- über gute Kenntnisse der gastgewerblichen Berufsarbeiten, besonders in den Sektoren Produktion und Verkauf verfügen
- Freude am Instruieren haben
- Organisationstalent sein
- gute Umgangsformen haben
- deutscher Muttersprache sein, Französischkenntnisse haben
- zirka 25 Jahre alt sein.

Wir bitten:

- angenehme Arbeitsatmosphäre
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- umfassende Einführung in die neue Aufgabe.

Wir freuen uns auf Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen.

Schweizer Hoteller-Verein, Personalchef, Monbijoustrasse 31, 3011 Bern, Tel. (031) 25 72 22.



## HOTEL BELLEVUE

6356 Rigi-Kaltbad

Salsonverlängerung

Für die Monate September und Oktober 1970 suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

## Chef de partie

## Commis de cuisine

## Restaurationskellner

## Restaurationstöchter

Eintritt auch früher möglich.

Bei gegenseitiger Zufriedenheit nach Wunsch anschliessend Vertrag für lange Wintersaison oder Jahresengagement.

Geregelte Arbeits- und Freizeit, gutes Betriebsklima und zeitgemäss Entlohnung sind bei uns selbstverständlich.

Schriftliche oder telefonische Offerren an Dir. P. Riva,  
Tel. (041) 63 13 51.

6028

Restaurant récemment ouvert en Valais cherche de suite ou pour date à convenir

## commis de cuisine

première force.

Faire offre à téléphone (026) 2 30 75.

6984

## கால்களைகள் கால்களைகள்

Sie sind gelernter Koch und beabsichtigen, sich in der Administration eines modern geführten Grossbetriebes einzuarbeiten. Sie sind voller Ambitionen und könnten sich vorstellen, ab sofort oder auch nach Abschluss der Salson als

## Kontrolleur

zu arbeiten. Den jetzigen Stelleninhaber haben wir für anspruchsvollere Aufgaben nachgenommen.

Wir bieten Ihnen:

- sorgfältige Einarbeitung
- interessantes Tätigkeitsfeld
- Aufstiegsmöglichkeiten
- überdurchschnittliche Entlohnung
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- fortschrittliche Sozialleistungen.

Wir erwarten von Ihnen:

- Initiative
- Einsatzbereitschaft
- viel guter Willen
- Anpassungsfähigkeit.

Deutsche Bewerber (die mindestens ein Jahr in der Schweiz arbeiten) oder Schweizer erhalten den Vorzug. Schreiben Sie uns doch einmal oder rufen Sie uns ganz einfach an. Nähere Details möchten wir mit Ihnen gern persönlich besprechen. Wir freuen uns, Sie baldmöglichst kennenzulernen.

Bahnhofbuffet Basel SBB, Inh. E. Wartmann, Centralbahnhofstrasse 10, 4000 Basel, Tel. (061) 34 96 60 (Herrn Burgard verlangen).

6939

## கால்களைகள் கால்களைகள்

Neues Hotel mit 200 Betten sucht für lange Wintersaison 1970/71



**7500 St. Moritz**

- Chef de réception**
- Telefonistinnen**
- Warenkontrolleur** (Computer-Einschaltung)
- Chefs de rang**
- Demi-chefs de rang**
- Barcommis**
- Gouvernante**
- Economat-/Officegouvernante**
- Lingeriemädchen**
- Zimmermädchen**
- Personalzimmermädchen**
- Portiers**
- Chasseur**
- Chauffeur**
- Commis de cuisine**

Wir bieten: Gute Verdienstmöglichkeiten, gute Unterkunft (alle Zimmer mit fließendem Kalt- und Warmwasser, Etagenbad oder -dusche) und Verpflegung. Personalaufenthaltsräume mit Fernsehen, Tischtennis, Tischfußball, Flipper. Einmal wöchentlich steht dem Personal am Abend das Hotel-Hallenbad zur Verfügung.

Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Lebenslauf sind an die Direktion, Eurotel St. Moritz, 7512 Champfèr, zu richten.

6915

Jüngerem, strebsamem, gut ausgewiesenen

#### CHEF DE PARTIE

mit gründlichen Berufskenntnissen, und welcher gewillt ist, ab und zu Kurse über neuzeitliche Küchenführung mitzumachen, bietet sich die Chance, den

## Küchenchefposten

zu übernehmen. Unser Restaurant, in grosser Stadt, ist das ganze Jahr geöffnet.

Wir sind alle jung und aufgeschlossen. Wir würden Ihnen gerne zur Seite stehen. Wagen Sie den Sprung zum Küchenchef einer mittleren Brigade.

Offerten unter Chiffre 6975 an Hotel-Revue, 3011 Bern.



ERLENBACH/ZH

Steinstrasse 83 Telefon 905522

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft in Jahresstellung, freundliche und tüchtige

#### Restaurationstochter oder Kellner

Schreiben oder telefonieren Sie an  
Hotel-Restaurant Erlibacherhof, W. Hodel, 8703 Zürich-Erlenbach,  
Tel. (051) 90 55 22

6871

#### Sind Sie gern mit jungen Menschen zusammen?

Der Schweizerische Studentenreisedienst (SSR) ist eine den Studenten gehörende Genossenschaft mit dem Zweck, den Studierenden und Jugendlichen in Ausbildung möglichst günstige und originelle Ferien- und Reiseprogramme zu vermitteln.

Zu unseren vielseitigen Aktivitäten auf dem Gebiete des Tourismus gehört auch die Betreuung diverser Hotels und Ferienlager in eigener Regie. Gegenwärtig suchen wir für unseren Sommer- und Winterbetrieb in Klosters ein initiatives

## Geranten-Ehepaar

Als Betriebsleiter sind Sie verantwortlich für sämtliche Belange, die sich bei der Leitung eines mittelgrossen Hotelbetriebes (mit Vollpension) ergeben. Unser Haus ist grosszügig und zweckmäßig eingerichtet und umfasst nebst einem Barberbetrieb mit Diskothek auch eine bequeme Gerantenwohnung.

Wenn Sie bereits eine gewisse Erfahrung im Hotelfach besitzen, wenn Sie Freude haben am Umgang mit jungen und unkomplizierten Gästen, dann bietet Ihnen diese Stelle dankbare und vielfältige Möglichkeiten. Selbstverständlich bieten wir eine zeitgemässen und den Anforderungen entsprechende Entlohnung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! Rufen Sie uns an oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an den



SCHWEIZERISCHEN STUDENTENREISEDIENST (SSR)  
Verwaltung  
Limmattalstrasse 138  
8001 Zürich  
Tel. (051) 32 34 93

6611



**Hotel Rhodania, 1936 Verbier**

Saison d'hiver  
Entrée début décembre

loge	<b>secrétaire-téléphoniste</b> (anglais, français, allemande)
cuisine	<b>portier de nuit</b> (concierge débutant) (français, anglais, allemande)
service	<b>saucier</b> <b>chef de partie</b> <b>chef tournant</b> <b>chef de garde</b> <b>commis de cuisine</b>
dancing	<b>chef des vins – étages</b> (français, anglais, allemande)
étages	<b>chef de rang</b> (français, anglais, allemande)
lingerie	<b>demi-chef</b> <b>commis</b>
arrière	<b>2ème barmaid</b> (français, anglais, allemande)
	<b>chef de rang</b>
	<b>portier</b>
	<b>femmes de chambre</b>
	<b>gouvernante</b> (étage et lingerie)
	<b>1ère lingère</b> <b>fille de lingerie</b>
	<b>tournante</b> <b>garçons ou filles</b> <b>d'office</b> <b>garçons de cuisine</b> <b>garçon de maison</b>
	<b>femme de chambre du personnel</b>

Faire offre avec copie de certificat et photo.

## VERENAHOH HOTELS, 5401 BADEN

Erstklasshaus mit 150 Betten sucht

**Telefonistin** mit Eintritt anfangs oder Mitte September

**Zimmermädchen** Eintritt Ende September

**Portier** Eintritt Ende September

**Gouvernante/Tourante**  
für Etage und Economat, abwechslungs- und lehrreiche Stelle

**Demi-chef**

Offerten mit Unterlagen an  
Hotel Verenahof Baden

6022



**Hotel-Restaurant Waldheim, Risch am Zugersee**

sucht auf etwa 1. September für sein bekanntes Spezialitätenrestaurant tüchtigen, zuverlässigen

## Küchenchef

(evtl. versierten Chef de partie)  
zu kleiner 4-Mann-Brigade

**Wir sind:** Ein gut organisierter und vielseitiger Hotel-Restaurationsbetrieb mit anspruchsvoller Kundenschaft.

**Wir wünschen:** Gutes Organisationstalent mit Verantwortungsbewusstsein, Sicherheit in Kalkulation und Menuplanung, Erfahrung im Restaurations- und Bankettservice, Geschickte Führung der Küchenbrigade, Mindestalter 30 Jahre

**Wir bieten:** Grosse Selbständigkeit und nach Bewährung bestehende Mitbestimmung, Modernst eingerichtete Küche, Langjähriges Engagement, gerechten Leistungslohn

**Wir freuen uns:** Auf Ihre Anmeldung und bitten Sie, diese mit den üblichen Unterlagen umgehend einzureichen an:  
Familie B. Schriber, Hotel-Restaurant Waldheim, 6343 Risch

6029

## HOTEL ENGADINERHOF

**7550 Bad Scuol**

Erstklassfamilienhotel, 130 Betten, Tel. (084) 9 14 41

Für die kommende Wintersaison ab Mitte Dezember suchen wir folgende Mitarbeiter



Hotel-Restaurants Gurten-Kulm  
Bern

Auf September dieses Jahres haben wir den Posten der

#### Gouvernante-Hausbeamtin

neu zu besetzen.

Wir wünschen uns eine jüngere Mitarbeiterin, welche gerne bereit ist, in einer seit mehreren Jahren eingespilten Arbeitsgemeinschaft mitzuwirken.

Der interessante und weitgehend selbständige Posten wird auch seiner Bedeutung entsprechend honoriert.

Ihre Offerte mit Beilage der üblichen Bewerbungsunterlagen oder Ihren telephonischen Anruf zur Vereinbarung einer persönlichen Kontaktnahme erwarten wir gerne.

Direktion der Hotel-Restaurants Gurten-Kulm  
3084 Wabern /BE, Tel. (031) 53 21 41.

6896

#### L'Hôtel Eden à Genève

engage en septembre

#### demi-chef de rang

nourrit-logé poste à l'année.

Offres avec référence à la direction Hôtel Eden,  
1211 Genève 21.

6804

#### Fräulein oder Dame

Sind Sie mit den alltäglichen kaufmännischen Arbeiten eines Hotelsekretariates vertraut,

sind Sie sprachkundig und lieben Sie den Umgang mit Gästen aus der ganzen Welt,

kennen Sie mit Takt Personal führen und begleiten, wollen Sie in bekanntem Sommer- und Winterkurstort des Kantons Graubünden leben und wirken,

dann laden wir Sie gerne zu einer unverbindlichen Besprechung ein.

Senden Sie uns Ihre Offerte an Chiffre SA 65290 Z., Schweizer Annoncen AG, ASSA, 8024 Zürich.

Für gut qualifizierte Bewerber garantieren wir überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten, geregelte Arbeitszeit, angenehmes Betriebsklima.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind an die Direktion zu richten, eventuell telefonisch (084) 9 14 41.

6800

Kurhaus und Medizinische Privatklinik Sonn-Matt,  
6000 Luzern

sucht in Jahresstelle mit Eintritt per 1. Oktober 1970, evtl. später

## tüchtige Sekretärin

für Journal, Kasse, Korrespondenz (Englisch- und Französischkenntniss erwünscht), Mithilfe beim Telefon. Geregelter Arbeitszeit, kein Spät-dienst. Interessantes Gehalt.

Offerten erbeten an die Direktion Kurhaus Sonn-Matt, 6000 Luzern.

6828

## Stellengesuche Demande d'emploi



## Stellenangebote Offres d'emploi



ER: Küchenchef, Fähigkeitsausweis A  
SIE: Hotelsekretärin  
suchen interessanten Wirkungskreis als

## Gerantenehepaar

auf Herbst oder Frühling. Graubünden bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 6014 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## 2. Küchenchef

alter Schule sucht Stelle.

Geboten wird: Hervorragende Menugestaltung, grosses Repertoire in- und ausländischer Spezialitäten, versiert im à-la-carte- und Bankett-Service, guter Kalkulator. Gewesener Kochfachlehrer. Stadt Zürich oder Umgebung.

Offerten unter Chiffre 6013 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Jeune secrétaire, parlant allemand, intéressant en qualité de

## secrétaire de réception

en Suisse romande.  
(L'anglais est préféré)  
date d'entrée: 1er septembre 1970.

Faire offres sous chiffre 6032 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

## Couple d'hôteliers cherche

## gérance ou direction

d'un hôtel-restaurant.

Faire offre sous chiffre 6036 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Absolut selbständige

## kaufmännische Angestellte

ausgebildet als Bilanzbuchhalter, sucht auf 15. Oktober 1970 Stelle in Hotel in der welschen Schweiz oder im Tessin. Deutsch und Englisch perfekt, etwas französisch und italienisch sprechend.

Offerten erbeten unter Chiffre 6034 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Erfahrener dipl. Bademeister

für Schwimm- und Strandhäuser sucht selbständigen Posten. Bevorzugt würde Hotelbad, kombiniertes Hallenbad oder Thermalbad. Evtl. käme auch Bad in elgerne Regie in Frage.

Bevorzugt Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6958 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Restaurateur-hotelier cherche pour saisons poste de

## Gérant, directeur ou administrateur

30 ans d'expérience.

Offre sous chiffre 6953 à l'Hôtel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer (27), sucht auf 1. Oktober 1970

## Leitende Stellung

in der Administration eines Hotels oder Restaurants. Koch- und Konditorlehre, Hotelfachschule, Handelschule, Fähigkeitsausweis A, England- und Welschlandaufenthalt.

Offerten bitte unter Chiffre 6991 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Italiener, 29jährig, mit Niederlassung, sucht per sofort Stelle als

## Barman

4sprachig, beste Referenzen vorhanden.  
Nur in Erstklasshotels.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6001 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

## Chef de réception

nach Zürich oder Umgebung.  
Eintritt nach Uebereinkunft.

Offerten bitte unter Chiffre 6015 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Schweizer, 30, mehrsprachig, Diplom Hotelfachschule Lausanne, versiert in allen Sparten der Hotellerie, langjährige Erfahrungen, sucht Stelle als

## directeur-restaurant

gérant

ou maître-d'hôtel

Gesucht in Hotel von 50 Betten für Sommersaison (April/Mai bis Anfang Oktober)

## Chef de partie

## Commis de cuisine oder Köchin

## Saalpraktikantin

## Buffettochter

Offerten mit Zeugnisschriften und Foto an

Familie Michel, Hotel Seeburg  
3852 Ringgenberg bei Interlaken

3050

Wir suchen für möglichst sofort einen tüchtigen

## KOCH (evtl. Köchin)

für unsere Spitalküche.

Wir bieten zeitgemäss Arbeitsbedingungen, Fünftagewoche und sehr guten Lohn sowie Altersversorgung.

Wir erwarten guten Einsatz und Sinn für Zusammenarbeit.

Interessenten wenden sich an den

Personalchef des Krankenhauses  
BETHESDA, Basel, Postfach 20  
Tel. (061) 42 42 42, intern 2232

P 03-2104

HOTEL ALMAGELLERHOF, 3905 Saas Almagell  
Gesucht für Sommersaison oder Jahresschicht ab sofort.

tüchtiger Koch oder Köchin  
hauptsächlich zum Menükochen; sowie nette Serviettochter

Gute Verdienstmöglichkeiten.

Offerten sind zu richten an:  
Florinus Zurbriggen, Tel. (028) 4 87 61

6558

Hotel Roter Turm, 4500 Solothurn  
Tel. (061) 2 96 21

sucht für seinen neuen Dachgrill-room,  
Eröffnung 1. August

## einen Grillkoch

Sehr gute Bezahlung.

## Küchenbursche oder -mädchen

## Praktikant/Praktikantin

Offerten sind erbeten an die Direktion.

6527

Hotel St. Gotthard  
Bahnhofstr. 87  
8001 Zürich

sucht:

Commis de cuisine  
für die Küche

Offerten und Anfragen an:

Herrn P. Wagner,

Tel. (051) 23 17 90.

6025

Im  
Hotel Bahnhof  
Volkshaus  
Biberist

findet eine

## Serviettochter

gute Jahresschicht, Eintritt sobald als möglich.

Melden Sie sich bitte  
bei Familie Lugimbühl,  
Tel. (061) 4 72 48.

P 37-248

Stellengesuche Demande d'emploi



Gesucht für Sommersaison

**Serviettochter**  
(auch Anfängerin)

In Café-Restaurant.

**SPORT-HOTEL**  
7431 Spiez (GR)  
Tel. (081) 62 12 44

5765

Im  
Hotel Bahnhof  
Volkshaus  
Biberist

findet  
Köchin oder Koch

geregelte Jahresschicht.  
Eintritt ab sofort.

Melden Sie sich bitte bei  
Familie Lugimbühl  
Tel. (061) 4 72 48

P 37-248

Hotel mit 80 Betten,  
Restaurant und Bar  
am Thunersee sucht für  
sofort oder nach Uebereinkunft

Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten Ihnen neben einer überdurchschnittlichen, steuerfreien Bezahlung, freie Kost und Logis und einen Zwei- bis Dreijahresvertrag.  
Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Es wollen sich bitte nur solche Herren bewerben, die neben außerordentlich guten praktischen Fähigkeiten auch in der Menschenführung Erfahrung haben.

Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Foto an:

The General Manager (Schweizer), Ashoka Hotel, NEW DELHI, INDIA.

6011

Gesucht für lange Wintersaison ab Ende November, in Erstklasshotel mit 150 Betten im grössten Wintersportort des Berner Oberlandes

R Loge: **Chasseur** W

E Allgemein: **junger Mann** E

G Küche: **Garde-manger** N

I Entremetier G

N Bar: **Patissier** E

A Restaurant-Saal: **Barmaid** E

**Bar-Volontärin** N

**Barcommis oder -praktikantin** N

**Chef de rang**

**Demi-chef**

**Commis de rang**

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an

Jack Meyer, Hotel Regina, 3823 Wengen, B.O.

6019

Zunfthaus am Neumarkt  
Zürich

Infolge Veränderung des bisherigen Geranten suchen wir für unseren gepflegten Restaurations- und Bankettbetrieb auf den 1. Januar 1971, evtl. auch früher

Geranten- oder  
Pächter-Ehepaar

Individuelles Restaurant mit 80 Plätzen, 3 Zunftstuben für Anlässe und Sitzungen, romantisches Altstadttal, 120 Plätze, Personalhaus und Wohnung.

Bewerber mit grosser beruflicher Erfahrung in feiner exklusiver Küche und Service, Sprachkenntnissen, richten ausführliche Offerte mit Referenzen an:

Heinrich Wipf, Präsident der Genossenschaft Zunfthaus Hottingen, 8605 Gutenwil, Tel. (051) 86 55 01.  
Diskretion zugesichert.

Mosse 9938898

Töchterhandelsschule «Waldheim»  
ob 8887 Mels (St. Gallen Oberland)

■ 1 Jahr kaufmännische Grundausbildung zur Büro- und Hotel- sekretärin, Hostess, Bürogehilfin ■ Pensionat ■ Prospekte durch die Direktion, Tel. (085) 2 20 77/2 12 56.

P 13-3192



**Stellengesuche Demandes d'emploi**

29-jähriger Italiener sucht Stelle als

**1. oder 2. Concierge**

Bevorzugt Jahresstelle, evtl. lange Sommersaison, 4sprachig, 8 Jahre Erfahrung in Schweizer Hotels ersten Ranges, Frei ab Ende Oktober.

Offerten unter Chiffre 6978 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Chef-Kontrolleur (Einkäufer) sucht Führungsposition als Einkaufsleiter oder Projekt-Manager

Langjährige Erfahrung in Restaurants, Grossbetrieben inkl. Planung, Neueröffnungen, Organisation der Administration und der Betriebstechnik.

Zuschriften unter Chiffre X 25-301852 an Publicitas AG, 6002 Luzern.

Suisse rentrant de l'étranger, 50 ans, 25 ans expérience hôtelière et branches annexes, parlent français, allemand, anglais, italien, notions espagnol, portugais, hébreu, cherche

**situation intéressante**

dans hôtellerie (évent. agence de voyage) pour fin 1970.

Offres détaillées sous chiffre 44-301679 à Publicitas S.A., 6021 Zurich.

Junger, qualifizierter, sprachenkundiger

**Hoteldirektor**

sucht auf Herbst/Winter 1970 oder Frühjahr 1971 interessante Tätigkeit im Tessin, Italien oder bei einer internationalen Organisation.

Erfahrung in leitender Stellung in Erstklasshäusern, Vertraut mit neuzeitlichen Führungs- und Organisationsmethoden.

Fähigkeitsausweis Typ 1 vorhanden.

Freundliche Kontaktnahme unter Chiffre 6931 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Erfahrene

**Chef de réception**

Schweizer, 4 Sprachen, gute Referenzen, sucht neuen Wirkungskreis ab Herbst 1970. Frei ab etwa Anfang Oktober oder nach Uebereinkunft.

Offerten unter Chiffre 6898 am Hotel-Revue, 3011 Bern.

Qualifizierter, seriöser Hotelfachmann, anfangs 40, evtl. mit Gattin, sucht baldmöglichst in der deutschen Schweiz (evtl. Tessin)

**Hotel garni**

ab 70 Betten

Jahres- oder Zwei-Saison-Betrieb, in Pacht oder Miete zu übernehmen. Fähigkeitsausweis A, langjährige Praxis. Viersprachig und beste Referenzen vorhanden.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6042 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Barmaid**

25 Jahre, Oesterreicherin, mit sehr guten Zeugnissen, sucht Stelle für Wintersaison in gutgehender Bar.

Offerten unter Chiffre 6033 am Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Kellner**

27jährig, sucht auf 15. September Stelle in Bern, Italienisch, Englisch, Französisch.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6856 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Erstklassig versierter Barpliant**

Oesterreicher, sucht Stelle für die kommende Saison. Internationales Repertoire und gute Referenzen vorhanden. Frei ab 15. Juli 1970.

Offerten sind erbeten Unter Chiffre 6863 am Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Eigenporter**

sucht Stelle für die kommende Wintersaison, 20jährig, Führerschein, z. Zt. als Verwalter eines Gutsbetriebes beschäftigt. Arosa bevorzugt.

Offerten an: Johann Kameritsch Sausal 68, A-8443 Gleinstätten.

Junge, sprachenkundige Schweizerin sucht Stelle als

**Anfangs-Receptionistin**

(Absolventin der Wirtschaftsschule) auf 1. Nov. oder nach Uebereinkunft. Westschweiz bevorzugt.

Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 8464 S an Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 4500 Solothurn.

Junge Schweizerin, mit Fachausbildung, sucht Stelle als

**Aide-patron**

auf 1. Nov. oder nach Uebereinkunft. Westschweiz bevorzugt.

Offerten sind erbeten unter Chiffre OFA 8463 S an Orell Füssli-Annoncen AG, Postfach, 4500 Solothurn.

Junge Sekretärin mit Mittelschulbildung und guten Französisch- und Englischkenntnissen sucht vorwiegend eine Tätigkeit in Hotelbetrieb, Zürich oder Umgebung bevorzugt.

Offerten erbeten unter Chiffre 7601 an Mosse-Annoncen AG, 8023 Zürich.

Internationale

**Hotelschreiner**

Schweizer, 38jährig, mit praktischer Erfahrung in Hotel, sucht Stelle auf anfängl. Anstalt. Sprachen Deutsch und Französisch.

Offerten sind erbeten unter Chiffre 6885 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Gesucht wird von Bündner Ehepaar, zurzeit in leitender Stellung im Unterland,

**Direktion oder Gérance**

in gutgehendes Hotel, Motel oder Hotel garni. Graubünden bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 6954 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

**Fille d'hôtelier**

avec diplôme de commerce (parlent italien, allemand, français et notions d'anglais) cherche place dans un bureau-reception d'un hôtel à Genève.

Silvia Rudolf, Albergo Alessandra, 6900 Lugano, Tel. (091) 54 18 81

**Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles****Zu vermieten**

In Olten per sofort oder auf 1. November ein gutgehendes, neu eingerichtetes

**Restaurant**

mit fünfjährigem Mietvertrag. In Frage kommen nur Metzger- oder Kochehäuser.

Notiges Kapital Fr. 50.000.- bis 60.000.- für Kleininventar.

Offerten am Restaurant Landhaus, Burgdorf, G. Lorenz, Tel. (034) 2 29 92.

P 09-1020

**A vendre**

en plein centre de Morgins au bord de la route internationale

**local pouvant servir de snack-bar ou restaurant**

Surface 120 m<sup>2</sup> à Fr. 1500.- dans ce prix les locaux de stockage (cave et rangement) sont compris.

Fr. 180 000.-

Eventuellement appartement de 4 pièces tout confort

120 m<sup>2</sup> à Fr. 1200.-

Fr. 144 000.-

3 chambres indépendantes pour personnel avec sanitaire

Fr. 75 000.-

S'adresser à: Agence immobilière GABRIEL MONAY,

1875 Morgins.

Morgins, tél. (025) 8 31 43

Monthey, tél. (025) 4 22 89.

6023

Hotel-Ehepaar mit Bergsommerbetrieb sucht auf Herbst 1970 in Pacht

**Hotel garni**

Berghotel, Bergrestaurant oder Skihaus.

Offerten unter Chiffre 6037 an Hotel-Revue, 3011 Bern.

Zu verkaufen oder zu vermieten in aufstrebendem Fremdenort am Neuenburgsee

**Hotel-Restaurant**

Bar-Dancing-Kegelbahn.

Grosser Parkplatz.

Tel. (037) 77 11 08

OFA 5442154

Zu verkaufen modernes

**Wohn- und Geschäftshaus mit Hotel-Restaurant**

(20 Betten)

Lage: Industrie- und Fremdenstadt am Bodensee

Umsatz: Hotelbetrieb	Fr. 300 000.-
Mietzinseneinnahmen	Fr. 50 000.-
Kaufpreis	Fr. 1 300 000.-
Anzahlung	Fr. 300 000.-

Zu verkaufen oder zu vermieten altershalber und seit Generationen in selbem Besitz

**Kurhaus Hotel**

40 Betten, grosser Umschwung

Sommer- und Wintersaison, Gondelbahn in nächster Nähe.

Lage: Brünigebiet B.O.

Gute Existenz für tüchtiges Kochehäuser. Wenig Kapital nötig.

Zu verkaufen:

**Hotel-Restaurant**

in Fremdengebeit im Waldenburgertal Baselland, 2 Säli, 20 Betten, 4-Zimmer-Wohnung, Parkplatz.

Kaufpreis Fr. 430 000.-

Anzahlung Fr. 80 000.-

Obige und sehr viele andere Objekte in der ganzen Schweiz durch Ihren Fachmann

**Hans Holenstein  
Gaststättenvermittlung  
Schneebelistrasse 7, 8048 Zürich****B MIX KURS****Internationalen Barfachschule KALTENBACH****Kursbeginn  
3. August**

Deutsch, Französisch, Englisch, Tag- und Abendkurse, auch für Ausländer. Neuzeitliche fachmännische Ausbildung: Auskunft und Anmeldung:

Büro Kaltenbach, Leonhardstrasse 5, 8000 Zürich (3 Minuten vom Hauptbahnhof), Tel. (01) 47 47 91

Aelteste Fachschule der Schweiz.

**gezielt  
inserieren  
ist  
besser!**

Inserieren heisst informieren! Erweitern Sie Ihren Kundenkreis in

Hotellerie und Gastgewerbe mit einer gezielten Werbung in der Hotel-Revue, der offiziellen Fachzeitung des Schweizer Hotelier-Vereins.

Die Technische Beilage der Hotel-Revue behandelt das weitgespannte Gebiet der Hoteltechnik, deren Entwicklung im vollen Gange ist. Werben Sie deshalb nicht irgendwo für Ihre Produkte, sondern dort, wo Ihr Inserat von Fachleuten gesehen und gelesen wird, in der Hotel-Revue, dem Fachblatt für den Fachmann.

Inseratenverwaltung der Hotel-Revue  
Monbijoustrasse 31, 3011 Bern, Telefon 031 257222

# Liegenschaftsmarkt Vente et achat d'immeubles



In Bezirkshauptort im St. Galler Rheintal an bester Lage

## Hotel mit Restaurant

umständehalber günstig zu verkaufen evtl. zu verpachten.

Liegenschaftsbeschrieb und nähere Auskünfte durch:

Ostschweizerische Bürgschafts- und Treuhändigenossenschaft,  
900 St. Gallen, Rorschacherstr. 63, Tel. (071) 24 91 24  
(Herr Gmür, intern 93)

641

Zu verkaufen modern eingerichtetes

## HOTEL in guter Lage von Vaduz

Fürstentum Liechtenstein, mit Aussichtsterrasse. Große Restaurationsräumlichkeiten mit Dancing; bekannt für gute Küche; grosser Parkplatz. Solvente Interessenten erhalten detaillierte Auskünfte durch die Confida Treuhand- und Revisions-AG, Vaduz, Kirchstr. 749.

P 33-31404

## LAUSANNE, Avenue d'Ouchy 47

A louer immédiatement dans immeuble neuf

### café-restaurant

avec autorisation de patente pour 183 places.

S'adresser à: SOGIM SA, rue du Maupas 2, tél. (021) 22 56 02.

OFA 60791027

## Zu verpachten

An der Blumenriviera gut renommiertes Hotel, 250 Betten, zweite Kategorie, neue Konstruktion direkt am Meer mit Privatstrand. Beste Kundenschacht und höchste Belegung.

Schriftliche Anfragen an  
Hotel Teresa - 18013 Diana Marina

6867

Gesucht kapitalkräftige Interessenten mit gastwirtschaftlichen Kenntnissen zwecks

### Uebernahme und Finanzierung eines 1971 zu erstellenden

## Hotel-Restaurants

mit Selbstbedienung, Grill-room, zirka 10 Hoteldoppelzimmer.

**Lage:** im Bau befindliches Feriendorf der Berner Voralpen mit Skiliftanlagen.

**Angebot:**

- Bauland unentgeltlich
- Erstellung eines Feriendorf-Schwimmbeckens im Bereich des Restaurants
- weitere Erleichterungen.

Eine reelle Gelegenheit für Wirtschaftsleute, das sich eine Zukunft aufbauen will.

Interessenten melden sich unter Chiffre S 901036 an Publicitas AG, 3001 Bern.

Inserate in der Hotel-Revue haben Erfolg

Alleinstehende Frau mit Erfahrung im Hotelgewerbe sucht in Kurort (Wintersportplatz oder Badeort) ein

### kleines Garnihotel oder ein möbliertes Haus

welches zu diesem Zweck geeignet wäre. Miete, evtl. mit Vorkaufsrecht.

Offerten unter Angabe des genauen Standortes und sämtlicher Mietbedingungen an Chiffre 44-301599, Publicitas AG, 8021 Zürich.

Zu verkaufen  
in zentraler Lage von Locarno, älteres, jedoch gut erhaltenes

### Hotel Garni

mit 40 Betten. Sehr gute Ausbaumöglichkeiten und Bewilligung zur Einrichtung einer Bar sind vorhanden.  
Notwendiges Eigenkapital Fr. 800 000...-

Offerten unter Chiffre OFA 2040 B an Orell Füssli-Annnoncen AG, 3001 Bern.

### A louer ou à vendre

au centre de Châtel-St-Denis

### immeuble commercial

comportant:

- 1 hôtel-restaurant, avec carnotte, 1 jeu de quilles, 16 chambres (2, 3, et 4 lits), dortoir pour 180 personnes.
- Bureaux commerciaux.

Conviendrait également pour colonie de vacances, maison de retraite ou locaux d'exposition.

S'adresser à la Gérance Delafontaine et Desraz, rue de Lausanne, 17, 1800 Vevey, tél. (021) 51 82 31.

P 8268-42 V

Gesellschaft sucht gutgehendes, grösseres

### Hotel

zu kaufen, mit Schweizer Direktion.

Saison- oder Jahresbetrieb.

Preislage: Fr. 5 000 000.- bis Fr. 9 000 000.-

Offereten unter Chiffre 44-24026 an Publicitas, Postfach, 8021 Zürich.

Zu verkaufen mitten in Ferien- und Sportort des Berner Oberlandes

**HOTEL-RESTAURANT**  
mit 30 bis 35 Betten. Warm- und Kaltwasser in jedem Zimmer. Ölzentraleheizung, heimelige, diverse Wirtschaftsräumlichkeiten. Autoparkplätze usw. Ansehnlicher Umsatz. Preis mit Inventar und Mobiliar Fr. 570 000.-, Anzahlung Fr. 180 000.- oder zu besprechen.

Auf schriftliche Anfragen erteilen wir gerne weitere Auskunft unter Nr. 2557 durch G. Frügl, Hotel-Immobilien, Amthausgasse 20, 3000 Bern.

115

### Verbier

Cherchons à remettre

### hôtel-restaurant

(30 lits)

pour la prochaine saison d'hiver.

Ecrire avec références sous chiffre 6033 à Hotel-Revue, 3011 Berne.

### Zu verkaufen

In voralpiner Lage und Fremdenort an bekanntem See

### neu renoviertes Hotel

mit 45 Betten, alle Zimmer mit fl. Wasser, teilweise mit Bad, Lift.

Restaurant mit Grill für zirka 70 Personen, Bar, Speisesaal für 180 Personen, Terrasse.

Eigene Ruderboote und direkte Zufahrt zum Hotel.

6 Garagen, Parkplatz für zirka 50 Wagen, grosser Garten, zirka 5000 m<sup>2</sup>.

Ernsthaftige Interessenten wollen sich bitte melden an Chiffre OFA 2183 ZG, Orell Füssli-Annnoncen, Postfach, 8022 Zürich.

Mit bester Empfehlung

## TABOR

### TREUHAND- UND VERWALTUNGS AG.

Birmensdorferstrasse 379 8055 Zürich  
Telefon 051 / 35 67 77 / 78

Mitglied des Schweiz. Treuhänder-Verbandes  
20 Jahre Erfahrung

### Treuhandstelle Generalunternehmung

### Entwürfe und Planung

### Innenraumbauten für:

### Restaurant - Hotel - Tea-

### Room - Bar - Kantine

### Büro, Laden

### sowie spez. Innenein-

### richtungen

### Finanzierungen

### Gutachten / Exp.

### Wohnhäuser

### Bürohäuser

### Servicestationen

### Immobilien

### Vermietungen

### Verwaltungen



**Bell**  
**SALAMI**  
**EXTRA**  
**QUALITÉ**  
**EXPORT**

*Savarez-le  
en tranches  
épaisses!*

Wegen Anschaffung einer grösseren Anlage  
zu verkaufen

1 vollautomatisch gesteuerte

### Wasser-Enthärtungsanlage Culligan/Oertli

Einwandfreier Zustand. Kann in Betrieb gesetzt werden.

Café FLORIDA, E. Wegmüller-Stettler,  
2555 Studen bei Biel, Tel. (032) 7 49 44.

ASSA 80.0.1785

### Pfeiffers Tufiflor- Bettüberwürfe

elegant und doch praktisch, da normal in der  
Maschine waschbar und bügelfrei.

Erhältlich ab Fr. 69.- in mehr als  
20 Unifarben.

Bitte Prospekt und Muster verlangen.



Wäschefabrik, 8753 Mollis  
Tel. (058) 4 41 64

### Hotelschule Lötscher, 6353 Weggis

Wir führen im Winter 1970/71 folgende Fakultäten durch:

#### Kochkurs

5 Wochen: 10. November bis 11. Dezember 1970

#### Servikurs

5 Wochen: 10. November bis 11. Dezember 1970

#### Sekretärats- und Réceptionskurs

10 Wochen: 12. Januar bis 18. März 1971

Verlangen Sie unserm ausführlichen Schulprospekt.  
Telefon (041) 83 15 53

15

Hotel-Revue-Inserate  
werden in der ganzen Schweiz  
gelesen!



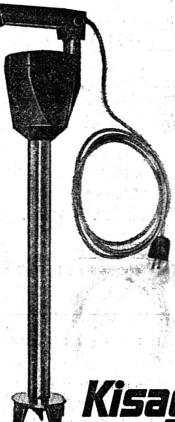
Reklame-Verkauf!  
Suppentassen,  
Chromnickelstahl 18/8 mit  
Henkel  
Preis per Stück Fr. 12.50  
ab 10 Stück per Stück  
Fr. 12.-

Bestellen Sie bitte heute noch! Telefon (041) 22 55 85

Abegglen-Pfister AG Luzern

**Heute gehts  
leichter –**

**heute gehts mit...**



### ...Kisag Rührstab

für das Gastgewerbe

mit den praktisch unbeschränkten  
Möglichkeiten. Der Kisag Rührstab ist  
außerordentlich leistungsfähig und robust, handlich,  
praktisch und bequem. Maximale  
Eintauchtiefe = 45 cm (!). Der  
Kisag Rührstab wirkt in jedem  
Kochgefäß direkt. Er zerkleinert,  
zerhackt und verbessert auf  
mühelose und einfachste Art.  
220 V, luftgekühlt und SEV geprüft.

Kisag AG, 4512 Bellach (SO)  
Telefon (065) 2 45 44

Neu  
Nouveau  
Nuovo  
New

### SERVICE-AUSBILDUNG

Neuzelllich – praxisnah – zielstrebig – individuell  
Erste Ganztagskurse für Damen und Herren

Servicekurse für Anfänger, max. 22 Teilnehmer vom 7. September  
bis 3. Oktober

Flambier- und Tranchier-Spezialkurs, max. 14 Teilnehmer, vom 5.  
Oktober bis 10. Oktober

Bar-Mix-Spezialkurs mit Wein- und Getränkekunde, max. 18 Teil-  
nehmer vom 12. Oktober bis 24. Oktober

Service-Spezialkurs für höchste Ansprüche max. 18 Teilnehmer  
vom 5. Oktober bis 24. Oktober

Kaufmännische Bar-Betriebsführung (reserviert für Patrons und  
leitende Angestellte) max. 18 Teilnehmer  
1. Kurs: vom 26. Oktober bis 28. Oktober  
2. Kurs: vom 28. Oktober bis 30. Oktober

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte, auch für Abendkurse

Spezialfach für das Hotel- und Gastgewerbe  
6000 Luzern, Murbacherstrasse 16, Telefon (041) 44 69 55

Theo Blättler's

OFA 62145014

### FUSSBALLSPIEL Modell Rekord 67



1680.-

Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. Verlangen Sie eine  
absolut unverbindliche Probeaufstellung für 4-6 Wochen

Paul Haas

4000 Basel, Neubadstrasse 75, Telefon 061 39 3661

DAS ECHTE  
GEBRAUT  
IN PILSEN

**Pilsner Urquell**  
PILSEN



**Tuborg Bier**  
KOPEN HAGEN



**LÖWENBRÄU**  
MÜNCHEN

Generalvertretung für die Schweiz

**Bier-Import AG**

Manessestrasse 75 8045 Zürich  
Tel. 051 338415